

WIR RENOVIEREN
 SANIEREN
 UMBAUEN
 WÄRMEDÄMMEN
 TEL: 061 731 34 32
DUMAS-FASSADEN.CH
 Bestehende Gebäude verschönern,
 verbessern und wärmedämmen ist
 seit 38 Jahren unsere Profession
 und Leidenschaft!
 IHR GIPSER, MALER, MAURER-TEAM

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
 Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
 4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
 info@laubi-innovent.ch 926239

Amtlicher Anzeiger für das Birsigtal

GZA 4012 Basel

Bottmingen

- 2 Öffentliche Planauflage
- 2 Budgeteinzugungen 2015
- 3 SBB-Tageskarten

Oberwil

- 6 Steigende Schülerzahlen
- 6 Züglete Kindergärten
- 6 Neue Mitglieder in der JUKO

Therwil

- 20 Brockenstube
- 20 Kontrolle Gasheizungen
- 20 Hallenflohmarkt

Ettingen

- 24 Planaufgabe BLT
- 25 Ettingens Abzeiche-Wyber
- 25 FC Ettingen Skiweekend

Leimental

- 15 Konzerte Musikschule
- 15 Tanznachmittag DREILINDEN
- 16 Sirenentest

Regio • Sport • Kirche

- 10 Hallenturnier Oberwil
- 13 Neues TATkraft
- 18 Glaubenskurs

Kinder und Jugendliche haben auch heute noch Ideale

Es liegt im Naturell der Erwachsenenwelt, dass sie oft zurückblickt und das Gestern zumindest als «anders», oft sogar als besser betrachtet. Und wenn man dann auf die jüngere Generation zu sprechen kommt, moniert man meist, diese hänge mehrheitlich rum, konsumiere bloss und habe keine Ideale mehr («wie wir früher»). FALSCH!

Wir waren am letzten Samstagmorgen bei der Feuerwehr Oberwil. Diese hatte Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren angeschrieben, damit diese bei der Ortsfeuerwehr schnuppern kommen. Nach einem Informationsabend konnten Interessierte am besagten Samstag auch praxisnah sehen, was eine Miliz-Feuerwehr alles für die Gemein(de)schaft leistet. Und siehe da. Am frühen Samstagmorgen standen 16 Kinder und Jugendliche, sechs Mädchen und zehn Jungs, beim Feuerwehrdepot. Sie bekamen während rund drei Stunden einen Einblick in die Aufgaben und das «Wesen» der Feuerwehr.

In der nächsten Ausgabe werden wir im redaktionellen Teil von Oberwil auf diesen speziellen Samstagmorgen eingehen. Es war zu spüren, dass – hoffentlich – der Grossteil dieser Jugendlichen später als Rekrut, danach als Aktive der Ortsfeuerwehr beitreten werden. Viele Vereine beklagen sich über Nachwuchsmangel. An-



Sie bilden die Jugend-Feuerwehr Oberwil – am letzten Samstag schnuppern 16 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren bei der Ortsfeuerwehr. Foto: zVg

dererseits ist es wichtig, wenn Erwachsene als eine Art «Lokomotive respektive Zugpferde» fungieren. Kinder und Jugendliche benötigen Vorbilder, die sie animieren, sich zu engagieren. Auch die heutige junge und jüngere Generation hat Ideale und ist nicht faul, sondern motiviert, neue Herausforderungen anzunehmen. Im BiBo nimmt «Kirche» oft zwei Seiten ein. Beweis genug, dass Ökumene ein wichtiger Bestandteil der Menschen ist. Auf Seite 3 ist ein Exklusivinterview mit Stéph Zwicky Vicente, der neuen Pfarrerin der evangelisch-reformierten Kirchge-

meinde Binningen-Bottmingen, publiziert. Sie sagt unverblümt zu ihrem Bezug als Kind/Jugendliche zur Kirche: «Kirche war für mich langweilig; und sprach in einer mir fremden und unverständlichen Sprache». Die Antworten und Gedanken von Frau Zwicky sind ein absoluter Genuss und zeigen, wie vielfältig «Kirche» ist. Dann haben sowohl Céline Saladin als auch Simon Dalhäuser mit Bravour ihren Einstand als BiBo-Journalisten gegeben. Céline, 19 Jahre jung, befasste sich mit «Therwil Vital», das auf den ersten Blick primär den «dritten Lebensabschnitt»

tangiert. Mit viel Feingefühl und Sensibilität hat sie eine Chronik verfasst, die Lust auf viele weitere Berichte dieser Therwilerin macht. Herr Dalhäuser war bei einer Kunstvernissage im «Sprützhüsi». Der 33-jährige Oberwiler ist kein Novize mehr, sondern darf als erfahrener Journalist bezeichnet werden, der eine gesunde mediale Neugier sein Eigen nennt. Beste Voraussetzungen, um auch inskünftig weitere Berichte von ihm zu lesen. Allen Fasnächtlern sei jetzt schon versichert, dass die BiBo-Redaktion im Monat «Hornig» (damit ist der Februar gemeint) vermehrt auf die Fasnachtsvorbereitungen eingehen wird, um Aktive wie Passive noch «gluschtiger» zu machen. Im Teil Ettingen lüftet Redaktor Lukas Müller das diesjährige Sujet im «Guggerdorf».

Georges Küng

garageruf
 THERWIL

Die Komplett Nr. 1
 Suzuki

NEW SUZUKI SX4 S-CROSS

www.garageruf.ch

Funkalarmanlage
 ab 1500 Fr. inkl.
 Montage,
 kostenlose
 Heimberatung

Kolb AG
 Ettingen / Tel. 061 726 80 80
 www.kolb-ag.ch

Neutrale Zweitmeinung über Geldanlagen bei mir!



Bei Zahnweh
 gehen Sie ja auch nicht
 zum Metzger ...

Alain Lauber – 061 941 15 07
 www.alstrust.ch

Aktuell: Ihre Steuererklärung? – Ist bei mir in den besten Händen!

Metallbau & Schlosserei

W. LAUPER AG

www.w-lauper.ch · Lohweg 17 · 4107 Ettingen · 061 721 78 11

Sushi bei Kerzenlicht
 Fakten bei
 www.wind-still.ch

Für Ältere:
 Fragen? Anliegen?
 Bedürfnisse?
 Sie erreichen uns
 auch abends und
 am Wochenende

061 401 01 01 NAAL
 Fragen kostet nichts!
 Netzwerk Alters-Angebote Leimental

Betten - Haus Bettina
 20 JAHRE 1993-2013

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina AG
 Gewerbe Erlenstrasse Süd, Therwil
 Telefon 061 401 39 90
 www.bettenhaus-bettina.ch

HEIZUNGEN
Flühmann
 26 Jahre
 SANIERUNGEN
 BRENNERSERVICE
 ÖLHEIZUNGEN
 GASHEIZUNGEN
 FERNHEIZUNGEN
 ALTERNATIVENERGIEN

W. Flühmann AG
 4104 Oberwil, Binningerstrasse 55
 Telefon 061 403 13 13
 www.fluehmann-heizungen.ch

mathis
 (fleisch & feinkost)
 dornach oberwil

Diese Woche aktuell
 Geniessen Sie für diese Saison das letzte Mal unsere feinen Wildspezialitäten aus der Region (Reh- und Wildschweinpfeffer, Wildschweinbratwurst etc.)

Geniessen Sie den Unterschied
 www.mathis-fleischundfeinkost.ch

Gutjahr+Hartmann
 Elektro- und Kommunikationsanlagen
 z. B. KABEL TV

Fichtenrain 2 · 4106 Therwil
 Telefon 061 723 10 23
 www.gutjahr-hartmann.ch

SIEDWÜRSTE nach Appenzeller Rezept
 Original mit Holz gespiesselt

Natürlich gut in
 Arlesheim · Reinach · Muttenz
 www.goldwurst.ch

FÜR RUNDREISEN

Mühlematt Shopping Oberwil
 MEDIA REISEN
 KnowHow inklusive

Tel. 061 401 5 401
FRAGEN SIE CARMEN BALBONI

«Jungbrunnen» für Leder
 seit 1986
 Leder Schmid AG
 pflegt Leder
 Lederpolster Neufärbung

Leder-Schmid.ch · 061 721 91 00

Maleratelier
 Heinz Brodbeck

079 348 47 47
 Ahornstrasse 2 · 4106 Therwil
 www.heinzbrodbeck.ch
 heinz-brodbeck@bluewin.ch

www.bibo.ch

body move fitness aerobic wellness

Allschwil

Vorverkaufstart vor Ort
Lifetime Jahresabos zu CHF 790.-
 Ab 26. Januar, jeden Sonntag 13.00-17.00 Uhr.

Paradiesrain 14, 4123 Allschwil
 Info: Tel 061 599 30 31 · allschwil@body-move.ch · www.body-move.ch

kompetent, familiär und persönlich



Und Kirche findet nicht nur am Sonntagmorgen statt!

In der zweiten Ausgabe vom 9. Januar haben wir im Forum in wenigen Worten und mit Impressionen über die offizielle Einsetzung von Pfarrerin Stéphanie Zwicky Vicente berichtet. Wir haben unserer Leserschaft versprochen, dass wir mit einem Exklusivinterview nachziehen würden.

Diese Chronik ist auch als Fortsetzung vom Frontartikel zu verstehen. Wir sind sicher, dass nicht nur Mitglieder der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen die folgenden Zeilen mit allergrösstem Interesse lesen werden.

BiBo: Haben Sie sich schon als Jugendliche für «Kirche», korrekter vielleicht Ökumene, interessiert?
Stéphanie Zwicky Vicente: Kirche war für mich langweilig und sprach in einer mir fremden und unverständlichen Sprache. Dank meinem Religionslehrer am Gymnasium bekam ich einen Zugang zur praktischen Seite des Glaubens. Wir haben viel über die Ungerechtigkeiten auf der Welt diskutiert und uns für konkrete Projekte engagiert. Rückblickend denke ich, dass besonders er mir den Zugang zu meiner spirituellen Seite ermöglicht hat.

Was entgegenen Sie jungen Leuten, die «Kirche» als langweilig und nicht mehr als zeitgemäss empfinden?
Oft wird in einer Sprache gesprochen, die weit von unserem Alltag entfernt ist. Was bedeuten denn Begriffe wie «Gnade»

oder «Barmherzigkeit» heute? Was bedeuten die biblischen Texte in unserer heutigen Welt? Da braucht es viel Übersetzungsarbeit – nicht nur für junge Menschen. Auch ich bin immer wieder auf der Suche. Das Zeitgemässe erschliesst sich nicht einfach so – unsere Aufgabe als Kirche ist es also in erster Linie, zu übersetzen. Und: Kirche findet nicht nur am Sonntagmorgen statt! Kirche ist überall da, wo sich Menschen einander zuwenden, zuhören, mitleiden, mitfreuen, feiern, leben. Sobald sich junge Menschen mit anderen identifizieren, engagieren sie sich noch so gerne.

Sie wurden vor gut drei Wochen anlässlich eines Gottesdienstes offiziell als Pfarrerin der evang.-ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen eingesetzt. Wie ist Ihnen dieser Sonntag in Erinnerung geblieben?

Was mich besonders gefreut hat, war die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Seelsorgeteam sowie dem Vizedekan Dietrich Jäger. Da hat im Gottesdienst alles zusammengepasst. Auch was die Kirchenpflege mit vielen Freiwilligen nahher für den Apéro auf die Beine gestellt hat, war unglaublich. Alle waren Königinnen oder Könige – eine tolle Idee! Und natürlich hat mich gefreut, dass die Kirche voll besetzt war.

Beim damaligen Gottesdienst begleitete eine Musikband die Feier. Kann man die Leute, vor allem die jüngere



Generation, mit speziellen «Events» wieder vermehrt in die Kirche holen?

Ich glaube nicht an eine Event-Kirche. Kurzfristig kann es viele Menschen ansprechen, aber nur die Form entscheidet meiner Meinung nach nicht darüber, ob wir als Kirche einen wichtigen Platz im Leben einnehmen. Wichtiger ist es, zu den Menschen zu gehen, da zu sein, Zeit zu haben, ein offenes Ohr, verlässlich zu sein, solidarisch zu sein, kritisch nachzufragen, Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen – und eben eine Sprache zu sprechen, die verstanden wird. Wir möchten Beteiligungskirche

sein. Ein Ort, an dem die Leute selber mitgestalten und mitdenken. Ein Ort, an dem die Menschen erfahren, dass sie wertvoll sind mit dem, was sie selber mitbringen, mit ihren Fragen und Zweifeln, ihren Talenten. Es braucht sicher verschiedene Formen, weil nicht alle Menschen die gleichen Bedürfnisse haben. Aber nur mit populärer Musik ist es nicht getan.

Hat ein Pfarrer/eine Pfarrerin auch eine Art «missionarische Aufgabe»?

Ja klar! Der ehemalige schwedische Erzbischof KG Hammar hat ein wunderbares Buch geschrieben mit dem Titel «Ich habe die Wahrheit nicht, ich suche sie». So verstehe ich meinen Glauben auch. Mission ist nicht aufzwingen meiner Ansichten, sondern auf der Suche sein nach Gott. Ich bin überzeugt, dass Gott jeden und jede befreien will von den Zwängen, die andere Menschen, die Gesellschaft, Kultur und Geschichte über jemanden ausüben können – hin zu einem lebendigen Dasein in friedlichem Miteinander. Wie das geschieht, ist ein grosses Geheimnis. Das kann ich lange predigen, wenn ich es nicht lebe. Darum versuche ich, meinen Glauben – und dazu gehören für mich die Zweifel unbedingt dazu – offen zu leben. Oder mit anderen Worten: Gott erlebe ich nicht nur in der Welt, sondern auch in mir drin. Aus dieser Erfahrung wächst mein Glaube. Das heisst für mich, dass ich durch diesen mystischen Bezug hinaus in die Welt trete und für meine Überzeu-

gungen einstehe. Dabei geht es mir nicht um richtig oder falsch, sondern darum, die Leute einzuladen, über Gott und Glauben (wieder) ins Gespräch zu kommen.

Wie erleben Sie, auch aus ökumenischer Sicht, das «BiBo-Land»?

Die letzten 4½ Jahre habe ich in Chur gelebt und gearbeitet. Gerade was die Ökumene betrifft, sind das zwei verschiedene Welten. Ich erlebe hier eine wohlthuende Offenheit bei meinen katholischen Geschwistern. Es ist ein Geschenk, wenn man einander auf Augenhöhe begegnen kann. Ich bin gespannt, wie und wo Kontakt und Austausch auch zu anderen religiösen Gemeinschaften möglich ist.

Was wünschen Sie sich für das Jahr 2014 – beruflich und privat? Und möchten Sie der Leserschaft noch etwas mit auf den Weg geben?

Ich wünsche mir, dass weniger die Angst unser Tun bestimmt, sondern mehr die Neugier auf das Andere – damit wir gemeinsam, mit unseren Unterschieden, an einer friedlichen Welt bauen können.

Es ist mir ein ganz grosses, persönliches Anliegen, Frau Stéphanie Zwicky Vicente für das Interview zu danken. Und möge ihre letzte Antwort uns stets vor Augen halten, dass alle zusammen an einer friedlicheren Welt arbeiten müssen.

Text und Interview: Georges Küng

Gemeindeinformationen

Günstige Tages-Generalabonnemente der SBB!

Die Gemeinde Bottmingen bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern nach wie vor die Möglichkeit, die öffentlichen Verkehrsmittel zu einem günstigen Preis zu nutzen: Pro Tag werden sechs unpersonliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten) der zweiten Klasse angeboten. Die Tageskarten ermöglichen die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der RhB und der PTT, den meisten konzessionierten Privatbahnen, Bus- und Trambetrieben sowie vielen Schiffsbetrieben der Schweiz!

Anbei die Verkaufsbedingungen in Kürze:
– Die Tageskarte kann von Personen, die in Bottmingen ihren gesetzlichen Wohnsitz haben oder hier angemeldet sind, gegen Entgelt bezogen werden.
– Der Preis für die Tageskarte beträgt Fr. 40.–.
– Die Tageskarte kann telefonisch während der üblichen Bürozeiten am Schalter während der Öffnungszeiten oder online bestellt werden.
– Die Tageskarte kann während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Schalter der Einwohnerdienste ge-

gen Bezahlung bezogen werden. Beim Abholen ist zwingend ein Ausweis vorzulegen.

Die ausführlichen Verkaufsbedingungen sowie die Möglichkeit zur Online-Bestellung finden Sie unter www.bottmingen.ch → Direktlinks → SBB-Tageskarten. Nutzen Sie das attraktive Angebot und gönnen Sie sich eine Fahrt zu günstigen Konditionen. Gemeindeverwaltung

Parteien

CVP Binningen-Bottmingen Abstimmungsempfehlungen für den 9. Februar 2014

Die CVP Binningen-Bottmingen hat folgende Parolen für den 9. Februar 2014 gefasst:

Eidgenössische Vorlagen:	
Der Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)	JA
Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»	NEIN
Volkinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»	NEIN
Kantonale Vorlage:	
Verfassungsinitiative «Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums und des gemeinnützigen Wohnungsbaus»	JA

Auch wenn nicht abgestritten wird, dass die Einwanderungsquote in der Schweiz sehr hoch ist, erachten wir die mit der Initiative vorgeschlagenen Massnahmen als wirkungslos und administrativ überrissen. Zudem sind die Risiken für unsere exportorientierten Arbeitsplätze zu hoch. Aus diesem Grund **NEIN** zur Abschottungsinitiative.

CVP Binningen-Bottmingen
www.cvp-bibo.ch

SP Bottmingen

Empfehlungen der SP für die Abstimmungen vom 9. Februar

Die Sozialdemokratische Partei hat folgende Empfehlungen für die Abstimmungen vom 9. Februar beschlossen:
Ausbau Eisenbahninfrastruktur: Ja. Der Betrieb, der Unterhalt und der Ausbau des Bahnnetzes werden längerfristig gesichert. Davon profitiert auch das Bahnnetz in der Nordwestschweiz, das an vielen Orten an seine Kapazitätsgrenzen gelangt ist.
Abtreibung ist Privatsache: Nein. Vor zwölf Jahren wurde die heutige Fristenregelung beschlossen. Sie hat sich bewährt. Die Zahl der Abtreibungen hat nicht zugenommen; diese werden medizinisch fachgerecht durchgeführt. Es wäre unsolidarisch, die Finanzierung von Abtreibungen ausschliesslich von den Frauen bezahlen zu lassen. Abtreibungen erfolgen nicht aus Leichtsin.

Initiative gegen Masseneinwanderung: Nein. Die mit Annahme der Initiative verbundene Aufhebung der Personenfreizügigkeit und letztlich auch der bilateralen Verträge hätte fatale Folgen für unsere Wirtschaft und somit für uns alle. Gerade die Nordwestschweiz ist auf Grenzgängerinnen und Grenzgänger, welche von der Initiative ebenfalls betroffen wären, aber auch auf einwandernde Fachkräfte aus dem Ausland angewiesen. Die von den Initianten propagierte Kontingentierung führt zu einer unnötigen Aufblähung der Bürokratie.

Kantonale Initiative zur Förderung des Wohneigentums: Nein. Grundsätzlich macht es Sinn, insbesondere den gemeinnützigen Wohnungsbaus, aber auch die

Energieeffizienz zu fördern. Die damit verbundenen Einnahmehausfälle sind für unseren Kanton aber derzeit nicht verkraftbar. Zudem gibt es keinen Grund, Mieter gegenüber Hauseigentümern schlechter zu stellen.

SP Bottmingen, www.sp-bottmingen.ch

SVP Bottmingen

Parolen für die Abstimmung vom 9. Februar 2014

Am Parteitag vom 14. November 2013 hat die SVP BL folgende Parolen beschlossen:

Eidgenössische Vorlagen:

JA zur Masseneinwanderungsinitiative
Für die Wirtschaft ist es wichtig, dass man diejenigen Arbeitskräfte ins Land holen kann, die benötigt werden, wenn sich nicht genügend Schweizer Arbeitnehmer finden lassen. Wichtig ist dabei, dass diese ausländischen Arbeitskräfte das Land auch wieder verlassen, wenn sie keine Arbeit mehr haben. Die Schweiz soll die Zuwanderung wieder eigenständig steuern und kontrollieren.

NEIN zum Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur FABI.
Während sich die Strasse zu über hundert Prozent selber finanziert, kommt der öffentliche Verkehr nicht einmal auf die Hälfte. Nun soll die Querfinanzierung (aktuell vom Parlament vorgesehene Höhe von über 6 Milliarden) auch noch in der Verfassung festgelegt werden. Finanziert durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer, Reduktion des Pendlerabzuges und die weitere Zweckentfremdung der Strassenabgaben.

JA zur Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»

Kantonale Vorlage:
JA zur formulierten Verfassungsinitiative vom 10. August 2012 «Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums und des gemeinnützigen Wohnungsbaus»
SVP Bottmingen

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, Postfach 518, 4103 Bottmingen.

Vereine



Turnprogramm 2014

Liebe bewegungsfreudige Frauen

Die Tage werden wieder länger und der Winter will nicht kommen!

Trotzdem machen wir uns für die Skisaison fit. Wir haben wieder abwechslungsreiche Turnstunden für euch zusammengestellt. Kommt doch einfach mal vorbei und turnt mit, es macht Freude, sich zu bewegen. Hier unser Turnprogramm bis zu den Frühlingferien:

5. Februar	Fitness
12. Februar	¾-Step mit Pilates
19. Februar	Bauch-, Beine-, Po-Training
26. Februar	ZUMBA
19. März	Fit und Fun
26. März	¾-Step mit Pilates
2. April	ZUMBA

Ort: Burggarten-Turnhalle Bottmingen

Zeit: **20.15–21.15 Uhr** bei ZUMBA und

¾-Step, ansonsten bis **21.45 Uhr**

Kosten: Fr. 10.– für Nichtmitglieder

Unsere Seniorinnen turnen zur gleichen Zeit in der Hämigarten-Turnhalle und freuen sich auch auf deinen Besuch!

Wir wünschen allen einen schönen Winter und bis bald in der Turnhalle.

Damenriege Bottmingen

Gratulationen



Februar 2014



Goldene Hochzeit

Montag, 10. Februar: Ehepaar Karin und Werner Hofheinz-Eckert

Diamantene Hochzeit

Freitag, 21. Februar: Elsbeth und Werner Boeglin-Scherr

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren des Monats Februar zu ihrem besonderen Fest und wünschen ihnen weiterhin viele schöne Momente, wo das Glück an ihrer Seite steht. Wohlergehen und Gesundheit mögen sie durchs Jahr begleiten.

Gemeinderat

Für Ältere:
Fragen? Anliegen?
Bedürfnisse?
Sie erreichen uns
auch abends und
am Wochenende

061 401 01 01 NAAL
Fragen kostet nichts!
Netzwerk Alters-Angebote Leimental



Vereine

Malen und Basteln im BOZ

BOZ Das Jahr 2014 hat im Bottminger Zentrum bereits erfolgreich mit einem neuem Kurs gestartet. Unter dem Motto «Kreatives Basteln und Malen» fanden bisher zwei Anlässe statt: Einmal zum Thema «Winter/Die Schneekönigin» und am vergangenen Samstag zum aktuellen Thema «Fasnacht».



Der Kurs, der sich an Kinder zwischen sechs und zehn Jahren wendet, findet jeweils samstags statt, ein gemeinsames Znüni wird den Teilnehmenden vom BOZ offeriert. Aufgrund der grossen Resonanz wird der Anlass nun einmal pro Monat stattfinden. Die Kosten liegen bei 10 Franken pro Kind und Bastelmorgen für BOZ-Mitglieder und bei 15 Franken für Nichtmitglieder. Eine Mitgliedschaft kostet nur 20 Franken pro Jahr. Der nächste Kurs wird am 22. Februar stattfinden. Weitere Informationen bei Sally Jenny-Pizzolante, Koordinatorin BOZ, Therwilerstrasse 11, Bottmingen. Büroöffnungszeiten: Dienstag 9–11 Uhr (ausgenommen Schulferien und Feiertage), Tel. 061 421 23 71, E-Mail: info@bottmingerzentrum.ch

www.bottmingerzentrum.ch

Die Klari-Netten: Konzert mit Karl Hinnens Klarinetten-Quintett



Am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr, ist Karl Hinnen mit seinem Klarinetten-Quintett zu Gast im Burggartenkeller. Er wird uns ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus drei Jahrhunderten präsentieren. Mozart liebte die Klarinette sehr, und auch

Haydn, Rossini und Dvořák waren von ihr angetan. Karl Hinnen wohnte während vieler Jahre in Bottmingen. Er war Leiter einer Musikschule und organisiert Konzert- und Kulturreisen.

Merken Sie sich diesen Termin vor und freuen Sie sich auf hochstehendes Programm mit fachkundigen Erläuterungen.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang. Besuchen Sie uns auf:

www.burggartenkeller.ch

Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL und KIRCHE

★ Z' BOTTMIGE LAUFT ÖPPIS ★
 ★ VEREIN ★
Burggarte Chäller

Die Klari-Netten
 Konzert mit Karl Hinnens Klarinetten-Quintett

„Ach, wenn wir doch nur Clarinetti hätten! Sie glauben nicht, was eine Sinfonie mit Flauten, Oboen und Clarinetten einen herrlichen Effect macht!“
 (W. A. Mozart in einem Brief an seinen Vater, 1778)

Mozart liebte die Klarinette heiss und innig. Auch Haydn, Rossini und Dvorak waren von ihr angetan.

Das **Klarinetten-Quintett** von Karl Hinnen wird uns ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus 3 Jahrhunderten präsentieren. Karl Hinnen wohnte während vieler Jahre in Bottmingen. Er war Leiter einer Musik-Schule und organisiert Konzert- und Kulturreisen.

Sonntag, 9. Februar 2014
17.00 Uhr
Burggartenkeller Bottmingen

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang
www.burggartenkeller.ch

BiBo online: www.bibo.ch

Dies und Das

Der Markt in Ihrer Nähe



Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

Tomatensaucen

Im Sommer schmecken frisch gekochte Tomatensaucen am besten. Aber im Winter, wenn es nur weitgereiste, nicht sehr wohlschmeckende Tomaten zu kaufen gibt, brauchen wir gerne Dosentomaten oder kaufen auch mal fixfertige Saucen. Eine gute Alternative zu den eher langweiligen Produkten beim Grossverteiler sind die **speziellen Saucen, die Herr Potempa selbst herstellt** und ein Mal im Monat bei uns auf dem Wuchemärt zum Kauf anbietet. Seine Saucen passen nicht nur zu Teigwaren vom Weltstand, sondern auch zu vielen Gemüsen oder auch zu Fisch. So haben Sie ein ganzes Menü vom Wuchemärt. En Guete wünscht die

Märtgruppe Bottmige



Wandergroupe Schlossgeischt Bottmingen

Donnerstag, 6. Februar, 13 Uhr,
Station Bottmingen

Wir treffen uns zu einem angenehmen Winterbummel am Donnerstag, 6. Februar, um 13 Uhr bei der Station Bottmingen. Mit dem Bus Nr. 60, Abfahrt 13.13 Uhr, fahren wir bis zur Mittenza in Muttenz. U-Abo, oder Billett bis Muttenz (1 Zone) lösen.

Auf unserer leichten Wanderung durchschreiten wir den schönen Dorfkern von Muttenz, um dann in einem sanften Anstieg auf dem Rebenweg via Zinggibrunn zum Egglisgraben zu gelangen. Weiter geht es fast ebenen Weges nach Neu Schauenburg und dann Richtung Adlerhof. Entlang dem Adler geht es dann noch gemütlich hinab in den alten Dorfkern von Pratteln. Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden, verläuft auf guten Wegen, ist nur wenig anstrengend, und bietet schöne Ausblicke. Der Witterung angepasste Ausrüstung, gegebenenfalls Stöcke mitnehmen.

Vor 16 Uhr kehren wir in Pratteln im Kaffi/Restaurant Schmittiplatz zum Zvieri ein, und treffen dort vielleicht auf ein paar

Nichtwanderer. Mit dem Tram und Bus werden wir gegen 18.30 Uhr zurück in Bottmingen sein.

Für weitere Auskünfte steht Christoph Kurz, Tel. 061 421 39 19, jederzeit gerne zur Verfügung.

Voranzeige: Termin für die nächste Wanderung ist der 6. März. Weiter vorgesehene Daten im ersten Halbjahr sind der 3. April, 8. Mai und 5. Juni.

Leserbriefe

Zum Artikel «Ein Gemeinschaftswerk»

im BiBo Nr. 4 vom 23. Januar 2014, Seite 3 (Ortsbus Linie 59)

Im oben genannten Artikel wird neben anerkennenden Ausführungen das Bedürfnis nach dem die Aussenquartiere Tal (Bottmingen) und Hochletten (Oberwil) erschliessenden Ortsbus Nr. 59 bezweifelt «weil ja das Tram das Angebot abdeckt». Bottmingen und Oberwil, wie alle Gemeinden und Städte in der Schweiz, sind in den letzten hundert Jahren massiv gewachsen und es sind Aussenquartiere entstanden, die mit den Hauptverkehrsachsen verbunden werden müssen. Dass der individuelle Autoverkehr nicht die Lösung sein kann, erleben wir im Leimental mit den kilometerlangen Autoschlängen jeden Werktag morgens und abends zur Genüge. Gerade deshalb ist es zwingend, dass Zubringer zu den wichtigen Tram- und Buslinien geschaffen werden. So erschliesst der Ortsbus zwei von den Tramstationen Bottmingen resp. Oberwil entfernte und zu Fuss mühsam zu erreichende am Hang liegende Quartiere sowie das Altersheim DREILINDEN. Er reduziert zudem mit seiner sehr guten Frequentierung den Individualverkehr sowohl in den Quartieren als auch auf den Kantonsstrassen und damit auch den CO₂-Ausstoss im Vergleich zum individuellen Autoverkehr beträchtlich. In den vergangenen Jahren benutzten den Ortsbus jeweils ca. 160 000 Passagieren pro Jahr – erwartet wurden in der Planungsphase 50 000! Ich bin der Meinung, dass damit das Bedürfnis nach dem Ortsbus bewiesen ist.

Erich Flury, Bottmingen

bibo@wochenblatt.ch



Jetzt auch als E-Book

Der Schein des Seins

Der Supergau ist eingetreten, die Enkelin von Staatsanwalt Jakob Borer wurde entführt! Ein Zufall oder verbirgt sich hinter dieser Wahnsinnstat die bittere Rache eines Verurteilten? Kommissär Francesco Ferrari und seine Kollegin Nadine Kupfer sind schockiert und zum Nichtstun verurteilt. Denn solange es sich um eine Entführung handelt, sind ihnen die Hände gebunden. Und die Vorstellung, dass es zu ihrem Fall werden könnte, wäre eine Tragödie. Systematisch gehen die beiden Borers Fälle der letzten Jahre durch. Dabei stossen sie auf zwei kürzlich entlassene Mörder, die dem Staatsanwalt im Gerichtssaal gedroht hatten. Am liebsten würde Ferrari die Verbrecher in die Mangel nehmen, wäre da nicht das Verbot des Staatsanwalts, sich in die laufende Ermittlung einer anderen Abteilung einzumischen ...

Anne Gold
Die Tränen der Justitia
 340 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
 CHF 29.80
 ISBN 978-3-7245-1930-0



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Bauen und in unserer Region



Renovieren

MALERGESCHÄFT

BACHMANN
4104 OBERWIL

Büro: Auf der Wacht 9
Werkstatt: Hohestrasse 134
Tel. 061 403 92 24
Fax 061 403 92 25
bachmann-maler-gmbh@bluewin.ch
www.bachmann-maler.ch

Sanitär Ley
LEY SANITÄR & SPENGLEREI AG
061 401 31 31

Wir sind die Sanitär- + Spengler-Spezialisten
für Neu- und Umbauten
Wir planen und organisieren diese von A bis Z

Sanitär Ley AG
Binnerstrasse 43+45
4104 Oberwil

Seit 25 Jahren

MESSERLI SPENGLEREI GmbH
Bedachungen & Sanitäre Anlagen

- Blitzschutzanlagen
- Kunststoffbedachungen
- Kundenservice
- Umbauten – Reparaturen
- Sanitärservice

DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Brühlgasse 4 • 4153 Reinach
Telefon 061 711 19 91
www.messlerli-spenglerei.ch

Feuz Parkett AG

Treppen und Böden schleifen und versiegeln. Neuverlegung und Reparaturen von Parkett. Montage von Laminat und Sockelleisten.

Postfach 167
Büro: 4114 Hofstetten
Lager: Mühlemattstr. 7 4112 Bättwil

4106 Therwil
Tel. 061 733 00 22
Fax 061 733 00 23

info@feuz-parkett.ch
www.feuz-parkett.ch

Malergeschäft René Däppen GmbH

Spittelhofstrasse 43
4105 Biel-Benken
Telefon 061 421 00 70
Natel 079 423 58 84
rene.daeppen@lifemail.ch

Sanitär Gschwend AG

4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 95
4106 Therwil
Telefon 061 721 89 80

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Neu- und Umbauten
Service
Reparaturen**

Leu AG Gipsergeschäft
Leuegässli 5 | 4105 Biel-Benken

Ihr Spezialist für:

- Allgemeine Gipsarbeiten
- Sanierungen
- Kundenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Wärme- und Schalldämmungen

Tel. 061 721 73 23 | Fax 061 721 73 90
info@leugips.ch | www.leugips.ch

Haslerdach

Steil- und Flachbedachungen, Fassadenbau Isolationen, Bauspenglerei, Dachreparaturen Dachfenstereinbau und Service

Hasler Bedachungen AG
Mühlemattstrasse 25, 4104 Oberwil
Tf 061 401 22 66 / Fx 061 401 22 67
www.haslerdach.ch

THÜRING
Gipsergeschäft GmbH

BASEL / REINACH
TEL. + FAX 061 712 13 00

**GIPSERARBEITEN
DECKENMONTAGEN
ISOLIERUNGEN
LEICHTBAU-TRENNWÄNDE
FASSADEN-RENOVATIONEN
UMBAUTEN**

Ihr Ansprechpartner fürs abbrechen, mauern, betonieren, gipsen, plätteln, dämmen, spachteln ...

061 73 123 37

Ruedi Oser

Gutzwiller

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Elektro Gutzwiller AG
Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil
Telefon 061 406 10 10
Telefax 061 406 10 07
info@elektro-gutzwiller.ch
www.elektro-gutzwiller.ch

Gutzwiller – ihr Elektropartner im Leimental

Die Elektro Gutzwiller AG wurde 1927 gegründet und beschäftigt als renommierte Installationsfirma im Leimental heute 25 bestqualifizierte Mitarbeitende. Seit 1998 ist das Unternehmen der schweizweit aktiven Burkhalter Group angeschlossen. An der Hardstrasse 9 in Birsfelden befindet sich seit 2003 eine Ladenfiliale der Elektro Gutzwiller AG. Hauptsitz der Firma ist das Gewerbehaus an der Mühlemattstrasse 25 in Oberwil. Der Geschäftsführer Heinz Lussi und der stellvertretende Geschäftsführer Peter A. Ampert sind mit ihrem Team dafür besorgt, dass die Firma für Privathaushalte (Wohnungsbau/Umbau/Neubau), aber auch für Industrie-, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen als zuverlässiger Partner für alle elektrotechnischen Projekte zum Zug kommt – von der Beratung bis zum Service. Spezialisiert ist man insbesondere auf Elektroinstallationen, Telematic, Netzwerke und Gebäudeleittechnik. Kabel-TV (interGGA), Internet und Fotovoltaik-Anlagen figurieren ebenfalls im Programm. Projektiert und installiert werden Anlagen für Stark- und Schwachstrom, vom einfachen Vorhaben bis zur anspruchsvollen Haustechnik. Ob kleinste Glühbirnen oder komplexe technische Anlagen – die Ange-

botspalette dieses Hauses ist beachtlich. Dank modern ausgerüsteten Serviceautos ist man in der ganzen Region präsent. Direkter Kundenkontakt und persönliche Beratung sind selbstverständlich in diesem bestens eingeführten Geschäft, welches alljährlich zwei neue Lehrlinge (Elektro-Installateur/in) aufnimmt. Serviceaufträge können neuerdings auch im Internet bestellt werden. Auf Wunsch führen diese Profis auch Reparaturen aus. Kommen Sie persönlich vorbei, der Besuch lohnt sich bestimmt!

Text: Lukas Müller

Leistungen: Installationen – Service und Unterhalt – Telematic – Security – Automation – Schaltanlagen – Swiss Projects – Photovoltaik-Anlagen

Elektro Gutzwiller AG
Im Gewerbehaus Mühlemattstrasse 25
4104 Oberwil (Tramstation Hüslimatt)
Öffnungszeiten Mo–Fr 7.30–12 Uhr, 13.30–17 Uhr
Telefon 061 406 10 10 (24-Stunden-Pikett-Telefon)
Fax 061 406 10 07
www.elektro-gutzwiller.ch, info@elektro-gutzwiller.ch

TONI SEILER Baugeschäft

Beratung, Planung und Ausführung von:

- Hoch- und Tiefbauten
- An- und Umbauten
- Kundenmaurerarbeiten
- Baulichem Brandschutz
- Umgebungsarbeiten
- Verbundsteine und Beläge
- Fassadenrenovierungen und Isolationen

4104 Oberwil Tel. 061 402 02 02
E-Mail: info@toniseiler-baugeschaeft.ch
Internet: www.toniseiler-baugeschaeft.ch

Die nächste
Handwerker-
seite
erscheint am
27. Februar 2014

Gemeinde- informationen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 20. Januar 2014 unter anderem:

- den Auftrag für die Baumeisterarbeiten für den Neubau des Sauberwasserkanals, den Ersatz der Wasserleitung und die Strassenanpassung in der Hohestrasse, Abschnitt Vorderberggrain bis Hohlweg, an die Firma Ernst Frey AG, Augst, vergeben.
- auf eine eigene Stellungnahme zur Änderung des Gemeindegesetzes im Rahmen der Umsetzung der Gesetzesinitiative «Vo Schönebuech bis sauber» verzichtet. Er schliesst sich der Stellungnahme des Verbands Basellandschaftliche Gemeinden an.
- beschlossen, für die Prüfung einer Alternativlösung zur Basellandschaftlichen Pensionskasse durch die Firma Dr. Martin Wechsler AG bei den von den G18-Gemeinden empfohlenen Vollversicherern und autonomen Sammelstiftungen jeweils eine Offerte einzuholen.
- die Liste der nicht ständig beratenden Kommissionen aktualisiert.

Gemeinderat

Schülerzahlen steigen in den nächsten Jahren leicht

Alljährlich erstellt die Schulleitung des Kindergartens und der Primarschule die Prognose, wie viele Schülerinnen und Schüler in den nächsten Jahren die Oberwiler Schulen besuchen werden. Die Zahlen stützen sich auf die Angaben der Einwohnerkontrolle über die Anzahl Kinder in Oberwil. Nicht berücksichtigt sind dabei Weg- und Zuzüge sowie Wechsel zwischen Privatschulen und öffentlicher Schule.

Heute besuchen in Oberwil rund 700 Kinder den Kindergarten und die Primarschule. Bereits für das kommende Schuljahr wird mit einem markanten Anstieg von über 60 Kindern gerechnet. Entsprechend wird auch eine Klasse mehr geführt werden. Nochmals einen abrupten Anstieg von rund 120 Kindern wird es für das Schuljahr 2015/16 geben, wenn zum ersten Mal die Kinder der 5. Klasse aufgrund von Harmos für ein weiteres Schuljahr an der Primarschule bleiben und nicht wie bis anhin in die Sekundarschule wechseln. Ab dann bleibt die Anzahl Kinder gemäss Prognosen konstant. Tendenziell werden in Zukunft mehr Jahrgänge in fünf Parallelklassen geführt werden müssen, denn bereits heute nähert sich die Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Klasse der gesetzlich zulässigen Maximalzahl an.

Gemeinderat

Neue Mitglieder in der Jugendkommission

Der Gemeinderat hat als Ersatz für zwei zurückgetretene Mitglieder folgende Personen für den Rest der Amtsdauer vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016 in die Jugendkommission gewählt:

- **Nicolas Bretscher** als Vertreter der Schülerschaft Sekundarschule Hüslimatt
- **Daniel Gmür** als Vertreter der Schülerschaft Gymnasium Oberwil

Der Gemeinderat dankt den beiden Jugendlichen für ihre Bereitschaft, sich im Rahmen der Jugendkommission für die Belange der Gemeinde Oberwil einzusetzen. Er wünscht Nicolas Bretscher und Daniel Gmür viel Freude bei der Ausübung ihres Mandates.

Gemeinderat

Nachrücker in die Gemeindekommission

Claudio Nohara, Mitglied der Sozialdemokratischen Partei, ist auf Ende 2013 aus der Gemeindekommission zurückgetreten. Gemäss § 44 des Gesetzes über die politischen Rechte, erklärt in einem solchen Fall die Gemeindeverwaltung den ersten nichtgewählten Kandidaten der gleichen Liste (Ersatzkandidat) als für den Rest der Amtsdauer gewählt. Kann oder will ein Ersatzkandidat das Amt nicht antreten, rückt der nachfolgende an seine Stelle.

Unter Anwendung dieses Paragraphen erklärt die Gemeindeverwaltung Frau Katharina Wandelt-Friedli per sofort als für den Rest der Amtsdauer vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016 gewählt.

Gemeindeverwaltung

Kindergärten ziehen um

In den nächsten Wochen beziehen gleich drei Kindergartenklassen ein neues Domizil. Auch die Vorschulheilpädagogik erhält neue Räumlichkeiten. Diese ist heute zusammen mit einer Kindergartenklasse im Pavillon Kerngarten einquartiert. Der Pavillon – vor mehreren Jahrzehnten als Provisorium errichtet – weicht der Überbauung «Im Kerngarten». In dieser Überbauung befinden sich der neue Kindergarten Kerngarten sowie die Räumlichkeiten für die Vorschulheilpädagogik. Zügeltermin ist der 5. Februar 2014.

Weil der Umzug aufgrund des Baufortschrittes nicht in den Sportferien vorstatten gehen kann, erleben die Kinder die Züglete aktiv mit. Sie können unter anderem beim Packen der Schachteln mithelfen und werden sich von den alten Räumen gebührend verabschieden. Dank der Bereitschaft der Eltern bleiben die Kinder an drei Tagen zu Hause, so dass die Lehrpersonen die neuen Räumlichkeiten in Ruhe einrichten können. Ab dem 10. Februar 2014 startet dann der Unterricht. Dank eines eigens erstellten Tunnels erreichen die Kinder den neuen Kindergarten trotz Baustelle auf sicheren Wegen.

Die zweite Züglete steht im Doppelkindergarten Sägestrasse an. Hier müssen beide Klassen ein Provisorium beziehen, weil der Kindergarten dem Neubau der Schulanlage Sägestrasse weichen muss. Das Provisorium befindet sich im Bereich des ehemaligen Beachvolleyball-Felds auf dem Areal Eisweiher. Umgezogen wird am 11. März 2014 während der Sportferien. Das Provisorium bleibt bis zum Bezug der neuen Schulanlage – voraussichtlich im Spätherbst 2015 – in Betrieb.

Gemeindeverwaltung

Helikopter bringt Baumstrunk zum Spielen

Voraussichtlich am **12. oder 13. Februar 2014** wird der Kindergarten Föhren von einem Helikopter angefliegen. Der Hubschrauber wird einen Baumstrunk liefern, auf dem die Kinder dann klettern und spielen können. Der Einsatz kann sich je nach Wetterlage verschieben. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis für die unumgänglichen Emissionen.

Gemeindeverwaltung

Ausstellung der Sammelcontainer für die Gesamtbioabfuhr

Ab dem 1. Februar 2014 werden die verschiedenen grossen Sammelcontainer für die Gesamtbioabfuhr auf dem Werkhofareal ausgestellt. Es werden alle verfügbaren Grössen ausgestellt: 80-Liter, 140-Liter, 240-Liter und 770-Liter. Die Container befinden sich beim Nespresso-Kapsel-Container und können jederzeit besichtigt werden.

Gemeindeverwaltung

Aus dem Programm der Feuerwehr

- Samstag, 1. Februar: 8.00–12.00 Uhr, Fahrerübung
- Montag/Dienstag, 3./4. Februar: 18.30–22.00 Uhr, Fahrschule
- Samstag, 15. Februar: 8.00–12.00 Uhr, Fahrerübung
- Montag, 17. Februar: 19.00–21.30 Uhr, Atemschutz
- Donnerstag, 20. Februar: 19.00–21.30 Uhr, Atemschutz
- Freitag, 21. Februar: 19.00–21.30 Uhr, Atemschutz
- Donnerstag, 27. Februar: 19.00–21.30 Uhr, Kaderübung 1

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass / Wer	Ort
25. Januar–16. Februar	Ausstellung mit Cerstin Thiemann Sprützhüsli Kunst und Kultur	Sprützhüsli
30. Januar 12.15 Uhr	Pastatag Reformierte Kirchgemeinde Oberwil	Katholisches Pfarreiheim
2. Februar 14–17 Uhr	Workshop anlässlich der Ausstellung Cerstin Thiemann, Sprützhüsli Kunst und Kultur	Sprützhüsli
6. Februar 19.30 Uhr	Töff Haie BLT Hock Serge Richterich	Smuggler Pub Bottmingerstr. 40
8. Februar 10–12 Uhr	Redaktionsschluss Schnäggesposcht Fasnachts-Comité Oberwil	Kuenzehuus
8. Februar 10–12 Uhr	Schnäggehüsliverkauf mit Apéro Fasnachts-Comité Oberwil	Kuenzehuus
8. Februar 10–12 Uhr	Vorverkauf Fasnachtsglöggli Fasnachts-Comité Oberwil	Kuenzehuus
8. Februar 13.30–16 Uhr	Praktischer Einsatz im Oberwiler Bann, Natur- und Vogelschutzverein Oberwil	Treffpunkt: Allmenkreuz beim Grillplatz
9. Februar	Abstimmungen Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Hauptstr. 24
9. Februar 11.30 Uhr	Matinee anlässlich der Ausstellung Cerstin Thiemann Sprützhüsli, Kunst und Kultur	Sprützhüsli
9. Februar 13.30–17 Uhr	Familienspieltag play4you	Ziegelei Oberwil Eventateliers M11, M12, T24, T25
10. Februar 19 Uhr	Infoabend zur Fastenwoche Reformierte Kirchgemeinde Oberwil	Duubeschlag, Saal
11. Februar 14 Uhr	Leimentaler Jassmeisterschaft 2014 Für das OK Friedrich Jeger	COOP Restaurant im Megastore
16. Februar 17.15 Uhr	Zürich Ensemble, Perlen der Kammermusik, Vereinigung der Oberwiler Musikfreunde	ref. Kirche
25. Februar 14 Uhr	Leimentaler Jassmeisterschaft 2014 Für das OK Friedrich Jeger	COOP Restaurant im Megastore

Den Veranstaltungskalender finden Sie auch online unter www.oberwil.ch.

Baugesuche

BG Nr. 0168/2014, Schlüter Godo, Kilbertweg 23, 4106 Therwil. Anbau Einfamilienhaus, Parzelle 1439, Louisrebenweg 12, 4104 Oberwil. Plananfertigung durch Gomez Architekten, Ilona Gomez-Näf, In den Ziegelhöfen 167, 4054 Basel.

BG Nr. 0176/2014, Einwohnergemeinde Oberwil, Gemeindeverwaltung, Hauptstrasse 24, 4104 Oberwil. Provisorium Kindergarten Sägestrasse, Parzelle 53, Weiherweg 9, 4104 Oberwil. Plananfertigung durch Fox Wälle Architekten SIA GmbH, In der Schappe 16–18, 4144 Arlesheim.

BG Nr. 0198/2014, Zürcher H. und P., Gempenstrasse 31, 4104 Oberwil. Unterstand und Wintergarten, Parzelle 3444, Gempenstrasse 31, 4104 Oberwil. Plananfertigung durch Baumann und Porchet GmbH, Lausenerstrasse 31, 4410 Liestal.

Die Pläne können auf der Gemeindeverwaltung (Abteilung Bau, Hohlegasse 6) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis zum **10. Februar 2014 schriftlich und begründet in vier Exemplaren** an das Bauinspektorat Basel-Landschaft, 4410 Liestal, zu richten.

BiBo online:
www.bibo.ch

Zivilstandsnachrichten

Geburten

In Basel
8. Oktober 2013: Mona Lynn Fromer, Tochter der Lynn Fromer geborene Beck und des Olivier Thierry Fromer.

In Basel
9. Januar 2014: Olivia Charlotte Ray, Tochter der Angela Ray geborene Swart und des Anthony Morgan Ray.

Todesfälle

16. Januar 2014: Heidi Hotz-Maurer, geboren 1934, verheiratet, Schmiedengasse 40.
19. Januar 2014: Adolf Dübli-Weiberl, geboren 1923, verheiratet, Kirchgasse 8.
21. Januar 2014: Benedikt Helfenstein, geboren 1956, Nelkenweg 19.

Gratulationen

Geburtstage

Am Freitag, 31. Januar 2014, kann Frau Léonie von Gunten-Gertsch, wohnhaft an der Neuwilerstrasse 20, ihren 80. Geburtstag feiern.

Frau Lore Fritsch-Handte, wohnhaft an der Bielstrasse 17, feiert am Sonntag, 2. Februar 2014, ihren 80. Geburtstag.

Die Gemeinde gratuliert den Jubilarinnen ganz herzlich und wünscht ihnen einen schönen Festtag und alles Gute.

Gemeindeverwaltung:

Hauptstrasse 24
Telefon 061 405 44 44
Fax 061 405 42 14
Homepage: www.oberwil.ch

Schalterzeiten:

Vormittag
Mo, Mi, Do, Fr 9.30–11.30 Uhr
Dienstag 8.00–11.30 Uhr
Nachmittag
Mo, Mi 13.30–16.30 Uhr
Dienstag geschlossen
Donnerstag 13.30–18.30 Uhr
Freitag 13.30–16.00 Uhr
Das Telefon wird ab 8 Uhr bedient

Gemeindepräsidentin:

Lotti Stokar-Hildbrand
Telefon 061 403 13 50
Sprechstunde: Do 14–17 Uhr,
nach Vereinbarung unter
Telefon 061 405 44 44 (Sekretariat
verlangen)

Abteilung Soziales:

Hauptstrasse 28
Telefon 061 405 44 44
Fax 061 405 43 09

Abteilung Bau:

Hohlegasse 6
Telefon 061 405 42 42
Fax 061 405 42 41

Abteilung Finanzen:

Hauptstrasse 18
Telefon 061 405 44 44
Fax 061 405 42 14

Werkhof:

Sägestrasse 5
Mo–Fr 11.30–12.00, 16–16.30 Uhr
Telefon 061 405 42 50
Fax 061 405 42 52

Bürgergemeinde:

Präsident: Hanspeter Ryser
Im Buech 15
Telefon P 061 401 31 43
Fax 061 401 31 02
Kontaktperson (Schreiberin):
Monika Zehnder
Telefon P 061 401 09 83
Homepage: www.bg-oberwil.ch

Kindes- und Erwachsenen- schutzbehörde Leimental

Telefon 061 599 85 20

Zivilschutz Leimental:

Dominik Ebner
Telefon 061 599 69 64

GGA-Störungsdienst:

Telefon 0800 727 447

Brunnmeister/ Wasserversorgung:

Heinis AG, Biel-Benken
Telefon 061 726 64 22

Wenn's um Sport und Textildruck geht, dann bin ich richtig bei

Sandro Sport, ET Unternehmen GmbH
Mühlemattstrasse 9
4104 Oberwil

Ihr Sportfachgeschäft in der Region.
– Freizeitmode
– Sponsoring
– Textildruck und -stickerei
– Arbeitsbekleidung

50 Jahre
www.gvob.ch
Gemeindeverbände
Oberwil/Biel-Benken



Die Königinnen von Cerstin Thiemann zu Gast im Sprützhüsli



Noch bis zum 16. Februar sind Werke der deutschen Künstlerin Cerstin Thiemann im Sprützhüsli zu sehen. Die Vernissage vom letzten Freitag war ein voller Erfolg und Hunderte von Kunstinteressierten kamen nach Oberwil. Da haben Claudia Dübli, Bürgerrätin und Präsidentin der Kulturkommission, sowie Kunsthistorikerin Susanne Blaser gut lachen. Fotos: Küng

Am letzten Freitagabend fand im Sprützhüsli die Vernissage der renommierten Künstlerin Cerstin Thiemann statt. Zahlreiche Kunstinteressierte genossen die Werke rund um das Thema «Die Zeit der Königinnen» in stimmungvoller Atmosphäre.

Gute Kunst findet nicht nur in Paris oder Rom statt. Nicht einmal nach Basel oder Zürich müssen sich hiesige Kunst- und Kulturinteressierte bemühen – zumindest nicht immer. Rund viermal jährlich wird das Sprützhüsli in Oberwil zum Kunstmecca der Region. So auch vor sechs Tagen. Pünktlich um 19 Uhr läutete die alte Glocke des historischen Gebäudes die Vernissage der Künstlerin/Malerin Cerstin Thiemann ein.

Eine gute Hundertschaft folgte dem Bimmel und konnte folgend die eindrücklichen Bilder, welche allesamt Frauennamen tragen, und die Keramikarbeiten der Künstlerin bestaunen, besichtigen und kaufen. Wobei Letzteres für Cerstin Thiemann nicht immer einfach ist. «Ich beschäftige mich jeweils sehr intensiv mit meinen Arbeiten und setze mich mit ihnen auseinander. Einige Bilder habe ich auch längere Zeit bei mir zu Hause und wohne mit ihnen zusammen», gibt die sympathische Deutsche einen Einblick in ihre Beziehung zur eigenen Kunst. Gerade eine solche «ehemalige Mitbewohnerin» wechselte nur kurze Zeit nach der Eröffnung den Besitzer. «Es ist teilweise schwierig, mich von meinen Arbeiten zu trennen, ich weiss aber natürlich, dass das Teil des Jobs ist», beschreibt Cerstin Thiemann ihr Dilemma.

Trotzdem ist der Künstlerin anzumerken, dass sie Spass daran hat, ihre Bilder und Skulpturen auszustellen. Wie und wo dies geschieht, ist ihr dabei sehr wichtig. Bei der Arbeit an ihren Werken rund um das Thema «Die Zeit der Königinnen», besichtigte sie das Sprützhüsli mehrfach und pflegte auch engen Kontakt mit der Sprützhüsli-Kommission. Allen voran mit der Bürgerrätin und Präsidentin der Kommission, Claudia Dübli. Seit rund zwei Jahren stehen die beiden in Kontakt. «Als ich Cerstin Thiemann vor zwei Jahren im Rahmen einer ihrer Ausstellungen kennenlernte, war ich begeistert und wollte sie und ihre Werke unbedingt ins Sprützhüsli holen», erklärt Claudia Dübli. Im Verlauf der letzten zwei Jahre konkretisierte sich diese Idee zunehmend. Und eh voilà: Hier ist sie, die Deutsche aus dem

Wiesental, und ihre Werke im «Schnäggedorf» zu sehen respektive zu geniessen. Es ist bei Weitem nicht das erste Mal, dass im Sprützhüsli überregional bekannte Künstlerinnen und Künstler ausstellen. Seit rund 30 Jahren bietet das 187 Jahre alte Gebäude eine Plattform für Kultur – die letzten 14 Jahre unter der Leitung von Claudia Dübli. Der Kommission ist es in dieser Zeit gelungen, das ehemalige Schulhaus, Kindergarten und Feuerwehrmagazin als Kulturstandort zu etablieren. Dabei hat das Sprützhüsli gemäss Claudia Dübli den Vorteil gegenüber einer Galerie, dass es sich nicht auf eine Kunstrichtung konzentrieren muss. Ausgestellt wird alles, was passt und von hoher Qualität ist. «Ich muss nicht jedes ausgestellte Bild ins Wohnzimmer hängen wollen. Mein persönlicher Geschmack ist nicht

das oberste Kriterium», erklärt die engagierte Präsidentin.

Als Unterstützung, gerade im Bereich Künstlerbetreuung, hat die Oberwiler Bürgerrätin ihr Team mit Susanne Blaser verstärkt. Die studierte Kunsthistorikerin ist als ausgebildete Expertin die optimale Ergänzung. Nebst der Qualität der Arbeit muss für die beiden Frauen auch das Zwischenmenschliche passen. «Die Arbeit mit den Künstlern rund um eine Ausstellung ist sehr intensiv. Mit einer Person, mit der wir uns absolut nicht verstehen, machen wir auch keine Ausstellung», geben Dübli und Blaser unisono zu Protokoll. Cerstin Thiemann passt. Die Künstlerin scheint auch den Kulturliebhabern zu passen. Das Sprützhüsli war bei der Vernissage am Freitag rappellvoll (siehe Fotos).

Simon Dalhäuser

Gemeindeinformationen

Alte Gebührenmarken für Grüngut weiterhin gültig

Alte Grüngut-Gebührenmarken behalten auch nach der Umstellung auf die Gesamtbioabfuhr am 1. Mai 2014 noch ihre Gültigkeit

Bei der Umstellung von der bisherigen Grüngutabfuhr auf die sogenannte Gesamtbioabfuhr, bei der man neben Gartenschnittgut auch Rüst- und Küchenabfälle in den Container geben darf, werden ab 1. Mai 2014 die Preise gesenkt. Ausserdem wird es nur noch zwei Gebührenmarken geben: eine überarbeitete 80-Liter-Marke und neu für den 770-Liter-Container eine Jahresvignette. So kostet das Leeren eines 80-Liter-Containers eine Gebührenmarke (1.50 Franken), eines 140-Liter-Containers zwei Gebührenmarken (3.00 Franken) und eines 240-Liter-Containers drei Gebührenmarken (4.50 Franken). Im Überblick sieht das folgendermassen aus:

Containervolumen	Gebührenmarke heute	Gebührenmarke ab 1. Mai 2014
80-Liter	80-Liter-Marke (Fr. 3.50)	1 Gebührenmarke (Fr. 1.50)
140-Liter	½ von 240-Liter-Marke (Fr. 5.00)	2 Gebührenmarken (Fr. 3.00)
240-Liter	240-Liter-Marke (Fr. 10.–)	3 Gebührenmarken (Fr. 4.50)
770-Liter	770-Liter-Marke (Fr. 30.–)	1 Jahresvignette (Fr. 170.–/2014) 1 Jahresvignette (Fr. 250.–/2015)

Eventuell besitzen Sie noch gewisse Bestände an alten Gebührenmarken. Diese behalten ihre Gültigkeit. So können Sie die alten Marken folgendermassen aufbrauchen:

Containervolumen	Verwendung der alten Gebührenmarken ab 1. Mai 2014
80-Liter	1 halbe 80-Liter-Marke (Fr. 1.75)
140-Liter	1 ganze 80-Liter-Marke (Fr. 3.50)
240-Liter	1 halbe 240-Liter-Marke Fr. 5.–)
770-Liter	1 halbe 770-Liter-Marke (Fr. 15.–)

Falls Sie noch Fragen haben, können Sie sich gerne an Saskia Bornemann, Sachbearbeiterin Umwelt, wenden (saskia.bornemann@oberwil.bl.ch, Telefon 061 405 42 45).

Gemeindeverwaltung

Rekrutenausbildung im Dreispitz



Die Oberwiler Feuerwehrrekruten beim Überwinden allfälliger Höhenängste.

Die Feuerwehr Oberwil kann für das Jahr 2014 acht neue Rekrutinnen und Rekruten begrüssen. Wie bereits in den vergangenen Jahren genossen diese ihre Ausbildung zusammen mit den Feuerwehren Dreispitz, Bottmingen, Therwil, Biel-Benken und Schönenbuch. Diese Zusammenarbeit hat sich mittlerweile positiv etabliert. In diesem Jahr wurden am 18. und 25. Januar 2014 insgesamt 32 Rekrutinnen und Rekruten mit den Grundwerkzeugen des Feuerwehrdienstes vertraut gemacht.

Während des ersten Tages konnten sich die Angehörigen der Feuerwehr unter der Leitung und Organisation der Feuerwehr Oberwil mit den Themen Wasserversorgung, Löschdienst, Kleinlöschgeräte, Schiebeleiter, Rettung und Knoten vertraut machen. Das Wissen wird jeweils in theoretischen und praktischen Ausbildungsblöcken vermittelt.

Der zweite Teil und Tag der Rekrutenausbildung findet im Dreispitzareal unter der Leitung der Feuerwehr Dreispitz statt.

Schwergewicht der Ausbildung liegt im Atemschutz, in der Gerätekenntnis und darin, Gelerntes in kurzen Einsätzen gezielt zu üben. Der Atemschutzparcours dient den Rekrutinnen und Rekruten dazu, sich an das Gerät zu gewöhnen sowie erstmals Arbeiten unter leicht erschwerten Bedingungen zu meistern. Auch die Kommunikation unter den Trupps wird trainiert, so dass Aufgaben gemeinsam gelöst werden können.

Als Abschluss der Rekrutenausbildung wurden die Pager überreicht. Somit sind alle Rekrutinnen und Rekruten der Feuerwehr Oberwil ab sofort einsatzbereit. Die Feuerwehr Oberwil ist froh, dass wiederum so viele neue und motivierte Menschen den Weg zur Feuerwehr gefunden haben. Sie wünscht ihnen eine spannende und unfallfreie Feuerwehrzeit.

Ein grosses Dankeschön gilt allen involvierten Personen und Feuerwehren für die wieder tadellos organisierten Tage mit Übungen und Verpflegungen.

Feuerwehr Oberwil

Parteien

SP Oberwil/Biel-Benken

Parolen für die Abstimmungen vom 9. Februar

Die SP Baselland hat für die kommenden nationalen Abstimmungen vom 9. Februar die folgenden Parolen gefasst:

- JA** zur Finanzierung und dem Ausbau der Eisenbahninfrastruktur
- NEIN** zur Initiative gegen die Masseneinwanderung
- NEIN** zur Initiative Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache

Zur kantonalen Abstimmung sagt die SP:

- NEIN** zur Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums und des gemeinnützigen Wohnungsbaus

Vorstand SP Oberwil/Biel-Benken
www.sp-oberwil.ch

CVP Oberwil

Wahl- und Abstimmungsempfehlungen zu den Vorlagen vom 9. Februar

Am Parteitag der CVP Basel-Landschaft vom 15. Januar in Allschwil fassten die rund 120 Teilnehmenden die Parolen zu den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungsvorlagen vom 9. Februar:

- Eidgenössische Vorlagen**
- Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI): **JA**
- Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»: **NEIN**
- Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»: **NEIN**

Kantonale Vorlagen

Verfassungsinitiative «Förderung des selbstgenutzten Wohneigentums und des gemeinnützigen Wohnungsbaus»: **JA**

Der Vorstand

Vereine

Schützengesellschaft Oberwil

23. Ordentliche Generalversammlung

Voranzeige: **Am Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr**, findet im APH DREILINDEN die 23. Ordentliche Generalversammlung statt.

Der Vorstand lädt alle Mitglieder ein, mit ihrer Präsenz ein Zeichen zu setzen und das Vereinsjahr mit dem Besuch der GV abzuschliessen. *Der Vorstand*

Fraumatt-Schwinget 2014

Auch im 2014 wird es ein Fraumatt-Schwinget geben. Am Samstag, 23. August, wird in der Fraumatt wieder «zäme-griffe». Am 6. Fraumatt-Schwinget wird erneut der Nachwuchs im Zentrum stehen. Doch das Fest bringt auch attraktive Gänge in der Kategorie der Aktivschwinger. Die Beteiligung der Sportler ist von Jahr zu Jahr gewachsen, und der erfolgreiche Doppelanlass im letzten Jahr wird weitere Schwinger motivieren, nach Oberwil zu kommen. Sowohl der Verein Fraumatt-Schwinget Oberwil (VFSO) als auch die Festbesucher dürfen mit einer grossen Beteiligung am Fraumatt-Schwinget rechnen. Neben dem schönen Festplatz und der bereits bekannten, gemütlichen Atmosphäre in der Fraumatt trägt sicher der beachtliche Gabentempel mit sehr schönen Preisen zur Attraktivität bei. **Achtung: Das Fest ist dieses Jahr am Samstag.** Am Abend nach dem Schwingen werden wir wiederum für gemütliche Stunden in volkstümlicher Ambiance sorgen. Auch dieses Jahr ist die Fasnachtsclique *Oberwyler Röppli* für den kulinarischen Teil besorgt. Freunden des Schwingsports und solchen, die es werden möchten, empfehlen wir heute schon, den 23. August im Kalender anzukreuzen und sich das Fraumatt-Schwinget vorzumerken.

Unter www.fraumatt-schwinget.ch finden Sie weitere Informationen zu diesem Schwingenlass und neue Informationen werden laufend hinzugegestellt.

Für den VFSO: Rudolf Mohler, ehemaliger Gemeindepräsident

Welpenspielstunden beim KV Oberwil

Sonntags bei jeder Witterung von 10.15 bis ca. 11.30 Uhr



Haben Sie zurzeit einen Welpen oder warten Sie mit Ungeduld darauf, Ihren mit viel Vorfreude ausgesuchten kleinen Vierbeiner bald abholen zu dürfen?

Wir vom Kynologischen Verein Oberwil würden uns freuen, Sie mit Ihrem Welpen (alle Rassen und Mischlinge) bei uns in den Welpenspielstunden willkommen heissen zu dürfen.

Beim Spiel mit gleichaltrigen Hunden (8-16 Wochen) lernt Ihr Welpen, sich mit Artgenossen auseinanderzusetzen, eignet sich das richtige Sozialverhalten an und wird auf die diversen Anforderungen des Hundesalltags vorbereitet.

Die *Welpenspielstunden* finden jeweils am *Sonntag, bei jeder Witterung, von 10.15 bis ca. 11.30 Uhr* bei der Clubhütte des KV Oberwil im Löliwald statt. Danach beantworten wir gerne Ihre Fragen und stehen Ihnen bei Problemen mit dem Welpen hilfreich zur Seite.

Gerne dürfen Sie auch vor der Anschaffung eines Welpen unseren Spielstunden beiwohnen, um einen ersten Eindruck zu gewinnen!

Sie freuen sich schon auf die erste Spielstunde Ihres Welpen? Dann melden Sie sich doch bitte vorher bei Bea Kunz, Telefon 061 731 28 13, an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren kleinen Hund.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www.kv-oberwil.ch.

Das Team der Welpenspielgruppenleiterinnen des KV Oberwil



Praktischer Einsatz im Oberwiler Bann

Samstag, 8. Februar, 13.30-16 Uhr

Der Winter hat sich dieses Jahr bislang von seiner milden Seite gezeigt. Mit den länger werdenden Tagen hört man vermehrt auch wieder Vögel singen. Heute hörte ich Grünfinken, Kleiber, Spechte sowie Kohl- und Blaumeisen. Sie haben den

Winter hier verbracht und halten bereits nach den besten Brutplätzen Ausschau. So wurde auch der Nistkasten auf meinem Balkon kürzlich von einer Kohlmeise begutachtet.

Noch ist der Frühling nicht da, und das ist gut so. Wie jedes Jahr wollen wir die Vegetationspause und die brutfreie Zeit dazu nutzen, im Wald kleinere Arbeiten auszuführen. Im Gegensatz zu gewissen anderen Wintersportaktivitäten ist es beim Asthaufen Bauen von Vorteil, wenn kein Schnee liegt...

Wir treffen uns um **13.30 Uhr** beim Allmenkreuz-Grillplatz. Der Einsatz findet bei jedem Wetter statt und dauert bis ca. 16 Uhr. Wer danach Hunger hat und sich abkühlen oder aber am Feuer aufwärmen möchte, darf sich auf das Zvieri freuen, das der NVO und die Bürgergemeinde Oberwil den Helfern spenden.

Bitte wie gewohnt gute Schuhe, Arbeitshandschuhe und der Witterung angepasste alte Kleidung tragen.

Auskunft Telefon 061 401 09 57
roland.steiner@nvoberwil.ch
Vorstand Natur- und Vogelschutzverein Oberwil, M. Fiechter
www.nvoberwil.ch



Fitnessstraining für alle

Auch im Januar und Februar hast du weiterhin die Gelegenheit, dich für die bevorstehenden Skiferien fit zu halten oder einfach etwas Gutes für dein Wohlbefinden zu tun.

Jeden Mittwoch kannst du dich von unserer bestens ausgebildeten Fitnesstrainerin zum Schwitzen bringen lassen. Auch für dich hat es noch Platz frei in der Turnhalle!

Wir laden dich ein, an diesem ungezwungenen Training teilzunehmen.

Trainingszeiten:
jeweils mittwochs, 20.15-21.15 Uhr

Ort: **Wehrlinturnhalle, Oberwil**

Unkostenbeitrag: Fr. 5.- pro Abend

Turnverein Oberwil

Der Männerchor dankt



Mit dem Ohrwurm «Hello Dolly» stimmte der Männerchor das erwartungsvolle Publikum in der Wehrlinhalle auf den Unterhaltungsabend ein. Dieser stand im ersten Teil ganz im Zeichen verschiedener Musicals aus der Mitte des letzten Jahrhunderts.

Zwei Lieder aus dem Musical «Porgy and Bess» und ein Solo von David mit dem Song «Dream a little dream of me» sorgten für einen ersten Höhepunkt. Darauf folgten Ausschnitte aus Leonard Bernsteins «West Side Story» wie «Tonight», «Maria», wiederum von David gesungen, «America» und als Abschluss mit dem Ad-hoc-Frauenchor das schwungvolle «I feel pretty».

Nach der Pause gab es einen erneuten Blick in die Schatzkiste des Männerchors: Der erste Einblick bot das eher besinnliche Lied «Die Uhr», gesungen von Heinz, dann ging es weiter mit dem Trinklied «Im tiefen Keller», interpretiert durch Präper, wie nur er das kann. Mit dem Song «Oh, what a beautiful morning» aus dem Musical «Oklahoma» wurde das Publikum durch David als Cowboy in den Wilden Westen entführt. Den Abschluss des viel

beklatschten Abends bildete die kleine Chorkantate «Schwizerchrüz und quer», in der mit kantonstypischen Melodien jeweils die entsprechenden Eigenheiten aufs Korn genommen wurden.

Das ganze Programm wurde von Gusti Roggenmoser, alias Marcel Dogor, moderiert und mit humorvollen Einlagen in der ihm eigenen Art ergänzt.

Ein herzliches Dankeschön gilt nicht nur der Dirigentin, sondern auch der Pianistin Elena Petrova, dem Ad-hoc-Frauenchor und den Alphornbläsern Hans und Nelly für das Gelingen dieses tollen Abends. Ein besonderer Dank gilt Marcel Dogor, der gekonnt durch das Programm führte.

Ohne die Unterstützung unserer Inserenten, Spendern für die Tombola und natürlich eines begeisterten Publikums wäre ein solcher Abend nicht denkbar. Ein weiterer Dank geht auch an den Küchenchef Koni Reimann, den Musikverein Oberwil und das Servicepersonal, die für das kulinarische Wohl unserer Gäste verantwortlich waren.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und auf Wiedersehen bis zum nächsten Männerchorabend.

Männerchor Sängerbund Oberwil



BiBo-Nummern und -Adressen:

Telefon 061 264 64 34

E-Mail: redaktion@bibo.ch



NEU als Taschenbuch

Die ersten zwei Romane mit der Kultfigur Konrad Sembritzki in einem Band

Peter Zeindler
Die Ringe des Saturn, Der Zirkel
836 Seiten, kartoniert
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-1768-9

Jetzt im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



Ab Frühling 2014 sind alle Titel von Peter Zeindler auch als eBook erhältlich.

reinhardt
www.reinhardt.ch

brühl



gratis Lieferung - gratis Montage - gratis Entsorgung - eigene Parkplätze

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Kägenhofweg 8 4153 Reinach 061 711 86 16 www.moebel-roth.ch

7 Tage in der Woche für Sie da



Mo. - Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 9.00 - 17.00
So. 12.00 - 17.00



brühl

In Ettingen zu vermieten
2-Zimmer-Wohnung, 45 m²
Mietzins Fr. 950.- inkl. NK
Tel. 061 721 24 64

Oberwil
Per 1. April od. n. Vereinbarung zu vermieten
3-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage, (Langegasse), 2. Obergeschoss, (kein Lift), Balkon, Keller- und Estrichabteil
Miete Fr. 1180.-/Mt. + NK Fr. 200.-
Auskunft Tel. 079 207 22 14

Zu vermieten in Grellingen ab sofort oder nach Vereinbarung an erhöhter Toplage
3 1/2-Zimmer-Wohnung
Mit Balkon.
Miete Fr. 1360.- + NK Fr. 201.-
EH-Platz Fr. 100.-
Karl Hänggi, Telefon 079 674 34 42

Zu vermieten in Oberwil
3-Zimmer-Wohnung
60 m², neu renoviert, grosser gedeckter Balkon, Einbauküche mit GWM. Per sofort oder nach Vereinbarung an ein Paar oder eine alleinerziehende Person mit mind. 1 Kind.
Miete: Fr. 1000.- + NK Fr. 250.-
Q 123-2446, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

3-Zimmer-Wohnung
82 m², zu vermieten ab 1. März 2014
Biel-Benken, Kirchgasse 15a,
Bad/WC, Terrasse, Kellerabteil
Mietzins: Fr. 1613.- + 210.- NK
Atelier/Büro
29 m², WC; im UG mit Tageslicht ab sofort frei
Mietzins: Fr. 378.-, 85.- NK
Auskunft: 061 721 22 47, M. Renz

Himmelried SO
Zu vermieten per sofort grosszügige
4 1/2-Zimmer-Dachwohnung
130 m²
zentrale Lage, sehr komfortabel, ged. Balkon mit toller Aussicht.
Miete Fr. 1550.- + NK Fr. 300.-
Liegenschaftsverwaltung
M. Bloch, 061 751 25 80 / 079 626 55 44

PRAXISRAUM zu verm.
Voll eingerichtet, hell, sehr günstig. Ideal für Beratungen, Körpertherapien. 1, 2 oder 3 Wochentage, Untermiete.
Unverbindliche Besichtigung: 078 775 80 85 / Aesch, Nähe Tram

ERSTVERMIETUNG!

Exklusive 2 1/2-, 3 1/2- + 4 1/2-Zimmer-Wohnungen

Bezugsbereit per sofort

Mühlegasse 5, 4104 Oberwil

Tag der offenen Tür

Samstag, 1. Februar 2014, 10.00-12.00 Uhr

WOHNSTADT Bau- und Verwaltungsgenossenschaft
Viaduktstrasse 12, 4002 Basel
www.wohnstadt.ch 061 284 96 66



Zu verkaufen an bevorzugter Lage in Reinach, Schönenbachstrasse 18/20
7 stilvolle Eigentumswohnungen



Erdgeschoss
W 1.0 - 3.5 Zimmer ca. 113 m²
W 5.1 - 2.5 Zimmer ca. 81 m²
W 3.0 - 4.5 Zimmer verkauft
Obergeschoss
W 4.1 - 3.5 Zimmer ca. 113 m²
W 2.0 - 2.5 Zimmer ca. 81 m²
W 6.1 - 4.5 Zimmer ca. 138 m²
EG / OG Option Maisonette
W 2.0M - 5.5 Zimmer ca. 172 m²

Ökologische Bauweise mit Erdsondenheizung. Hochwertige Materialien und Einrichtungen. Lichtdurchflutetes Raumkonzept. Lassen Sie sich von diesem Projekt begeistern!



Beratung und Verkauf:
GB ImmoVision GmbH
Birsigalstrasse 5
4153 Reinach
T 061 716 30 30
info@gbimmovision.ch
www.gbimmovision.ch

Familie sucht frei stehendes
5-Zimmer-EFH in Arlesheim
mit Garten.
An ruhiger + schöner Lage, nach Vereinbarung
Tel. 079 879 15 65

Wir suchen in Basel und Umgebung
Einfamilienhaus oder Bauland
Telefon 079 415 32 03

Wir bleiben für Sie am Ball
Die Nr. 1 im Leimental



RE/MAX
Team Lindenberger
Immobilienverkauf
Tel. 061 425 46 50
Mobile: 079 371 18 66
www.team-lindenberger.ch
Binningen Hauptstrasse 113
Offizieller Matchballsponsor
FC Basel 1893

Zu vermieten in Breitenbach per 1. März 2014 grosszügiges
6-Zi.-Einfamilienhaus
im Grünen, 160 m², Ausbau in Marmor, Parkett, Nussbaum, neue Küche, grosses Bad/Dusche, 2 gedeckte Sitzplätze, Natur-Weinkeller
MZ Fr. 2300.-, NK ca. Fr. 300.-
Telefon 041 678 17 49

Gesucht zur Miete, später evtl. Kauf:
Grossräumiges Einfamilienhaus
in Baselland, mind. 5 Zimmer und Garage, gerne auch renovationsbedürftig.
Wir sind ein junges, umgängliches und ruhiges Ehepaar, haben ein gutes Einkommen und sind handwerklich begabt.
Angebote an Chiffre 3882, AZ Anzeiger AG, Postfach 843, 4144 Arlesheim

PILATES Studio
in Ettingen bietet Räumlichkeiten zur Untermiete, Fr. 40.-/pro Stunde
A. Kocher, Tel. 061 331 25 03
www.fit-healthy.ch

Hochwald SO 5-Zi.-Einfamilienhaus im Landhausstil
- grosszügiger Grundriss
- 175 m² Wohnfläche
- Wohn-/Esszimmer mit Wintergarten
- Wärmepumpe
- Doppelgarage
- Verkaufspreis: Fr. 955 000.-
www.futuro-immobilien.ch
Tel. 061 702 01 10, Hr. Widmer

Schöner Praxisraum (34 m²) für Massagen/Therapien
mit Inventar zu übernehmen.
Zentral, ruhig und günstig in Bottmingen. Elektr. Massageliege, Kommode, Tisch, jap. Paravent uvm. in Topzustand.
Mehr Infos unter info@feja.ch oder Telefon 061 721 99 63

Zu kaufen gesucht im Leimental oder Laufental
alte Scheune, kleine Halle oder Gewerbeland
200 bis 300 m²
Tel. 079 439 60 15

Wir suchen für unsere Kunden
Einfamilienhäuser/Villen Eigentumswohnungen, Mehrfamilienhäuser und Bauland
in Basel und näherer Umgebung.
100% Diskretion zugesichert.
Trisnova Tel. 061-313 61 16
info@trisnova.ch www.trisnova.ch



Courrendlin
Pré Carré B

A louer nouveaux appartements haut standing de 3.5 ou 4.5 pièces
avec balcon ou terrasse, cuisine moderne ouverte sur séjour, machine à laver et à sécher dans chaque appartement, situé dans un immeuble construit récemment. Possibilité de louer une place de parc intérieure ou extérieure. A visiter dès maintenant et libre de suite.
Loyer à partir de CHF 1'375.-
PREMIER LOYER GRATUIT!
Gérance Piquerez - 032 466 46 46

Inserieren bringt Erfolg!
AZ Anzeiger AG
Tel. 061 706 20 23
bibo@wochenblatt.ch

AUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.
Ihr Treppenliftspezialist in der Region
Münchenstein
Tel. 061 411 24 24
www.auforum.ch

WITRO IMMOBILIEN
ET Unternehmungen GmbH
Mühlentstr. 9
CH-4104 Oberwil
Tel. 061 731 17 76
info@witroimmo.ch
Zu verpachten in der Gewerbezone von Oberwil BL, an der Mühlentstrasse 9.

Fast-Food Restaurant mit Take-Away
ca. 100 Plätze. Würden Sie gerne Ihr Gastro-Konzept realisieren?
per 01.04.2014 oder nach Vereinbarung vermieten wir
Räumlichkeiten/Ladenlokal ca. 180m²
Im Gebäude sind div. Geschäfte im Bereich Sport und Fashion eingemietet. Parkplätze stehen zur Verfügung.
Weitere Informationen unter www.witroimmo.ch

Wohneigentum ist eine Herzensangelegenheit - RE/MAX Binningen bringt die richtigen Menschen zusammen.
Die Nr. 1 im Leimental
www.team-lindenberger.ch
Tel. 061 425 46 50

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen
NEU - Badewannentür Einbau
info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Bottmingen, Oberwil, Therwil und Ettingen.
Zudem Anzeiger in Binningen, Biel-Benken, Witterswil, Bättwil, Flüh, Rodersdorf, Hofstetten, Mariastein, Metzleren und Burg.
Erscheint: wöchentlich donnerstags, 52-mal
WEMF-beglaubigte Auflage: 22 284 Ex.
Adresse: Birsigal-Bote, Missionsstrasse 36
Postfach 393, 4012 Basel
Telefon Redaktion 061 264 64 34
Redaktion Disposition/Gemeindeseiten 061 264 64 34
Telefax 061 264 64 33
E-Mail: redaktion@bibo.ch
www.bibo.ch
Verlag: Cratander AG, 4012 Basel
Herausgeber: Ruedi Reinhardt
Verlagsleitung: Alfred Rüdüsühli
Chef-Redaktor: Georges Küng
Redaktion: Lukas Müller (Im)
Georges Küng (kü)
Disposition/Gemeindeseiten: Christian Rauch
Produktion: Reinhardt Druck AG, 4012 Basel
Umfang von Texten maximal 1750 Zeichen (50 Zeilen à 35 Anschläge). PC-/Mac-Dateien aus Textprogrammen als «nur Text», (ohne Sonderzeichen, Zeilenschaltungen, Tabulatoren usw.) abspeichern.

Verantwortlich für den Inseratenteil
Anzeigenverwaltung: Birsigal Bote, AZ Anzeiger AG
Im Langacker 11, 4144 Arlesheim
Telefon 061 706 20 23, Telefax 061 706 20 30
Anzeigenleitung: markus.wuersch@azmedien.ch
bibo@wochenblatt.ch, www.bibo.ch
Insertionspreise: 83 Rp. pro einspaltigen Millimeter, Titelseite: 119 Rp. pro einspaltigen Millimeter (nur gerade Spaltenanzahl möglich)
Inseratenkombination Birs-Kombi mit dem Wochenblatt für das Birseck und Dorneck und dem Wochenblatt für das Schwarzbubenland und das Laufental. WEMF-beglaubigte Auflage (2012): 74 951 Ex.
Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr
Änderungen bei Feiertagen möglich.
Redaktionsschluss für Text: Montag 12 Uhr
Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.
Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.
Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Beiträgen, Bildern und Leserbriefen vor.

Hallenturnier FC Oberwil hat an diesem Wochenende begonnen



Traditionell findet das Hallenturnier an zwei Wochenenden statt. Den Anfang durften am Freitagabend die C-Junioren machen. Es war erstaunlich, mit welchem Tempo die Spielerinnen und Spieler den Ball laufen liessen. Die Spiele waren sehr fair und die Zuschauer konnten Jugendfussball auf einem hohen Niveau geniessen. Am Schluss konnte der BSC Old Boys den Pokal verdient aus unserer Halle entführen. Am Samstag waren dann die F1-Junioren an der Reihe. Auch hier hatten die Old Boys sowie in der zweiten Kategorie Soleita Hofstetten am Ende die Nase vorne und konnten den Siegerpokal in die Luft stemmen. Etwas unglücklich verpassten die

Jungs der Oberwiler Fb-Mannschaft den Sprung aufs Treppchen. In einem sehr dramatischen kleinen Finale musste das Penaltyschiessen entscheiden. Leider hatten die Black Stars hier etwas mehr Glück. Am Abend durften die D-Junioren die Fussballschuhe schnüren. In der Klasse D2 scheiterte die Oberwiler Mannschaft leider auch durch Penaltyschiessen im Halbfinale. Sie bewiesen aber im kleinen Finale mit einem klaren 5:1 Sieg gegen Ettingen, dass sie unbedingt mit einem Pokal nach Hause wollten. Am Sonntagmorgen wurde das erste der drei E-Turniere gespielt. Die Spitzenmannschaften waren sehr eng zusammen, was zum grossen Teil enge Resultate ergab. In einem spannenden Final konnte die Mannschaft des FC Oberwil das Turnier

verdient für sich entscheiden. Trainer Fabio de Simone hatte seine Mannschaft hervorragend eingestellt, was mit einem schönen Pokal belohnt wurde. Traditionellerweise schlossen die A-Junioren das Wochenende ab. In einem der ganz wenigen Hallenturniere für A-Junioren schwang der FC Muttenz im Final gegen Concordia obenaus. Das erste Wochenende ist ohne grössere Zwischenfälle, mit packenden Fussballspielen und mit grosser Fairness zu Ende gegangen. Das Hallenturnier wird am nächsten Wochenende mit den restlichen Juniorenkategorien (B, D, E, G) sowie dem traditionellen Elternturnier am Freitagabend fortgesetzt.

Martin Boltshauser/Ralf Dröschel
OK-Präsidenten



Schach Junioren: Therwil zeigt sich in Bümpliz



Am letzten Sonntag, 26. Januar, spielten die SC-Therwil-Junioren zur Vorbereitung auf die kommende Schweizermeisterschaftsqualifikationsrunde U10/U12/U14 in Solothurn vom 14. bis 16. Februar beim Berner-Grand-Prix in Bümpliz. Beim Einzelturnier starteten mehrere gute nationale Juniorenspieler, welche ebenfalls in Solothurn am Start sein werden, wurde zudem im Rapid-Modus (15 Minuten pro Spieler)

gespielt, so waren sieben Vergleichspartien an einem Tag möglich. Das beste Ergebnis erzielte Antoine Toenz in der Kat. U18 mit einem tollen 2. Platz. Jonas Heinrichs mit dem 15. Platz bei 24 Teilnehmern rundete das super Mannschaftsergebnis ab. In der Kat. U13 konnte Max Lo Presti als Nummer 2 gesetzt die hohen Erwartungen nicht ganz erfüllen, er erspielte sich den 11. Platz. Auf den 15. Platz bei 24 Teilnehmern schaffte es Jannick Wolfensberger. Im Schatten von Antoine Toenz spielte in der Kat. U10, der erst achtjährige Elia Lachappelle gross auf. Er erzielte den starken 4. Platz bei mehr als 33 Teilnehmern. Der SC Therwil blickt gespannt auf die SM-Qualifikation in Solothurn und hofft, dass sich auch dort die Junioren positiv in Szene setzen können.



Rangliste Kat. U18
1. Platz Sven Lienhard Biel
2. Platz Antoine Toenz Therwil (links)
3. Platz Loic Cordey Echallens (rechts)
Peter Hug, Jugendschachleiter

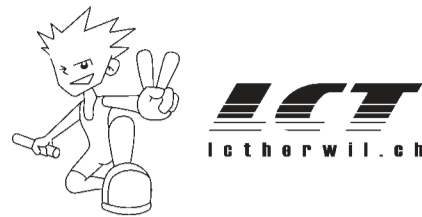
300-Meter-Winterschiessen im Schürfeld

Als Organisatorin des 81. Winterschiessens im Schürfeld zeichnete turnusgemäss die Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh mit ihrem Präsidenten Heinz Probst. Zu diesem traditionellen «Stelldichein» treffen sich Aktive der Vereine SG Reinach, FSG Therwil, SG Biel-Benken und der SG Oberwil. Dabei behält der gesellschaftliche Teil gegenüber dem sportlichen für einmal die Oberhand. So trafen sich 56 Schützinnen und Schützen, von Jung bis Alt, vorgängig zum schiesssportlichen Wettkampf. Die äusseren, milden Rahmenbedingungen waren so, dass das «Winterschiessen» seinem

Namen wohl keine Ehre machte. Trotzdem wurde um jeden Punkt gekämpft. Während die SG Hofstetten-Flüh den höchsten Sektionsdurchschnitt erzielte, glänzte die Schützengesellschaft Reinach mit einer grossen Teilnehmerzahl. Der Tagessieg ging mit sehr guten 78 Punkten an René Gschwind, SG Hofstetten-Flüh. Von den Oberwilern holte sich Valentin Zwicky mit dem zweithöchsten Tagesresultat den Einzelpreis bei den Seniorenveteranen. Käthi Rickenbach dominierte wie schon im Vorjahr die Konkurrenz der Damen. Nach dem Schiessen traf sich die Schützengilde im schönen Schützenrestaurant

der GSA, bestens betreut und bewirtet von Inge Schüpach und ihrem Team. So genossen die Anwesenden für einige Stunden das gemütliche Beisammensein bei einem feinen Nachtessen.

Aus den Ranglisten:
Sektionen: 1. SG Hofstetten-Flüh (70.923 Pkt.); 2. SG Oberwil (70.444); 3. SG Reinach (67.909); 4. FSG Therwil (60.540); 5. SG Biel-Benken (59.250). Einzel (Kat.A): 1. René Gschwind (H-F/78); 2. Valentin Zwicke (O/77); 3. Meier Konrad (H-F/75); 4. Römelin Rolf (O/75); 5. Peter Stöckli (H-F/75). (Kat.D): 1. Laszlo Banyay (R/77); 2. Max Bläsi (R/74); 3. Rippstein Richard (R/73); 4. Rudolf Walther (R/73); 5. Monika Cadosch (R/72).



Punkte und Limiten

Die Region Bern und das Seeland waren am vergangenen Wochenende Schauplatz für spannende Wettkämpfe im Cross und in der Halle. Unsere Athletinnen und Athleten reüssierten am Bärner Cross und am Biel/Bienne-Athletics-Hallenmeeting in Magglingen.

Bärner Cross

Michael Curti gelang ein gutes Rennen auf schwierigem Terrain, bei welchem er aufs Podest beim Kurzcross der Männer lief. Niggi Schaffner lief im gleichen Rennen auf den fünften Rang, allerdings bei den U20M und konnte so wertvolle Punkte für den Swiss Athletics Cross Cup sammeln. Ella Revitt lief ihren zweiten Cross für den LC Therwil und lief couragiert los. Am Schluss reichte die Kraft für den Endspurt nicht mehr aus und sie lief auf den fünften Rang. Damit sammelte sie ebenfalls Punkte für den Cross Cup.

Hallenmeeting

Am Samstag war Dominik Süess für die nächste Schweizer-Nachwuchsmeisterschafts-Limite besorgt. Er legte die 60-Meter-Strecke in 7,58 Sekunden zurück und blieb damit unter dem geforderten Wert von 7,70 Sekunden. Jason Joseph verpasste diesen um drei Hundertstel, er hat die Limite aber bereits vom vergangenen Wochenende. Am Sonntag stand Michael Curti dann in der Halle im Einsatz und lief die 400 Meter in der Halle so schnell, wie es noch kein LCTler vor ihm. Die 50,28 Sekunden zeigen, dass er auf dem richtigen Weg für die nationalen Indoor-Meisterschaften vom 15./16. Februar ist.

Ringer-Club Therwil

Turniersieg für Philippe Geyer

Am ersten Turnier in Rapperswil-Jona nahm der Ringer-Club Therwil mit sechs Ringern teil und seit Langem war auch wieder Reto Schwendimann einmal dabei. In der Gewichtsklasse 20,6 kg konnte der junge Aescher Reto Schwendimann zeigen was er im Training gelernt hat. Im ersten Kampf gelang es ihm ganz gut und er konnte auf die Schultern gewinnen. Im zweiten Kampf konnte er seine Griffe nicht ansetzen und verlor, ehe er im dritten Kampf wieder souverän gewinnen konnte. Am Ende wurde er als dritter klassiert und durfte verdientermassen eine Bronzemedaille in Empfang nehmen. In der Gewichtsklasse 29,7 kg hatte Guillaume Muespach kein Losglück und er traf auf zwei schwere Gegner. Doch im ersten Kampf konnte er einen knappen 6:7-Punktesieg gegen Lukas Lötscher (Sense) einfahren. Den zweiten Kampf gegen Lars Epp (Schattdorf) verlor er auf die Schultern und den Finalkampf um Platz 3 gewann er dann wieder auf die Schultern. Luca Dobler in der Gewichtsklasse 32,6 kg gewann den ersten Kampf durch Aufgabe seines Gegners, den zweiten verlor er, was ihm die Silbermedaille einbrachte. Sehr souverän konnte sich einmal mehr Philippe Geyer in Szene setzen, er gewann seine beiden Kämpfe souverän und sicherte sich so den Turniersieg. Nicht auf Touren kamen Laetitia Muespach und Gabriel Eckl. Während Laetitia ihren ersten Kampf gewinnen konnte und dann drei verlor, gelang dem Aescher Gabriel kein Exploit und er verlor seine drei Kämpfe teilweise unglücklich. Am Ende wurden beide als vierte klassiert.

Stefan Dobler

Sportagenda

Volleyball

99er Sporthalle
Freitag, 31. Januar
18.30 Uhr: Juniorinnen U17
VB Therwil – TV Muttenz
20.30 Uhr: Juniorinnen U23B
VB Therwil – SV Lausen
Herren 1. Liga
VB Therwil – VC Los Unidos Ob. Seetal
Freitag, 1. Februar
13.30 Uhr: Damen 4. Liga Grp.
VB Therwil 5 – SC Uni Basel 3
Juniorinnen U17
VB Therwil – VBC Bubendorf
Herren 4. Liga
VB Therwil – Traktor Basel 2
15.30 Uhr: Herren 3. Liga
VB Therwil 3 – VBC Allschwil

Handball

Spiegelfeld Binningen
Samstag, 1. Februar
15.30 Uhr: SPL 2
HSG Leimental – Spono Nottwil II
17.30 Uhr: Herren 1. Liga
HSG Leimental – PSG Lyss

Volleyball Therwil

Zum Start der Finalrunde empfangen die NLB-Damen vom VB Therwil das Team aus Lugano, die wie viele andere Clubs auf ausländische Söldnerinnen setzen. Die Luganesi schafften den Sprung unter die besten vier der Ostgruppe erst im letzten Moment, somit wusste man in Therwil, dass sie in Reichweite liegen sollten. Zu Beginn des Spiels hatten die Gastgeberinnen noch Mühe, die schnellen Angriffe der Tessinerinnen über die Mitte abzuwehren. Zwei der Italienerinnen schienen das Geschehen zu bestimmen, doch Therwil blieb nach beruhigenden Worten der Trainerin Jana Surikova auf Augenhöhe und wehrte gleich mehrere Satzballen ab. Schliesslich gelang dem Heimteam zur grossen Freude der lautstarken Fans der Satzgewinn und danach schien die Luft draussen zu sein bei den Angereisten. In den Abschnitten 2 und 3 schwächelten sie und Therwil begann das Zeppter vollends in die Hand zu nehmen. Entscheidend dazu beigetragen hatte sicher die starke Blockarbeit von Anja Breitenmoser und Andrina Nussbaumer und wie immer der bessere Teamgeist mit stabiler Leistung auf allen Positionen. VB Therwil Volley Lugano 3:0 (26/16/17). Als Gruppenleader reist Therwil am kommenden Wochenende zu Fides Ruswil in den Kanton Luzern. Das nächste Heimspiel ist am 8. Februar gegen den VBC Glarona. Nicht gut schnitten die U23-Juniorinnen ab in der Inter-A-Ausscheidung. Sie verloren in der 2. Qualirunde gegen Franches-Montagnes und Düdingen und können nun nicht an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen. Die vielen Absenzen wegen Schule, Krankheit oder Verletzung schwächten die Leistung, schade für die vielen Nachwuchstalente im Club. Das 1.-Liga-Herrenteam gewann gegen Malters mit 3:1 und belegt nun verdient den 3. Rang der Gruppe C. Das nächste Heimspiel ist ausnahmsweise wochentags, man hat das geplante Samstagsspiel gegen Los Unidos Ob. Seetal (aus dem Aargau) auf den Freitagabend, 20.30 Uhr, vorverschoben. Die jungen Herren freuen sich auf viel Therwiler Unterstützung auf der Tribüne!

S. Moser

BiBo-Kontakt

redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

Steuern und Treuhand



Erledige Ihre

STEUERERKLÄRUNG

günstig und prompt mit langjähriger Erfahrung

Edith Schmassmann

Zollweidenstrasse 33, 4142 Münchenstein
Telefon 061 411 23 14

TOBLER

EMIL FREY-STRASSE 120
(ZUFAHRT VIA ANSELSTRASSE)
☎ 061 411 33 13

TREUHAND

4142 MÜNCHENSTEIN
www.tobler-treuhand.ch



STEUERN
BETREUUNG
BUCHHALTUNG
RECHTSBERATUNG
FIRMENGRÜNDUNG
NACHLASSREGELUNG
LIEGENSCHAFTSHANDEL
PERSONALADMINISTRATION
LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Sie suchen einen neuen Treuhänder?

Oder möchten grundsätzlich eine neue Lösung für Ihre Buchhaltung/Administration?

Wir haben die notwendigen Kapazitäten für Sie!

Sofortige Kontaktaufnahme unter
aatreuhand@bluewin.ch

Treuhandbüro G. Fabbri

Steuererklärungen
Buchhaltungen
Jahresabschlüsse

Traugott Meyer-Str. 26
4147 Aesch

Telefon 061 751 36 40

Steuererklärungen Buchhaltungen Verwaltungen



Vermögens Treuhand AG
Am Kägenrain 3, 4153 Reinach 1
061 561 77 55, info@vt-ag.ch

Wir erledigen Ihre private Steuererklärung

BS, BL, AG, SO
ab Fr. 70.–

gbc.business@bluewin.ch
Tel. 061 723 24 30

GBC Business Management
4104 Oberwil

Empfehlungen



Wir schneiden Ihre Bäume und Sträucher, während Sie sich entspannen.

Alabor

061 425 93 93
4102 Binningen
www.alabor-ag.ch



Aktuelle Bücher aus dem

reinhartverlag

www.reinhardt.ch

metabal GmbH

seit 1998

Ankauf

von

Altgold

Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen

in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo-Fr. 15.30-18.30 h
Sa 9.00-12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metabal GmbH
Prattlerstr. 25,
4132 Muttenz

Inhaber der Eidg.
Schmelzbew. (125)
für Edelmetalle.

Das Inserat
ist an keine Zeit
gebunden

926764

Kaufe
Kleinigkeiten für den
Flohmarkt.
Porzellan, Bilder,
Antikes, Nippsachen,
Musikinstrumente,
Fotoapparate, Mode-
schmuck, Uhren u.a.
Tel. 061 701 86 41



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Bremneisen, Heinz Gurtjahr
www.viva-gartenbau.ch

**WAS IM BANDRAUM
STÖRT, STÖRT AUCH BEIM
OPEN AIR.**



IGSU Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und mehr Lebensqualität. www.igsu.ch

**Jetzt ist
genug!**

**Immer mehr
Lohndruck
und Arbeitslosigkeit!**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Stimmzettel für die Volksabstimmung vom 9. Februar 2014

Wollen Sie die Volksinitiative
«Gegen Masseneinwanderung»
annehmen?

Antwort

JA

Überparteiliches Komitee gegen Masseneinwanderung, Postfach 8252, 3001 Bern
PC 60-167674-9, www.masseneinwanderung.ch

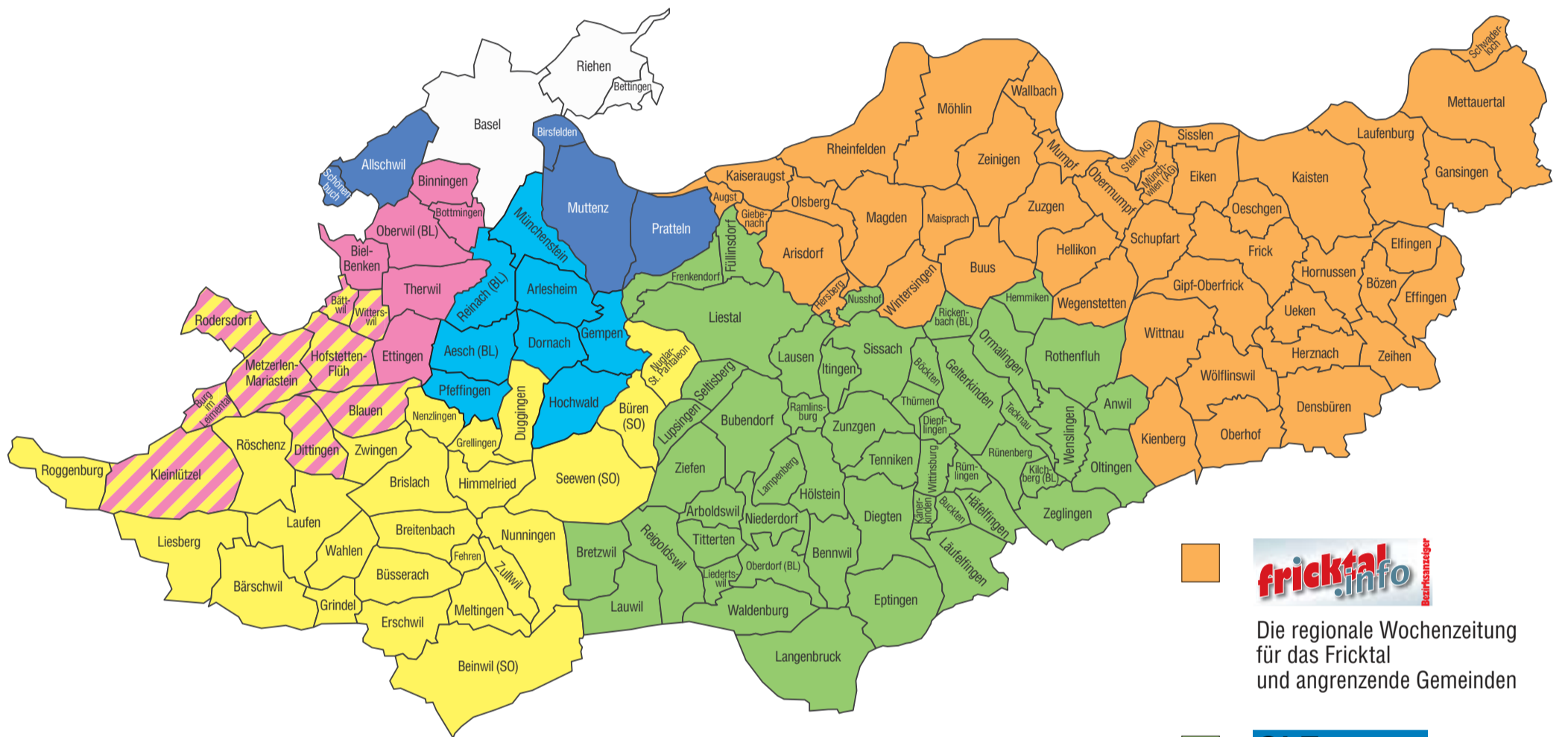
K31_934468

922743



Die grösste Inseratekombination in der Nordwestschweiz

Auflage: **207 077 Exemplare**



Warum ins AnzeigerKombi31?

- 100% Haushaltsabdeckung trotz «Stopp Werbung»-Kleber
- Flächendeckende und überschneidungsfreie Kombination
- Sujetwechsel möglich
- Eine einzige Buchung für das WG31 (ohne Basel-Stadt)
- Verteilung durch die Schweizerische Post
- Einheitstarif 4-farbig
- Grosse Verankerung bei Lesern und Inserenten

WOCHENBLATT
Amtlicher Anzeiger für das Birseck und das Dorneck

BiBo
Amtlicher Anzeiger für das Birsigtal

WOCHENBLATT
Amtlicher Anzeiger für das Schwarzbubenland und das Laufental

fricktal.info
Die regionale Wochenzeitung für das Fricktal und angrenzende Gemeinden

ObZ
Oberbaselbieter Zeitung
Region Liestal, Gelterkinden, Waldenburg

Muttener & Prattler Anzeiger
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Muttenz und Pratteln

Allschwiler Wochenblatt
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Allschwil

Birsfelder Anzeiger
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Birsfelden

Ihre Ansprechpartner für Ihre Werbung



■ **Markus Würsch**
Leiter Verkauf
Tel. Arlesheim 061 706 20 27
Tel. Laufen 061 789 93 32
markus.wuersch@azmedien.ch



■ **Manuela Koller**
Verkauf
Wochenblatt Birseck/Dorneck
Tel. 061 706 20 25
manuela.koller@azmedien.ch



■ **Raphael Schoene**
Verkauf
Wochenblatt Birseck/Dorneck
Tel. 061 706 20 38
raphael.schoene@azmedien.ch



■ **Sabine Renz**
Verkauf Wochenblatt
Schwarzbubenland/Laufental
Tel. 061 789 93 34
sabine.renz@azmedien.ch



■ **Caroline Erbsmehl**
Verkaufssupport Wochenblatt
Schwarzbubenland/Laufental
Tel. 061 789 93 35
caroline.erbsmehl@azmedien.ch



■ **Edgar Herrmann**
Verkauf
Birsigtal-Bote
Tel. 061 706 20 26
edgar.herrmann@azmedien.ch

Beauty-Tipp

Natürlich schön mit jedem Tag



Es ist eigentlich ganz einfach und Sie haben es selbst in der Hand, lange jugendlich auszusehen.

Wir leben in einer Zeit, in der wir eine höhere Lebenserwartung haben als früher. Daher ist es unsere «Pflicht», aus diesen geschenkten Jahren etwas zu machen und ein aktives Leben für Körper und Geist zu führen. Auch die Wissenschaft

sagt uns, das Nichtstun Gift ist. Das soll nicht heissen, dass man von der Couch direkt zum Triathlonläufer mutieren muss, oder sich keine ruhigen Phasen im Leben gönnen darf. Und wenn wir ehrlich sind, hatten wir alle schon mal den Vorsatz, sich mehr zu bewegen oder gesünder zu leben.

Ein Beispiel: Schon die Treppe zu wählen, statt den Lift zu benutzen, verändert nicht nur die Denkweise, sondern auch die Wohnheit. Und wir sind «Gewohnheitstierchen»! Somit ist auch zu beachten, dass auch Ernährungsgewohnheiten, gerade UND vor allem bei Kindern wichtig sind und eventuell fatale Folgen haben können. Falsche Ernährungsgewohnheiten prägen das Geschmackszentrum und man greift wiederholt zu ungesunden und künstlichen Erzeugnissen und Junkfood. Dass all dies grossen Einfluss auf unsere Haut hat und diese bereits ab Mitte 20 anfängt zu altern, ist beängstigend! Die tolle Nachricht jedoch ist: Wir, sprich Sie, können den Prozess massgeblich beeinflussen. Stärker als unsere Gene wirkt sich die Summe äusserer Faktoren wie Nikotin, UV-Strahlen, falsche Ernährung, Stress und wenig Schlaf auf die Haut aus. Es ist nie zu spät, um diese äusseren Einflüsse abzuschalten!

Feuchtigkeit ist wichtig, egal ob Sie jünger oder älter sind. Wenn eine Blume oder die

Erde kein Wasser bekommt, wird sie welk oder rissig. So geht es auch unserer Haut. Ausreichend trinken ist wichtig, um die Haut von innen mit Feuchtigkeit zu versorgen. Dazu gehört aber auch eine reichhaltige Pflege von aussen. Mit zunehmendem Alter wird die Haut dünner, die Kollagenfasern (Feuchtigkeitspeicher) und die Elastinfasern (Elastizität der Haut) sowie die Blutgefässe nehmen ab. Dagegen helfen regenerierende Substanzen wie Fruchtsäuren und Vitamin A. Anti Aging (Vitamin C+E und Q10) fördert die Regeneration der Haut und verlangsamt den Alterungsprozess.

Aber, was wirklich ausschlaggebend ist, gerade um natürlich schön und würdevoll älter werden zu dürfen, ist die gesunde und richtige Einstellung zu sich selbst. Und das jeden Tag!

Ihre Michelle Dankner-Müller

Infos unter:

MY PLACE – ART BEAUTÉ
Michelle Dankner-Müller
Kosmetikerin EFZ
Make-up und Hairartist
Gerbergasse 16
4001 Basel
Telefon +41 (0)61 261 48 78
myplace-artbeaute.ch

Veranstaltungen

Helden wider Willen – Alex Capus liest in Reinach

Montag, 3. Februar, um 19.30 Uhr ist der in Olten wohnende Autor Alex Capus Gast in der Gemeinde- und Schulbibliothek Reinach. In seinem neuen Roman: «Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer» erzählt uns Capus von drei Helden wider Willen: Ein Jüngling träumt vom Weltfrieden, muss 1933 flüchten, trifft in den USA Robert Oppenheimer und wird zum Bombenbauer. Ein Mädchen will Sängerin werden, endet als Spionin und wird von Mussolinis Leuten gestellt. Ein Kunststudent geht nach Troja und wird zum grössten Fälscher aller Zeiten.

Exakt recherchierte Lebensläufe, elegant und lakonisch erzählt und miteinander verbunden. Seit fünfzig Jahren erzähle er Geschichten und seit dreissig Jahren ist es sein Beruf! Dies sagt Alex Capus von sich selber. Aber erst in diesem Jahr habe er gelernt, was eine Geschichte ist, die Behauptung, dass alles auf der Welt mit allem zusammenhängt.

Nach der Lesung sind die Besucher herzlich zu einem Apéro eingeladen. «Die Buchhandlung» aus Reinach wird an ihrem Büchertisch das aktuelle Buch sowie andere Werke des Autors anbieten und Alex Capus wird diese auch signieren. Die erste Lesung im neuen Jahr organisiert die Gemeinde- und Schulbibliothek Reinach gemeinsam mit Kultur in Reinach. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.

www.bibliothek-reinach.ch
www.kir-bl.ch Pascale Stocker



Landschaft im Fokus von Ursula Salathé

Wenige, kraftvolle Striche mit der Kohle auf Leinwand führen den Betrachter in die zentrale Thematik von Ursula Salathé ein, mit welcher sie sich seit über 40 Jahren intensiv auseinandersetzt: die Landschaft. Die offenen, weiten Flächen faszinieren sie seit dem Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit. Gleichzeitig beobachtet und dokumentiert sie die vom Menschen verursachten Veränderungen der Landschaft. Seine Eingriffe drängen die Natur immer stärker an den Rand und drohen sie gar zu erdrücken.

Dennoch sind die Bilder der Reinacher Künstlerin nicht bedrückend, sondern strahlen die Lebensfreude aus, die ihr eigen ist. Den Blick schärfend und offen für die Technik und die daraus sich ergebenden auch positiven Errungenschaften, das lebt in den Malereien, Skizzen, Kohlezeichnungen sowie Grafiken von Ursula Salathé, die sie in der Galerie Werkstatt und der Galerie Gemeindehaus vom 30. Januar bis zum 22. Februar zeigt. **Vernissage ist heute Donnerstag, 30. Januar, 19 Uhr**, im Gemeindehaus Reinach. In die Ausstellung führt Urs Giger, dipl. Architekt FH/SWB ein. Zusätzlich lädt die Künstlerin zum Round Table: Architektur – Natur am **Sonntag, 16. Februar, 11 Uhr** ins Gemeindehaus ein. Das brisante Thema wird von Dieter Wronsky, Architekt/ehemaliger Regionalplaner Baselland, August Künzel, Landschaftsarchitekt, Anne Marie Wagner, dipl. Architektin ETH und Ursula Salathé diskutiert. Geleitet wird die Runde von Heiner Leuthardt.

Carmen Küpfer, Kultur in Reinach



Landrat
Hanspeter
Weibel,
Bottmingen

Die für die Förderung des Wohnungsbaus bereits zur Verfügung stehenden Mittel werden zu wenig gezielt eingesetzt. Das muss sich ändern. Darum am 9. Februar «Ja zur Wohnbauförderung».

Überparteiliches Komitee «Wohnbauförderung JA», Pf. 633, 4410 Liestal - www.wohnbauforderung-ja.ch

Leserbriefe

Zeitgemäss und zukunftsgerichtet

Der Boden kann nicht vermehrt werden. Er ist kostbar. Darum soll mit dem Boden haushälterisch umgegangen werden. Die Wohnbauinitiative trägt diesem Umstand Rechnung. Sie wird den heutigen Bedürfnissen gerecht, indem bei der Förderung von Wohnraum neu auch raumplanerische Elemente (haushälterische Nutzung des Bodens) und demografische Überlegungen (altersgerechte Ausgestaltung des Wohnraums) einfließen – und dies gleichberechtigt für genossenschaftliche Träger und für private Selbstnutzer. Dies garantiert zeitgemässen und zukunftsgerichteten Wohnungsbau für alle Bedürfnisse. Deswegen lege ich am 9. Februar ein «Ja zur kantonalen Wohnbauförderung» in die Urne.

Landrat Andreas Dürr (FDP), Biel-Benken

Wieder eine Steuererhöhung?

«Mit FABI starten wir in eine neue Ära der Finanzierung», sagte unsere Verkehrsministerin Leuthard in einem Interview. Eine neue Ära, den Bürgern Mehrkosten aufzubürden, wäre wohl die passendere Umschreibung gewesen. Man könnte auch von einem weiteren Versuch einer indirekten Steuererhöhung sprechen und dies unter dem Deckmantel der Förderung des öffentlichen Verkehrs. So soll unter anderem die Mehrwertsteuer angehoben und der Abzug für berufsbedingte Fahrkosten bei der direkten Bundessteuer auf 3000 Franken begrenzt werden.

Letzteres würde alle Pendler (mich eingeschlossen) treffen, die natürlich alle «freiwillig» und mit grosstem Vergnügen tagtäglich von ihrem Wohnort zu ihrer Arbeitsstelle reisen müssen. Zudem hat BR Leuthard bereits Pläne angekündigt, Billettpreise in den Stosszeiten verteuern zu wollen, was wiederum die Pendler zu spüren bekämen. Hat das Schweizer Volk nicht vor Kurzem deutlich NEIN gesagt zur überzessenen Erhöhung der Autobahnvignette von 40 auf 100 Franken?

Wenn es um den Ausbau und den Unterhalt der Schweizer Eisenbahnen geht, scheinen finanzielle Aspekte nur noch eine untergeordnete Rolle zu spielen. So hat der Bundesrat für den ersten Ausbauschritt Massnahmen im Umfang von 3,5 Milliarden Franken vorgeschlagen; das Parlament erhöhte diesen Betrag jedoch auf 6,4 Milliarden Franken. Die Differenz entspricht ungefähr dem Betrag, den die 22 Grippen-Kampfflugzeuge kosten würden und für die das gleiche Parlament keine Möglichkeit zur Finanzierung sieht. Solch eine undifferenzierte und unseriöse Verkehrspolitik zu Lasten der ganzen Bevölkerung verdient deshalb am 9. Februar ein wuchtiges NEIN zur Vorlage «Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur»!

Jürg Blaser, SVP Binningen

Publireportagen

Business Parc:

«Ich mache mich selbstständig»

Sie haben eine erfolgversprechende Geschäftsidee und wollen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen? Der Business Parc Reinach lädt Sie am **Dienstag, 4. Februar**, zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Selbstständigkeit ein.

Als gemeinnützige Stiftung zur Förderung von Start-ups bietet der Business Parc Jungunternehmern eine individuelle Begleitung in die Selbstständigkeit. Beratung und Coaching, preiswerte Geschäftsräume mit Infrastruktur sowie umfassende Services und ein tragfähiges Netzwerk fördern und erleichtern Unternehmensgründungen. Informieren Sie sich an dieser Veranstaltung über die Chancen und Risiken der Selbstständigkeit.

Herr Klaus Endress, Stiftungsratspräsident des Business Parcs, begrüsst Sie um **17.30 Uhr** im Business Parc Reinach. Anschliessend informieren Gerda Massüger, Geschäftsführerin, sowie Melchior Buchs, Coach, über das breite Angebot der Stiftung vor und nach der Firmengründung. In einem Podiumsgespräch informieren Start-ups aus dem Business Parc zudem über ihre Erfahrungen mit der Unternehmensgründung. Die Jungunternehmer und Referenten stehen Ihnen gerne Rede und Antwort zu all Ihren Fragen. Abschliessend bietet ein Apéro den idealen Rahmen für einen regen Erfahrungsaustausch und dient als Diskussionsplattform rund um das Thema Unternehmensgründung. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich.

Informationsveranstaltung:
«Ich mache mich selbstständig»
Dienstag, 4. Februar,
17.30 bis ca. 19 Uhr,
Christoph Merian-Ring 11,
Reinach
www.businessparc.ch

Lokalberichte

Birsig-Buchhandlung, Hauptstrasse 104, 4102 Binningen

Angelika Waldis liest aus ihrem neuen Buch «Aufräumen», Freitag, 31. Januar, 20 Uhr

Luisa hat beschlossen aufzuräumen. Als Erstes muss Alfred weg. Auf der Reise zur Beseitigung Alfreds ziehen die berührenden Bilder ihres Lebens an ihr vorbei: der Schmerz um die beiden Töchter, ihre ge-

heime Liebe zu Silvan, die Zeiten des Glücks und die Zeiten der Wut. Leichtfüssig und vergnüglich kommt die Geschichte daher, sodass man beinahe überliest, wie abgrundtief traurig sie eigentlich ist. Das macht die Spannung aus bei Angelika Waldis, eine Spannung, die packt, weil sie subtil ist. Die Autorin legt hier ihr Meisterstück vor – ein Werk übers Altern –, das wie eine Frischzellenkur wirkt.

Reservation: Telefon 061 421 48 00, birsigbuchhandlung@bluewin.ch

Das TATkraft in neuem Glanz

Pünktlich zum Jahresbeginn präsentiert sich das TATkraft in einem neuen Gewand. Mehr Platz, eine grössere Auswahl und ohne etwas vom gewohnten Charme einbüssen zu müssen.



Endlich werden frisches Gemüse und weitere Frischprodukte angeboten, die nun einen kompletten Tageseinkauf ermöglichen. Das Café bleibt unverändert frisch und lädt zu feinen Mittagessen und sündhaft gutem Kuchen und Tee ein.

Grösser wurden die Räumlichkeiten vor allem im Einkaufsbereich, wo wie erwähnt nun ein saisonales Angebot an Früchten und Gemüse sowie ein Kühlregal zum Zugreifen locken. Dafür musste der grosse, historische Tisch im Hintergrund weichen. Der gesamte Raum wird nun aber besser genutzt, und die Büros verkleinert, sodass sie weder Café noch die Einkäufe stören.

Der neue Umbau wurde nicht zuletzt realisiert, um die Programmangebote für Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger auszubauen, wofür das TATkraft letztlich ja bekannt ist. Weiterhin wird Ruth Frey, die Geschäftsführerin, die Programmteilnehmenden begleiten, neu aber ein persönliches Coaching sowie Bewerbungssupport in einem eigens hergerichteten PC-Raum anbieten. Für das Erstellen von Bewerbungsunterlagen mussten die alten und sperrigen PCs weichen und fanden mit schicken und der heutigen Zeit entsprechenden Notebooks gute Nachfolger.

Weiter wird Patrick Wüthrich, der Betriebsleiter, mit seinem wahrhaft tatkräftigen Team den TATkraft-Laden und das Café zum nächsten Kapitel führen. Unterm Strich eine tolle Sache! Viel hat sich geändert und ist doch gleich geblieben. Ohne die finanzielle Unterstützung von drei grosszügigen Sponsoren wäre dieser wichtige Schritt nie möglich gewesen. Das gesamte Team mit Vorstand bedankt sich herzlich und freut sich auf die Zukunft. Ja, im TATkraft tut sich was!

Für den Vereinsvorstand: Oliver Gruber

Weitere Informationen: TATkraft, Hauptstrasse 38, 4102 Binningen
Telefon 061 421 17 60, E-Mail: info@tatkraft-bl.ch, Internet: www.tatkraft-bl.ch

BiBo online:
www.bibo.ch

BiBo-Kontakt
redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34

«Mein Freund Bruno»



Heinrich Moser ist selbstständiger und unabhängiger Unternehmensberater und Inhaber der Firma «Dr. Heinrich Moser Consulting HMC». Sein Buch «Lebensleiter» ist im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen. Diese Kolumne erscheint jeweils am letzten Donnerstag im Monat.

«Ehrlichkeit – gelebter Wert oder noch tolerierbarer Schwindel?»

«Bruno, was denkst du über dieses mediale Trommelfeuer, das die mangelnde Deklaration von Nebeneinkünften so vehement anprangert?»

«Das ist schwierig einzuordnen. Es überrascht mich, dass solche Dinge nicht klar geregelt und überprüft werden. Da gibt es scheinbar Grauzonen, die verschiedene Interpretationen zulassen.»

«Andererseits liegt es in der Verantwortung jedes Einzelnen, den Sachverhalt bzw. den Handlungsspielraum bei Nebeneinkünften vorgängig umfassend zu klären.»

«Aber Hand aufs Herz. Wer hat nicht schon mal Schwarzarbeit zugelassen oder bei der Steuererklärung geschummelt?»

«Das denke ich auch, Bruno. Allerdings wird unser Selbstverständnis, ein anständiger Mensch zu sein, dadurch kaum infrage gestellt.»

«Ich habe gelesen, dass Schätzungen davon ausgehen, dass bis zu 25 Prozent aller Schadensmeldungen bei Versicherungen nicht wahrheitsgetreu sind. Das ist keine Bagatelle mehr.»

«Genau. Steuerhinterziehung oder Delikte unehrlicher Mitarbeitender summieren sich rasch zu riesigen Geldbeträgen. Und hinter diesen Zahlen stehen wiederum viele Menschen, die zum eigenen finanziellen Nutzen tricksen oder lügen.»

«Die Frage bleibt doch letztlich, ob ich mir durch einen Schwindel einen finanziellen Vorteil verschaffen soll, oder ob mir mein Selbstverständnis als ehrlicher Mensch wichtiger ist.»

«Die Haltung, Bruno, dass es so etwas wie ein tolerierbares Mass an Unehrlichkeit gibt, zeugt von einer gewissen Doppelmoral, die nicht einfach zu erklären ist.»

Wie gehen Menschen mit der Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit um? Studien belegen, dass die meisten Menschen Ehrlichkeit als eine erstrebenswerte Eigenschaft ansehen und sich selbst für grundsätzlich anständig halten.

Zur Erklärung finanzieller Unehrlichkeit vollziehen Menschen eine rationale Kosten-Nutzen-Rechnung, bei der sie die zu erwartenden externen Gewinne gegen die Verluste abwägen. Bei der psychologischen Betrachtung dagegen wird jemand von inneren Beweggründen geleitet. Dabei spielt das Selbstbild eine wichtige Rolle. Wenn sich ein Mensch, der Ehrlichkeit hoch schätzt, unehrlich verhält, so muss er sein Selbstbild nach unten korrigieren und vor sich selbst zugeben, dass er seinen Standards nicht gerecht wird. Kein gutes Gefühl. Verzichtet er dagegen auf finanzielle Betrügereien, kann er das Bild von sich als einer integren Person aufrechterhalten.

Die Realität in unserer Gesellschaft ist, dass ein gewisser Spielraum existiert, innerhalb dessen sich Menschen unehrlich verhalten, ohne dass dies zu einer Überprüfung ihres Selbstbildes führt. Auch wenn jemand Steuerhinterziehung im Prinzip verwerflich findet, fühlt er sich nicht unbedingt als Steuersünder, nur weil er ein paar Rechnungen als berufliche Spesenbelege eingereicht hat. Es gibt so etwas wie eine «kritische Schwelle» im eigenen Kontrollsystem. Diese wiederum hängt von der Erziehung und der kulturellen Prägung ab.

Unehrlichkeit ist leichter, wenn man eine gute Rechtfertigung dafür finden kann. Menschen verhalten sich dagegen ehrlicher, wenn sie immer wieder an akzeptierte, verinnerlichte Werte erinnert werden.

Lokalberichte

Basel hat zu wenig Spenderblut

«Die Schweiz hat zu viel Spenderblut», dies war heute in vielen Schweizer Medien zu hören und zu lesen. Auch das Blutspendezentrum SRK beider Basel bemerkt den leichten Rückgang in der Nachfrage der Blutprodukte seit dem 1. Januar 2012. Die Beschaffungslage in der Region Basel ist aber nach wie vor schwierig. Das Blutspendezentrum SRK beider Basel kann den Bedarf der regionalen Spitäler nicht aus eigener Produktion abdecken. 47% der in der Region benötigten Blutprodukte werden aus den Regionen BE, NE/JU und GR zugekauft. Der rückläufige Verbrauch wird über die Reduzierung dieser Einkäufe gesteuert.

Das Blutspendezentrum SRK beider Basel will den Eigenversorgungsgrad weiterhin steigern

Dies geschieht über verschiedene Massnahmen, wie z.B. die Durchführung zahlreicher Blutspendeaktionen in Gemeinden, Firmen und Schulen. Das Blutspendezentrum SRK beider Basel ist weiterhin auf die Treue der bestehenden Blutspenderinnen und Blutspender sowie auf viele Neuspenderinnen und Neuspender in der Region BS und BL angewiesen.

Informationen zur Blutspende finden Sie unter www.blutspende-basel.ch.

Im Namen des Blutspende-Vereins Ettingen und des Blutspendezentrums beider Basel
Katja Berger

Veranstaltungen

meinkraftort:

Einladung zu einem Abend der Inspiration mit Feng Shui und Klang

Anlässlich des chinesischen neuen Jahres am 4. Februar lade ich Sie, gemeinsam mit meiner Freundin Frau Claudia Schuler (dipl. Masseurin und Klangtherapeutin) zu einem speziellen Neujahrsbeginn ein. Weil alles, was lebt, eine eigene Schwingung hat, tut es gut, sich zu Beginn eines neuen Jahres der zu erwartenden Energie bewusst zu werden. An diesem Abend dürfen Sie gespannt sein auf grundlegende Informationen zur fernöstlichen Energielehre Feng Shui sowie der neuen Jahresenergie anhand der chinesischen Astrologie. Weiter werden Sie auf eine Klangreise mit Klangschalen, Tam-Tam-Gong, Monochord und anderen Instrumenten mitgenommen. Dieses Erleben gibt Ihnen die Möglichkeit, mit sich selber in Einklang zu kommen und Ihre eigene innere Weite zu spüren. Wohlgestimmt sind Sie so bereit, Neues willkommen zu heissen und kraftvoll ins 2014 zu schreiten.

Der Abend findet am **Dienstag, 4. Februar**, im Saal des Domhofes, Domplatz 12 in 4144 Arlesheim statt.

Beginn: 19.30 Uhr / Eintritt Fr. 30.– inkl. eines Getränkes. Anmeldung erwünscht unter info@meinkraftort.ch oder Telefon 079 887 89 64.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Monika Neff

dipl. Feng-Shui-Beraterin FSS

Emmi Raclette
Classique Scheiben,
45% F.i.T. 400 g

6.90
statt 9.30

-25%

Agri Natura Bratspeck
geschnitten, 100 g

2.40
statt 3.–

-30%

COQdoré
Pouletgeschnetzeltes
100 g

2.50
statt 3.60

-30%

Orangen Tarocco
Italien, kg

2.20

Raclette-Kartoffeln
Schweiz, kg

1.60

Tartare
fines herbes, 125 g

2.65
statt 3.35

Buitoni
Pizza la Fina
div. Sorten, z.B.
Prosciutto e Pesto,
350 g

4.70
statt 5.90

Volg Aktion

Montag, 27.1. bis Samstag, 1.2.14

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B.
5 x 100 g, Milch, Milch-Nuss,
Frigor, Rayon und Crémant

8.50
statt 10.70

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B.
Japonais, 450 g

10.50
statt 15.50

-32%

Volg Raclette-Plausch
Trio: Maiskölbchen 125 g,
Gurken 200 g,
Silberzwiebeln 230 g

4.40
statt 6.15

-28%

Ricola Bonbons
div. Sorten, z.B.
Kräuter, ohne Zucker,
2 x 125 g

6.95
statt 8.90

Kaffee Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B.
Bohnen, 2 x 500 g

15.90
statt 19.90

Sinalco
original
6 x 1,5 l

9.20
statt 13.80

-33%

Fendant AOC Valais
Blanc d'Amour, 75 cl, 2012

7.95
statt 9.95

Taft Styling
div. Sorten, z.B.
Haarspray ultra stark,
2 x 250 ml

8.40
statt 10.60

Calgon
div. Sorten, z.B.
Pulver 2 in 1, 1,8 kg

18.95
statt 25.80

Plenty
Haushaltspapier
weiss, 2-lagig,
8 Rollen

9.95
statt 12.60

Rotho ELEMENTS
Mikrowellenbehälter

ab 12.90

HARIBO FRUCHTGUMMI
div. Sorten, z.B.
Pflirsche, 200 g

2.25
statt 2.70

VOLG TEE
div. Sorten, z.B.
Fencheltee, 20 Beutel

1.40
statt 1.70

BENEFUL HUNDENAHRUNG
div. Sorten, z.B.
Original Rind & Gemüse,
1,5 kg

5.90
statt 6.95

ZWEIFEL CHIPS
div. Sorten, z.B.
Paprika, 175 g

3.50
statt 4.25

KNORR MIXES
div. Sorten, z.B.
Zürcher Geschnetzeltes,
36 g

2.15
statt 2.55

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

CILLIT BANG
div. Sorten, Kalk-Schmutz
und Glanz, 3 x 750 ml

15.20
statt 22.80

PRIL
div. Sorten, z.B.
Handabwaschmittel Apfel,
3 x 900 ml

8.80
statt 13.20

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

frisch und
fründlich **Volg**

Lokalberichte

**Hartnäckigkeit des Gemeindeverbands
Flugverkehr zeigt Wirkung**



Foto: zVg

Die Südlandquote ist 2013 im vereinbarten Rahmen geblieben und auch die nächtlichen Flugbewegungen haben über Schweizer Gebiet im vergangenen Jahr abgenommen. Das ist ein gutes Fazit für die in der Region lebenden Menschen. Und auch, dass das Dossier zum Bahnanschluss von der Baslerbieter Regierung und dem EuroAirport (EAP) mit der nötigen Sensibilität bearbeitet wird, nimmt der Gemeindeverbund Flugverkehr (GVF) mit Genugtuung zur Kenntnis. Dies haben die Delegierten des GVF auch an ihrem Treffen zum Auftakt des Jahres 2014 gegenüber Regierungsrätin Sabine Pegoraro und Flughafendirektor Jürg Rami zum Ausdruck gebracht.

Weniger Südanflüge im 2013

Die ILS-33-Landquote lag im vergangenen Jahr bei 7%, was auch in absoluten Zahlen heisst, dass es 2013 weniger Südanflüge über Schweizer Gebiet gegeben hat (2546 gegenüber 2648 im 2012). Es liegt aber in der Natur der Sache, dass diese Zahlen vor allem auch durch die meteorologisch günstigen Bedingungen zustande gekommen sind.

Flugbewegungen im Rahmen

Zugenommen, wenn auch nur leicht, haben die Nachtflugbewegungen am EAP zwischen 22 und 6 Uhr. Für den GVF ist zwar erfreulich, dass die Flugbewegungen dabei über Schweizer Gebiet abgenommen haben. Dies ist u.a. aber auch darauf zurückzuführen, dass heutzutage gegenüber 1999, als die Spitzenzahl an Flugbewegungen verzeichnet wurde, dank besserer Kapazitäten der Flugzeuge weniger Flüge nötig sind, um die gleiche Zahl an Passagieren zu befördern.

Auswirkungen der Lenkungsgebühren noch unklar

Die in den letzten drei Jahren schrittweise verteuerten Landegebühren zu nächtllicher Stunde lassen noch keine unmittelbare Wirkung erkennen. Leider liegt die vom EAP per 2013 versprochene systematische Analyse der Lenkungswirkung noch nicht vor. Der GVF erwartet diese Analyse mit Spannung, insbesondere auch in Hinblick auf das neue Frachtterminal, das im Herbst 2014 den Betrieb aufnimmt und zu zusätzlichen Flugbewegungen führen wird.

Mitwirkungsbericht zum Bahnanschluss ausstehend

Der GVF bedauert, dass derzeit auch der Mitwirkungsbericht zum Bahnanschluss noch nicht wie versprochen vorliegt. Auch wenn sich der GVF nicht explizit gegen das Bahnanschlussprojekt stellt, damit der EAP auch konkurrenzfähig gegenüber den andern Flughäfen bleibt, so hat er in seiner Stellungnahme vom Juni 2013 klar gefordert, dass gestützt auf das Espoo-Abkommen die Umweltverträglichkeit und damit insbesondere auch der Fluglärm und seine Auswirkungen auf die Gemeinden seriös geprüft und die Erkenntnisse in das Projekt einfließen sollen.

Lärmschutz der Bevölkerung hat oberste Priorität

Mit dem Ausbau des ÖV an den EAP darf kein Expansionskurs betrieben werden, der unter dem Strich zu mehr Fluglärm führt und somit der Bevölkerung schadet, aber auch die unter der Flugschneise liegenden Grundstücke entwertet. Dies würde die betroffenen Baslerbieter Gemeinden markant in ihrer Attraktivität schwächen und weitreichende Folgen haben. Deshalb legt der GVF Wert darauf, dass die Lärmauswirkungen, die ein Bahnanschluss zur Folge hätten, detailliert analysiert und ausgewiesen werden, so dass Massnahmen zur Reduktion des Fluglärms bereits im Rahmen der Bewilligung des Bahnprojekts festgelegt werden können. Er hat dies auch an seinem Treffen mit der Baslerbieter Regierung und den Verantwortlichen des EAP eingefordert und wird den Prozess weiterhin genau verfolgen.

Gemeindeverbund Flugverkehr



KMU Apéro im Binninger Ortsmuseum

Mit lüpfigen Klängen hervorgezaubert von Daniel Wittlin am Klavier wurden am Mittwoch, 22. Januar, die Mitglieder des Gewerbevereins Binningen-Bottmingen im Ortsmuseum Binningen empfangen. Der feine Apéro wurde im 2014 von der traditionsreichen Unternehmung Kaffee Buser offeriert, die dieses Jahr das 111-jährige Bestehen feiert. Unter der Leitung von Claudia Buser und MitarbeiterInnen wurden die Gäste gekonnt betreut. Claudia Buser, die Betriebsleiterin und Inhaberin von Buser Kaffee in vierter Generation dankte allen Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen mit den besten Grüßen für das neue Jahr und viel Erfolg im Geschäftsleben. Sie betonte, wie wichtig es sei, gute Mitarbeiter zu haben, die es auch für einen solchen Anlass brauche. Ohne das Engagement der drei Generationen der Familie Buser vor ihr wäre es nicht möglich gewesen, diese Unternehmung erfolgreich in die Zukunft zu führen. Auch ihr Vater, Max Buser, schloss sich seiner Tochter an und unterstrich, dass es überhaupt nicht selbstverständlich sei, ein Familienunternehmen an das eigene Kind weitergeben zu können. Der Präsident des Gewerbevereins Binningen-Bottmingen, Mike Keller, richtete ebenfalls einige Worte an die zahlreich erschienenen Gäste, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr. Er stellte die Frage, passend zum 111-jährigen Jubilar Kaffee Buser, wer das älteste Gewerbe sei? Zugleich



fügte er zu dieser Frage die Antwort seiner Tochter hinzu. Papa, das müssen die Elektriker gewesen sein, denn als der Herrgott sprach «es werde Licht», hatten die Elektriker vorgängig schon alle Leitungen verlegt! Mit diversen weiteren humorvollen Anekdoten aus dem Leben und der Arbeitswelt und einem grossen Dank an die diesjährigen Organisatoren des mittlerweile legendären Neujahrsapéros, schloss er seine Ansprache. Nach dem kulinarisch salzigen Entrée sassen die anwesenden Gewerbler bei Kaffee von Kaffee Buser natürlich und Kuchen noch einige Zeit gemütlich im Orstmuseum zusammen. Viele schlenderten durch die aktuelle Ausstellung im Ortsmuseum, welche dem Jubilar gewidmet ist.

Samuel Salm
Vorstandsmitglied KMU
Binningen-Bottmingen



Fotos: S. Salm

Schulen



Abschied

Nach über 40-jähriger Unterrichtstätigkeit werden mit Ende dieses Semesters unsere Blockflötenlehrerin Christine Landolt und die Gitarrenlehrerin Rosmarie Inoue pensioniert. Beide Lehrpersonen haben in dieser langen Zeit Generationen von Schülerinnen und Schülern im Einzelunterricht, im Gruppen- und Ensemblespiel ausgebildet und jahrelang begleitet. Christine Landolt hat sich neben ihrer Mitwirkung bei schulischen Konzerten und Projekten besonders für die jährliche Strassenmusik für «terre des hommes»

engagiert. Jahrzehntlang hat sie sich als Delegierte in der kantonalen Lehrerkonferenz und als Lehrvertreterin im Musikschulrat für die Anliegen der Musikschule auf kantonalen Ebene eingesetzt. Rosmarie Inoue hat neben dem Einzelunterricht den beliebten Vorkurs für Gitarre in Gruppen aufgebaut. Mit besonderem Engagement hat sie drei grosse Singspiele komponiert und dirigiert: «Der kleine Prinz», «Der Zauberlehrling» und «Der Klangkompass». Sie entstanden in erfolgreicher fächerübergreifender Teamarbeit mit der Primarschule und begeisterten ein grosses Publikum. Auch Frau Inoue setzte sich über viele Jahre als Lehrvertreterin im Schulrat und im Konventsverband ein. Wir bedanken uns bei Christine Landolt und Rosmarie Inoue sehr herzlich für ihren langjährigen Einsatz und die Treue zu unserer Musikschule. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir gute Gesundheit, Musse für Neues und noch zahlreiche schöne Musikerlebnisse.



Christine Landolt bei ihrem Abschiedskonzert

Foto: zVg

Neubeginn



Neu im Team der Musikschule begrüssen wir die Blockflötistin Anne d'Anterrosches. Sie wurde 1981 in Frankreich geboren und lebt heute in Binningen, wo sie sich auch im Vorstand des Kunstvereins engagiert. Nach einem Blockflötenstudium in Paris absolvierte sie in Zürich das Lehr- und Konzertdiplom.



Für die Fächer Gitarre und E-Gitarre wurde Christian Lozano Sedano gewählt. Er wurde 1980 in Mexiko geboren und lebt seit 2006 in Basel. An der Hochschule für Musik erlangte er in der Klasse von Pablo Márquez seinen «Master of Arts in Musikpädagogik» und das Konzertdiplom.

Wir wünschen den beiden Nachfolgern einen guten Start und viel Erfolg!

Mareike Wormsbächer und
Letizia Walser, Schulleitung

Tanz mit Freude und Leidenschaft

Die Tanzaufführung der Musikschule Binningen-Bottmingen taucht in die Wasserwelt ein. Nur wenige Musikschulen im Kanton Baselland haben eine Tanzklasse. Die Musikschule Binningen-Bottmingen hat eine, die unter der Leitung von Oki Degen von Jahr zu Jahr grösser und vielseitiger wird. Die 115 TänzerInnen bilden zurzeit ein Achtel der ganzen Schülerschaft und machen aus der Musikschule – wie die Vizepräsidentin des Schulrates, Maja Preiswerk, treffend sagte – ein richtiges «3-Sparten-Haus», in dem Musik, Tanz und Gesang gleichermaßen gefördert werden. Die Tanzaufführungen vom 17. und 18. Januar im Kronenmattsaal zeigten unmissverständlich, wie ganzheitlich der Tanzunterricht ist: Körperbewusstsein, Rhythmusgefühl, Bühnenpräsenz, schauspielerisches Können und Freude an Bewegung standen im Zentrum des zweistündigen Programms. Zum Thema Meer gestalteten die Schülerinnen und Schüler und Oki Degen Choreografien «unter Wasser», «auf dem

Schiff», «am Strand» und «im Hafen». Die verschiedenen Altersgruppen tanzten lebendig, leidenschaftlich und ausdrucksvoll zu klassischer, Pop- und Volksmusik. Daraus entstand ein äusserst fantasievolles Tanzkaleidoskop, welches das zahlreiche Publikum an beiden Abenden restlos begeisterte. Herzliche Gratulation!

Letizia Walser und
Mareike Wormsbächer, Schulleitung

Podiumskonzert im Rahmen der Talentförderung BL

Samstag, 1. Februar, 17 Uhr, im Kronenmattsaal, Binningen. Mit Schülerinnen aus der Talentförderung der Musikschulen Allschwil, Binningen-Bottmingen, beider Frenkentaler, Gelterkinden, Liesental und Pratteln. Eintritt frei.

Vortragsabend Klarinette

Montag, 3. Februar, 18.30 Uhr, im Kronenmattgebäude, Binningen. Mit Schülerinnen der Klarinettenklassen von Michael Heitzler und Guido Stier. Eintritt frei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Foto: zVg

Schulen



Vorspiel 2014

Das gemischte Vorspiel mit dem Namen «Musikschule Leimental Mix» findet in diesem Schuljahr am **Donnerstag, 30. Januar, um 19 Uhr** in der Aula Hüslimatt in Oberwil statt. Das Ziel des gemischten Vorspiels ist es, jährlich ein vielseitiges und fächerübergreifendes Konzert mit Schülerinnen und Schülern jeden Alters zu präsentieren. Im Vorspiel 2014 sind klassische Stücke von Mozart zu hören, aber auch Aktuelles von Rihanna. Mit einem bunten Strauss an Melodien und Werken möchten wir einen kleinen Einblick in das Schaffen der Musikschule Leimental bieten. Folgende Instrumente sind zu hören: Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Violine, Violoncello, Klavier, Gesang und Harfe. Insgesamt treten Schülerinnen und Schüler von zwölf Lehrpersonen auf.

Wer liebt nicht Überraschungen?

Mit dem Motto «Surprise» zeigen die Jazz/Funk/Hip-Hop-Tanzgruppen der Musikschule Leimental unter der Leitung von Andrea Haas, Natascha Beckerat, Tanja Schatz und Sabrina Gabutti ihr neuestes Programm. Zum Teil begleiten Anita Heselbach Düblin und Andreas Düblin die Tanzgruppen musikalisch, die Technik macht Tanja Müller (alles Lehrpersonen der Musikschule Leimental).

Am **Freitag, 31. Januar, und am Samstag, 1. Februar, jeweils um 20 Uhr** überraschen die Älteren Sie auch mit ..., das verraten wir nicht.

Die Jüngeren zeigen ihr Können am **Samstag, 1. Februar, und Sonntag, 2. Februar, jeweils um 15 Uhr**. Alle Tanzvorstellungen finden in der Mehrzweckhalle Bahnhofsulhaus in Therwil statt.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, Kollekte. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum.

Veranstaltungen



Tanznachmittag mit Danny Meier in DREILINDEN

Am **Donnerstag, 30. Januar, ab 14.30 Uhr** laden wir Sie herzlich zu unserem Tanznachmittag mit dem beliebten Alleinunterhalter Danny Meier ein. Er spielt für uns verschiedene bekannte Evergreens und Oldies. Der Anlass findet im Foyer von DREILINDEN Langegasse in Oberwil statt. Wir freuen uns, mit Ihnen einen beschwingten musikalischen Nachmittag zu verbringen.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter: www.drei-linden.ch

Vereine



SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Tel. 061 401 14 37

Telefonsprechzeit:

Montag bis Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.30 bis 17.30 Uhr

Bei Abwesenheit nimmt der Telefonbeantworter Ihre Mitteilung entgegen.

An- bzw. Abmeldungen für den Mahlzeitendienst müssen bis spätestens 9 Uhr durchgegeben werden.

Ambulante Sprechstunde im Zentrum:

Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr
für Blutdruck-, Puls- oder Blutzuckermessen sowie Beratungen über Spitexleistungen und Hilfsmittel.

Spitex Oberwil plus,
Mühlegasse 1, 4104 Oberwil



Sirenentest – Mittwoch, 5. Februar, 13.30 Uhr

Der nächste gesamtschweizerische Sirenentest findet am **Mittwoch, 5. Februar**, statt. Der Sirenentest dient dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen und der übermittlungstechnischen Einrichtungen der Alarmierungssysteme zu überprüfen. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Ausgelöst wird um **13.30 Uhr** in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Ab 14.15 Uhr bis spätestens 15 Uhr wird in gefährdeten Gebieten unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet. Er besteht aus zwölf tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden.

Die Behörden bitten die Bevölkerung um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

Leserbriefe

JA zu FABI am 9. Februar

Weil die Verpflichtungskredite (NEAT, Bahn2000) ausgeschöpft sind, fehlt das Geld für den *Ausbau, Betrieb und den Unterhalt* des Eisenbahnnetzes. Der Bund finanziert die Bahninfrastruktur aus drei verschiedenen Gefässen. Das ist kompliziert. «FABI» verbessert die politische Steuerbarkeit. Auch für den Individualverkehr ist ein Fonds analog des Bahninfrastrukturfonds «BIF» vorgesehen (separate Vorlage). Das Parlament legt regelmässig die weiteren Ausbauschritte fest und kann die Mittel vermehrt auf-

grund einer strategischen Gesamtschau vergeben. Mit FABI erlebt das Bahnnetz in allen Regionen der Schweiz eine deutliche Aufwertung, mehr Züge, mehr Verbindungen und mehr Platz. Zum Beispiel für einen Viertelstundentakt auf der S-Bahn Basel-Liestal. Alle Beteiligten steuern etwas zu den Kosten bei: die Verkehrsunternehmen, die Kantone, die Mehrwertsteuer und die Pendler. FABI bringt eine solide Finanzierung, auch für *Betrieb und Unterhalt*, gewährleistet die Mobilität der Schweiz bei vergleichsweise tiefer Umweltbelastung. FABI ermöglicht neue Angebote und bringt damit die ganze Schweiz voran. Deshalb stimme ich am 9. Februar JA zu FABI.
Daniel Kaderli, Biel-Benken

Notfalldienstliste hinteres Leimental

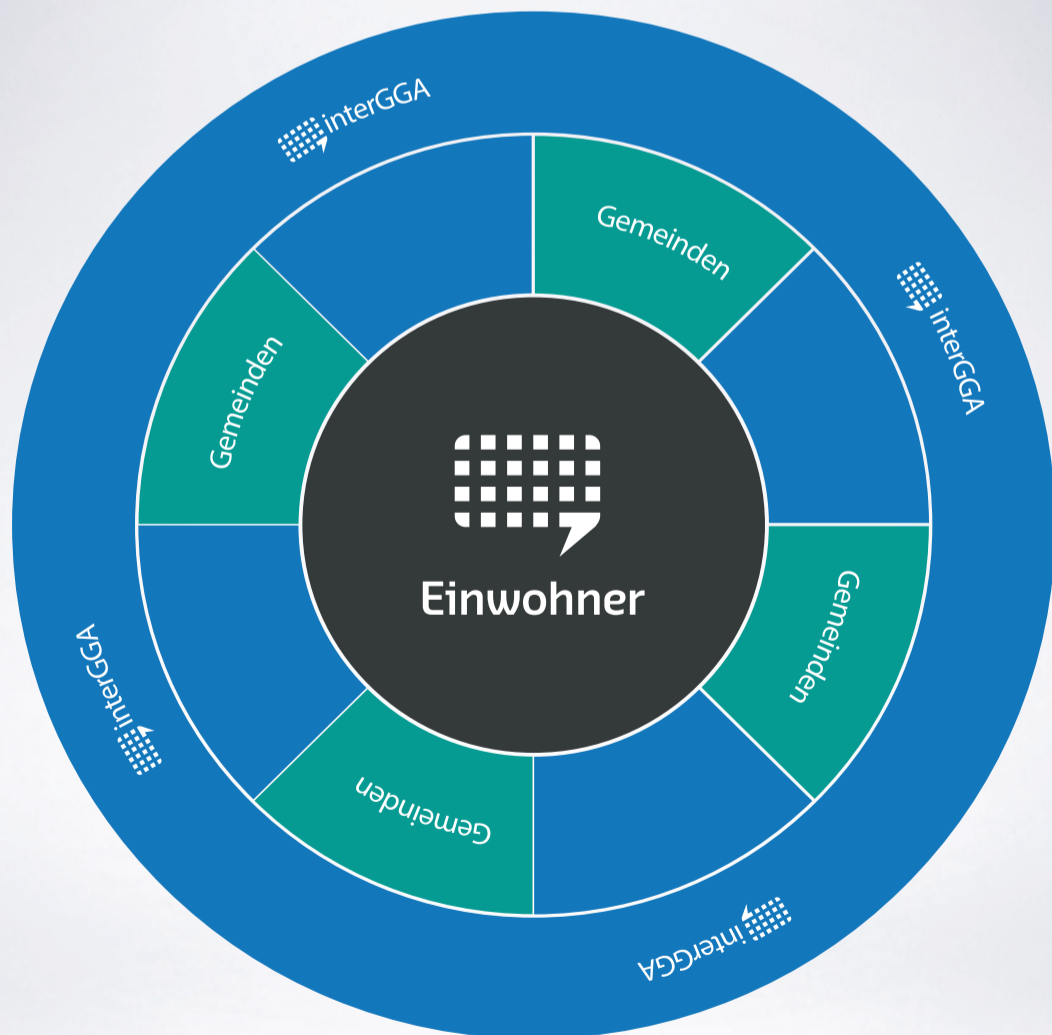
(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Mariastein, Metzerlen, Burg)

Folgende Hausärzte sind an den unten aufgeführten Tagen für Notfälle jederzeit für Sie da, jeweils von 8 bis 8 Uhr des Folgetages:

Donnerstag, 30. Januar	Dr. med. E. Ramseier	Oberwil	Tel. 061 401 14 14
Samstag, 1. Februar	Dr. med. M. Lang	Therwil	Tel. 061 721 89 89
Sonntag, 2. Februar	Dr. med. S. Wiggli	Ettingen	Tel. 061 726 10 10
Donnerstag, 6. Februar	Dr. med. U. Freiburghaus	Ettingen	Tel. 061 721 60 50

An allen anderen Tagen rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an, er wird sich um Sie kümmern oder seinen Vertreter angeben. Sollten Sie den Notfallarzt nicht erreichen, bitte Notfallzentrale anrufen: **Telefon 061 261 15 15**.

Mit freundlichen Grüessen, Ihre Hausärztinnen und Hausärzte des hinteren Leimentals



Bei uns steht der Einwohner im Mittelpunkt

Ein starker Partner in der Region, für die Region

Das Kabelnetz Ihrer Gemeinde.



interGGA AG
Pfeffingerstrasse 3
CH-4153 Reinach
Tel. +41 61 599 55 55
info@intergga-ag.ch
www.intergga.ch



interGGA
DAS KABELNETZ
IHRER GEMEINDE

Veranstaltungen

TEWIS AG
Laufenstrasse 41, 4246 Wahlen
Tel. 061 761 71 00

Grosse Ausstellung auf über 100 m²

NEU

Fasnachtsartikel
Erwachsenenkostüme
Kinderkostüme
Waggis
Zoggeli
Schminke
Hüte
Konfetti
Accessoires
und vieles mehr

Bestellen Sie aus drei Katalogen das richtige Kostüm zur Anprobe in unserem Geschäft
www.tewis.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Ich mache mich selbstständig.

Informationsveranstaltung
Dienstag, 4. Februar 2014, 17.30 Uhr
Business Parc, Christoph Merian-Ring 11, Reinach
anschliessend Apéro.

business parc

Gasthaus zur Sonne

Cordon-bleu-Festival
10 verschiedene, raffinierte Cordons bleus

Aktuell:

- Chateaubriand – einzigartig
- würzige Käsefondues

Jetzt wieder täglich geöffnet
Das «Sonne»-Team freut sich auf Ihren Besuch

Untere Kirchgasse 1, 4147 Aesch
061 751 17 72 www.sonneaesch.ch

Kantonsspital Baselland

Schwangerschaft & Geburt
EINLADUNG ZUM INFORMATIONSABEND

Ärztinnen/Ärzte, Hebammen, Pflegefachfrauen und Stillberaterinnen der Frauenklinik Baselland informieren Sie über unser Angebot rund um die Geburt. Gerne beantworten wir Ihnen Ihre persönlichen und allgemeinen Fragen. Anschliessend haben Sie Gelegenheit, die Gebärdzimmer und die Wochenbettabteilung zu besichtigen.

Donnerstag, 19.30 Uhr **6. Februar 2014**
Standort Bruderholz
Aula im 1. OG
CH-4101 Bruderholz
T +41 (0)61 436 22 83
bh.hebammen@ksbl.ch

Montag, 19.30 Uhr **17. Februar 2014**
Standort Liestal
Hörsaal im 1. OG
Rheinstrasse 26, CH-4410 Liestal
T +41 (0)61 925 22 80
li.hebammen@ksbl.ch

www.ksbl.ch

Zeitungsleser sind immer gut orientiert

Otfried Preussler
DE RÄUBER
HOTZENPLOTZ
Eine musikalische Gaunerjagd

16.02.2014 | Reinach
Halle Weiermatten | 14 Uhr

Infos: www.kindermusicals.ch
Tickets: www.ticketportal.com
0900 101 102 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
sowie bei Coop City, ÖKK und Post

Veranstalter: KinderMusicals
Partner: ÖKK
Presenting Partner: coop

EINLADUNG
ZU
einem Abend der Inspiration mit Feng Shui und Klang
Anlässlich des chinesischen neuen Jahres

Monika Neff nutzt Feng Shui als Unterstützung im Alltag.

Sie erfahren grundlegende Informationen über Feng Shui sowie über die neuen zu erwartenden Jahresenergien und ihre Wirkung.

Im zweiten Teil nimmt Sie Frau Claudia Schuler (Klangtherapeutin) mit auf eine Klangreise mit Tam-Tam-Gong, Klangschalen, Monochord und anderen Instrumenten.

• am **Dienstag, 4.2.2014**, um 19.30 Uhr im Domhof, Domplatz 12 in 4144 Arlesheim
Eintritt: Fr. 30.- inkl. Getränk / Anmeldung: info@meinkraftort.ch od. 079 887 89 64

Inserieren bringt Erfolg!

Der **BiBo** im Internet: www.bibo.ch

BÜRGERJOURNALISMUS Ein Basiskurs für interessierte Laien

Aus dem Inhalt

Was ist ein Lead, was ist eine Bildlegende?
Das Fachlatein der Redaktoren.

Was unterscheidet eine Meldung von der Reportage?
Kennenlernen der journalistischen Textformen.

Wie komme ich an die Informationen, die ich haben will?
Tipps zu Recherche und Interviewtechnik.

Versteht der Leser, was ich sagen will?
So baut man Texte auf, so formuliert man verständlich.

Darf ich die Gemeindepräsidentin im Bikini fotografieren?
Ethische und juristische Fragestellungen.

Wie bebildere ich eine Vereinsversammlung?
Grundsätze für gutes Fotografieren.

Was unterscheidet einen Zeitungsartikel von der Online-Meldung?
Hinweise zu crossmedialem Arbeiten.

Wie geht Social Media?
Die Logik der Plattformen und wie man sie bedient.



Stimme aus dem letzten Kurs:

«Super Crash-Kurs für Laien, die sich als schreibende Journis probieren wollen.»

WOCHENBLATT

Ein Angebot des Wochenblatts für das Birseck und das Dorneck und der Ref. Kirchgemeinde Reinach

Evangelisch Reformierte
Kirchgemeinde
Reinach

Stimme aus dem letzten Kurs:

«Kompetent, fachorientiert, realitätsnah und menschlich.»

Wer, was, wann, wo...

Kursumfang:

- 16 Stunden Präsenzunterricht
- 12 Stunden Selbststudium anhand Kursunterlagen
- 12 Stunden Recherche/Schreiben/Bebildung eines journalistischen Textes



Kursleitung:

- Thomas Kramer (Chefredaktor «Wochenblatt»)
- Frank Lorenz (Theologe, Diplom-Journalist maz)
- Gion Pfänder (Fotograf BR)

Angesprochen sind Personen,

- die sich einen niederschweligen Einstieg in journalistisches Arbeiten wünschen
- die Freude am Schreiben und Fotografieren haben
- die in ihren Vereinen, Gemeinden und Organisationen Kommunikationsaufgaben haben

Kursort

Reinach (Kirchgemeindehaus Mischeli)

Daten

17. Mai, 24. Mai, 7. Juni und 14. Juni. (9 bis 13 Uhr)

Kosten

500 Franken inkl. Dokumentation, Getränken und Pausenverpflegung. Personen, die sich ehrenamtlich für einen Verein, eine Organisation oder Institution im Einzugsgebiet engagieren, erhalten eine Reduktion von 200 Franken. Bitte Nachweis bei der Anmeldung beifügen.

Anmeldung

kurs@wochenblatt.ch

Teilnehmerzahl

Maximal 25 Personen

Weitere Informationen:

061 706 20 22 (T. Kramer)



formationsabend am **Freitag, 14. Februar**, um 18.30 Uhr im Saal 4 des Pfarreiheims in Therwil am Hinterkirchweg 33. Gerne informiere ich Sie dort persönlich über das Programm und nehme Ihre Wünsche und Fragen entgegen. Sie können dann ausserdem sehen, wer sich noch für diese Ferientage interessiert, die ich natürlich persönlich begleiten werde. Ich freue mich auf Sie!

Ihre Anouk Battefeld

Kaffichanne in Therwil

«Aazelle, Bölle schelle, d Chatz goht uf Walliselle»

Freuen Sie sich auf die nächste Kaffichanne am **6. Februar!** Diesmal werden wir uns mit Abzählreimen, Versen und Gedichten beschäftigen. Bitte bringen Sie Ihre Lieblingszeilen (auch selbstgeschriebene!) gerne mit. Wir treffen uns um 15 Uhr im Pfarreiheim und es wird wie immer selbstverständlich auch leckeren Kuchen geben. Wer abgeholt werden möchte, kann sich im Sekretariat, Telefon 061 721 11 66, melden.

*Anouk Battefeld
und das Kaffichanne-Team*

Agathafeier mit anschliessendem Zmorge im Pfarreiheim Therwil

Am **Mittwoch, 5. Februar**, erinnern wir im Gottesdienst um 9.15 Uhr an die heilige Agatha und segnen das Agathabrot. Anschliessend sind alle zum Zmorge in das Pfarreiheim eingeladen.

Frauen der Pfarrei

Generalversammlung Kirchenchor St. Stephan

Noch nicht alle Vereinsmitglieder verfügen über Internet. Deshalb geht auch auf diesem Weg die Einladung zur 94. ordentlichen Generalversammlung am **Mittwoch, 12. Februar, um 19.30 Uhr** im Pfarreiheim an Aktiv-, Passiv-, Ehrenmitglieder und Gäste. Der Generalversammlung geht um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche voran. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil lädt der Chor zum gemütlichen Beisammensein und einem Imbiss ein. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme einem Chormitglied. Wir freuen uns auf eine grosse Chorfamilie.

Ruedi Baltisberger, Präsident

Gestaltung der neuen Osterkerze

Jedes Jahr kreieren einige Frauen unserer Pfarrei eine neue Osterkerze, die, nachdem sie in der Osternacht gesegnet wurde, das ganze Jahr über während der Gottesdienste brennt. Das gleiche Motiv kommt auch auf die Hauskerzen, die man in der Osternacht kaufen kann, und auf unsere Taufkerzen. Haben Sie nicht Lust, Ihre Ideen einzubringen und mitzuhelfen? Am ersten Abend wird das Motiv entworfen und an den andern Abenden werden die Kerzen gestaltet. Die Daten sind: **25. Februar, 18. und 25. März, 1. und 8. April** jeweils ab 19.30 Uhr im Pfarreiheim. Nähere Auskunft bei Imelda Schaad, Tel. 061 721 40 03.

Gospels singen – Workshop für alle

Am **26./27./28. März** jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr findet zum zweiten Mal im katholischen Pfarreiheim in Therwil ein Gospelworkshop statt. Anmeldungen im Sekretariat oder an voiceswebmaster@bluewin.ch. Weitere Informationen folgen.

Gabi Huber und Manuela Bubendorf



Heute:

Kindernachmittag im Wald in Oberwil

mit **Adrian Moor und Simona Anders**

Die Jugendarbeitenden Adrian Moor und Simona Anders bieten am **Donnerstag, 30. Januar, von 14 bis 17 Uhr**, einen Waldnachmittag für Primarschulkinder jeglicher Herkunft an. Gemeinsam gehen sie in den Wald, spielen und haben eine gute Zeit.

Mitbringen: Wetterfeste und der Temperatur angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf. Ein Zvieri (Wurst oder Peperoni über dem Feuer) und etwas zum Trinken. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Angebot ist kostenlos. *Treffpunkt:* Unterhalb der Reformierten Kirche Oberwil (Therwilerstrasse 44). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung bis am Vortag an: Adrian Moor, Tel. 076 438 84 74, E-Mail: adrian.moor@ref-kirche-ote.ch oder an Simona Anders, Tel. 079 646 70 52, E-Mail: simona.anders@ref-kirche-ote.ch

Heute:

Informationsabend zum Männertrekking

vom **7. bis 11. Juli 2014:**

In der ersten Sommerferienwoche planen wir eine besondere Männerwoche. Gemeinsam unter Männern ziehen wir als Nomaden mit dem Rucksack durch den Naturraum Schweiz und leben miteinander Tag und Nacht unter freiem Himmel. Dabei werden wir getragen von Männerbegegnungen, erleben die Natur, erforschen Männerbilder, reisen in unsere Biografien und setzen uns mit Gesellschaft und Religion auseinander. Wir lernen von Männern verschiedener Generationen und Herkünfte. Gemeinsam gehen wir einen spirituellen Weg. Herzlich laden wir alle Interessierten zu einem Informationsabend für diese Woche ein. Dieser findet am heutigen **Donnerstag, 30. Januar, 20 Uhr** im Duubeschlag, Hauptstrasse 47, 4104 Oberwil statt.

*Andi Lauener, Erlebnispädagoge
und Christoph Herrmann, Pfarrer*

Russisches Vokalensemble singt zum 9. Mal in unserer Kirchengemeinde

Nach den grossen Erfolgen in den letzten Jahren hat das russische Vokalensemble Voskresenije («Auferstehung») aus St. Petersburg in diesem Jahr wieder zwei Auftritte in der reformierten Kirche Oberwil. Zum einen singt das Ensemble ein Abendkonzert am **Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr**. Und am **Sonntag, 2. Februar**, gibt es wieder einen Gottesdienst zusammen mit dem Gesangsensemble um 10.30 Uhr. Wir dürfen uns also wieder auf zwei Be-

gegnungen mit den stimmungsvollen Sängern und Sängern freuen, die russisch-orthodoxe Kirchenlieder und russische Volkslieder zum Besten geben. Das Ensemble tritt schon am Freitag in der reformierten Kirche Birsfelden auf (20 Uhr) und am Sonntagabend in der reformierten Kirche Biel-Benken (**19.30 Uhr – Achtung**, in einer früheren Ausgabe stand fälschlicherweise die Anfangszeit 20 Uhr). Das musikalisch hochstehende, aber auch beschwingte Programm wird mit viel Witz und Charme präsentiert. Im Gottesdienst erleben wir die tiefe Religiosität der orthodoxen Kirchengesänge.

Gemeinsamer Gottesdienst der ganzen Kirchengemeinde mit russischem Gesangsensemble «Voskresenije» («Auferstehung»)

Die ganze Kirchengemeinde trifft sich am kommenden **Sonntag, 2. Februar, um 10.30 Uhr** zum Gottesdienst in der reformierten Kirche Oberwil, der vom russischen Gesangsensemble «Voskresenije» mitgestaltet wird, eine ökumenische Begegnung der besonderen Art (siehe auch vorhergehender Artikel).

Kindernachmittag im Wald in Ettingen mit Adrian Moor

Wir treffen uns am Mittwoch, 5. Februar, um 14 Uhr beim Rekizet (im Mühlegarten 2) in Ettingen, gehen in den Wald, spielen und haben eine gute Zeit. Retour sind wir ca. um 17 Uhr. Eingeladen sind Kinder im Primarschulalter.

Mitbringen: Wetterfeste und der Temperatur angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf. Ein Zvieri (Wurst oder Peperoni über dem Feuer) und etwas zum Trinken. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Das Angebot ist kostenlos.

Fragen, Anmeldung und weitere Informationen gibt Adrian Moor, Tel. 076 438 84 74, oder adrian.moor@ref-kirche-ote.ch.

Südsudan im Spannungsfeld von Fortschritt und ethnischen Spannungen

Ein Vortrag mit Film von **Pfarrer Hans Tontsch**

Mittwoch, 5. Februar, um 19.00 Uhr im Guggel, Therwil. Hans Tontsch, der Pfarrer unserer Nachbargemeinde Biel-Benken, hat im vergangenen Herbst sechs Wochen lang in Südsudan gelebt und gearbeitet.

Angesichts der verheerenden ethnischen Konflikte fragen wir ihn, wie er die politisch-gesellschaftliche Situation und die Bemühungen der Menschen dieses jungen Landes erlebt hat. Nach einer kurzen Einleitung werden wir einen Film ansehen, den Pfarrer Tontsch vor Ort selber gedreht hat. Wir versuchen, durch dieses konkrete Beispiel die Situation im Land besser zu verstehen.

Eintritt frei – Kollekte zugunsten der Südsudan-Projekte.



Sopran, Alt und «Kontrabass» des Ensembles Voskresenije bei seinem Auftritt im letzten Jahr. Foto: vZg

Männerabend:

Christoph Herrmann erzählt: Warum ich Pfarrer bin

Am **Donnerstag, 6. Februar**, treffen wir uns zum nächsten Männerabend mit Pfarrer Christoph Herrmann aus Oberwil. Von 18.30 bis 19.30 Uhr findet das Ankommen und Eintreffen im Guggel bei Suppe und Brot statt. Christoph Herrmann wird ab 19.30 Uhr im Chemineeraum erzählen, warum er Pfarrer geworden ist.

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bis am Donnerstag, 30. Januar, beim Sekretariat der Reformierten Kirchengemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen unter Tel. 061 401 13 56 oder per E-Mail: info@ref-kirche-ote.ch an.

Christoph Herrmann und ich freuen uns auf einen spannenden Männerabend mit bekannten und neuen Männern.

Michael Hofmann, Sozialarbeiter

Verspielt ins Wochenende

Am **Freitag, 7. Februar**, von 14.30 bis 17 Uhr, findet in der Arche (im Untergeschoss der Reformierten Kirche Oberwil) der nächste Spielnachmittag statt. Wir heissen alle Spielfreudigen ab 50 aus Oberwil, Therwil und Ettingen herzlich willkommen! Auf Wunsch kann auch ein Abholdienst organisiert werden.

Für das Vorbereitungsteam Denise Fankhauser, Tel. 061 401 13 09

Gesucht: Helfende Hände

Mit Beginn der Fastenzeit wird seitens der Kirchengemeinde in jede reformierte Haushaltung die Fastenagenda von Brot für alle/Fastenopfer verschickt. Zuvor aber gilt es diese zusammen mit weiteren Informationsblättern in Couverts zu verpacken. Dafür sucht die Gruppe Weltweite Kirche Helferinnen und Helfer. Am **Samstag, 8. Februar**, wollen wir diese Arbeit in zwei Schichten von 9.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in die Hände nehmen. Die Einpackaktion wird in der Arche unter der reformierten Kirche in Oberwil stattfinden. Sie können sich gerne im Voraus für eine der beiden Gruppen bei Pfarrer Christoph Herrmann, christoph.herrmann@ref-kirche-ote.ch oder Tel. 061 401 56 84 anmelden oder auch einfach spontan vorbeikommen. Schon jetzt ein herzlicher Dank an alle, die mitmachen!

Gruppe Weltweite Kirche

Informationsabend:

Begleitetes Fasten in der Passionszeit

Die Passionszeit ist die christliche Fastenzeit. Dieser Tradition schliessen wir uns an und fasten gemeinsam in der Woche vom **Montag, 10., bis Freitag, 14. März**. Am leichtesten geht das Fasten in einer Gruppe von Gleichgesinnten. Wir treffen uns jeden Abend zum Erfahrungsaustausch, zur Begegnung in Stille, zu Bewegung, Meditation und Gebet. Fasten im Alltag ist möglich – allerdings sollten Sie sich für diese Woche nicht zu viel vornehmen und zumuten. Gut und hilfreich ist es, wenn Sie sich möglichst viel Gelegenheit zu Ruhe und Rückzug geben.

Der Besuch des Informationsabends am **Montag, 10. Februar, um 19 Uhr** im Duubeschlag (Hauptstrasse 47, Oberwil) wird für alle, die erstmals an der Fastenwoche teilnehmen, vorausgesetzt. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an bei Denise Fankhauser, Sozialdiakonin, denise.fankhauser@ref-kirche-ote.ch, Tel. 061 401 13 09

Musik und Plausch im Guggelchörl in Therwil

Singen ist Balsam für die Seele. Singen macht Freude, singen macht Spass, zum Singen gehört der Plausch. Kommen Sie doch auch einmal vorbei! Am **Mittwoch,**

12. Februar, treffen wir uns wieder und Sie sind eingeladen, Volkslieder, Schlager und Evergreens zu singen. Sie können Ihr Lieblingslied mitbringen, das dann gemeinsam gesungen und/oder gehört wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf gemütliche Nachmittage mit Kaffee, Tee und Gesang. Information: Michael Hofmann, Sozialarbeiter, Tel. 061 721 95 99, michael.hofmann@ref-kirche-ote.ch



Veranstaltungen
und Gottesdienste

«Es war einmal ...» – Kirche für chlini Lüt



Ob Rapunzels Haare wohl auch so lange waren wie der Zopf, der seit Ende Januar am Kirchturm zu sehen ist? In der Welt der Märchen ist vieles möglich ... In der Kirche für chlini Lüt dreht sich dieses Mal alles um Märchen, um das Verborgene, um die Sorge für das Unscheinbare und Kleine – Themen, die auch in der Bibel ihren festen Platz haben. Deshalb heisst es am **1. Februar: Es war einmal ...**



In der Kirche für chlini Lüt tauchen wir dieses Mal in die Welt der Märchen ein. Denn dort gibt es Dinge zu entdecken, die auch Christen und Christinnen wichtig sind – wie z.B. das Kleine und Schwache zu schützen, für die Schöpfung Sorge zu tragen oder füreinander da zu sein. Kinder zwischen 4 und 7 Jahren sind herzlich eingeladen, am **1., 8. und 15. Februar jeweils von 10 bis 12 Uhr** im Guggel (Guggelwägli 3, Therwil) zusammen eine Geschichte zu hören, dazu zu singen, zu spielen und zu basteln. Für ein Znüni wird ebenfalls gesorgt. Die Samstage sind so gestaltet, dass man auch beim 2. oder 3. Samstag noch dazukommen kann.

*Für das Vorbereitungsteam:
Nicole Häfeli und Jutta Achhammer*

In eigener Sache Geschätzte LeserInnen

BiBo erhält immer wieder Zuschriften, welche die mögliche Länge von 50 Zeilen à 35 Anschläge (= 1750 inkl. Leerzeichen) weit überschreiten. Wir bitten Sie, die Textlänge in Ihrem eigenen Interesse strikt einzuhalten. Der Redaktionsschluss bleibt Montagmorgen, 12 Uhr. Wir danken für Ihr Verständnis!
BiBo-Redaktion: G. Küng (Chefredaktor)



THERWIL VITAL – oder 10 000 Stunden Geben und Nehmen

Wer fürchtet sich schon nicht davor, alleine alt zu werden? Die Tage einsam zu Hause zu verbringen und von der tickenden Wanduhr immer wieder erinnert zu werden, wie langsam die Zeit vergeht. Genau dieser Angst tritt der Verein THERWIL VITAL entgegen.

«Senioren für Senioren» lautet das Motto des bereits seit neun Jahren bestehenden Vereins, welcher heute rund 465 Mitglieder zählt. THERWIL VITAL setzt sich aktiv für ein besseres Wohlbefinden älterer Leute aus dem 99er-Dorf ein und bietet ihnen die Möglichkeit, vielseitig älter zu werden. Ob Fahrdienste, Begleitung bei Spaziergängen, Vorlesen zu Hause oder Handarbeiten, die Helferinnen und Helfer des Vereins setzen sich herzhafte für die Förderung der Selbsthilfe ein. Dabei besteht ihr primäres Ziel darin, den älteren Menschen in persönlichen und gesellschaftlichen Angelegenheiten beiseitezustehen und ihnen insbesondere zu ermöglichen, ihre sozialen sowie kulturellen Interessen zu wahren und zu erweitern. Vor allem Fahrdienste zu Arztbesuchen, Therapien oder anderen Terminen gehören zu den Angeboten, welche von den Senioren und Seniorinnen äusserst dankbar genutzt werden. Daneben fokussiert sich der Verein hauptsächlich auf die Arbeiten rund um den Haushalt sowie auf



Kaspar Hohl (links) präsidiert THERWIL VITAL, Peter Widmer ist Vorstandsmitglied und «Mann der ersten Stunde». Foto: Küng

die sozialen Aspekte. Pflegerische Einsätze werden nicht angeboten. Des Weiteren zeichnet sich der bald zehnjährige Verein durch seine zahlreichen Anlässe aus, die regelmässig durchgeführt werden und seinen Mitgliedern die Möglichkeit bieten, Kontakte zu knüpfen und sich zu amüsieren, was ihrem Alltag eine angenehme Abwechslung bringt. Jeden Mittwochnachmittag bietet die gemeinnützige Organisation den Seniorinnen und Senioren in Therwil die Mög-

lichkeit, sich im Stübli am Kirchrain zum Jassen und in gewissen Abständen zu einem allgemeinen Spiel- und Plaudernachmittag zu treffen. Zusätzlich wird dreimal pro Jahr ein Nachmittagsanlass veranstaltet, an dem unter anderem spannende Vorträge gehalten werden. Der im Herbst 2012 gehaltene Vortrag über «Die Patientenverfügung» fand beispielsweise sehr hohen Anklang bei seinem Publikum. Ebenfalls an zahlreichen Besuchern erfreut sich der Gedächtniskurs, welcher der

Verein seit 2008 einmal im Frühling und einmal im Herbst durchführt. Zehn Lektionen à 75 Minuten dauert der Kurs, der aufgrund seiner Beliebtheit schon doppelt angeboten wird.

Daneben kommt auch die Bewegung bei Therwil Vital nicht zu kurz. Der Verein ist nämlich Initiant und Mitfinanzierer des Bewegungsparks «Playfit», welcher sich auf dem Spielplatz hinter dem Schulhaus Känelmatt II befindet. Der Park besteht aus sieben speziell für Seniorinnen und Senioren geeigneten Geräten, die sie jederzeit benutzen und somit ihren Bewegungsapparat trainieren können.

Die Hilfeleistungen von Therwil Vital werden von den Einwohnerinnen und Einwohnern Therwils dankend angenommen. Seit dem Gründungsjahr 2005 wurden von den Helferinnen und Helfern mehr als sagenhafte 10 000 Stunden Hilfe geleistet. Eine Zahl, die nicht nur den Erfolg des Vereines unterstreicht, sondern auch deutlich zeigt, wie hoch der Bedarf nach einer solchen Organisation vorhanden ist. Die Anzahl Hilfeempfänger nimmt immer mehr zu, weshalb sich der Verein freuen würde, im neuen Jahr ein paar weitere Mitglieder begrüßen zu dürfen, die sich dafür entscheiden, ihre Hilfe ebenfalls anzubieten. Der Aufwand dabei ist gering, das Resultat jedoch sehr gross, denn es bringt viel Nutzen und Freude.

Die meisten Mitglieder des siebenköpfigen Vorstandes helfen auch selber aktiv mit und unterstützen die «Därwiler» aus dem dritten Lebensabschnitt, wo sie nur können. Die Idee des Vereines Therwil Vital entstand ursprünglich im Jahre 2003, als der Gemeinderat zur Sitzung «Wohnen im Alter» einlud. Bei dem Anlass wurde der Wunsch geäussert, eine Organisation zu gründen nach dem Grundsatz «Seniorinnen und Senioren helfen sich gegenseitig». So kam es, dass am 31. Mai 2005 der Verein Therwil Vital gegründet wurde. Ein Verein, der wortwörtlich vieles bewegt und von jedem Einzelnen lebt, der nur ein wenig seiner Zeit investiert, um das Leben anderer zu vereinfachen.

Wer sich also dafür entscheidet mit wenig Aufwand etwas Gutes zu tun, kann sich jederzeit bei Therwil Vital (www.therwilvital.ch) anmelden. Helfereinsätze werden mit 10 Franken pro Stunde belohnt, wobei zusätzlich beim Fahrdienst eine Kilometerentschädigung für Fahrten ausserhalb von Therwil verrechnet wird. Der Mitgliederbeitrag beträgt 20 Franken pro Person und für ein Ehepaar aus dem gleichen Haushalt sogar nur 30 Franken. Ein kleiner Betrag, der Grosses bewirkt. Denn wie heisst es so schön: Gegenseitige Hilfe macht selbst arme Leute reich.

Céline Saladin

Vereine

Preisjassen der Senioren und Veteranen FC Therwil

Es ist bald wieder so weit! Am **Freitag, 7. Februar**, findet wiederum unser alljährlich beliebtes Jassturnier statt. Ein Höhepunkt für jeden Jasser und jede Jasserin – wiederum gilt es, die richtigen Karten auf den Tisch zu legen! Diverse attraktive Preise für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen für einen unvergesslichen Abend sorgen! Lassen Sie sich die Gelegenheit nicht entgehen, jassen auch Sie mit und tragen Sie gleichzeitig Ihren Teil zu einer tollen Stimmung bei. Für den um **19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle in Therwil beginnenden Anlass können die Teilnahmescheine von **18.15 bis 19.15 Uhr** an der Abendkasse bezogen werden. Es würde uns freuen, auch Sie an unserem Turnier begrüßen zu dürfen!

Veteranenabteilung des FCT



Tagesfamilien Therwil

Sie – suchen wir!

Sie möchten gerne zu Hause sein und Ihre Kinder betreuen? Sie suchen eine neue Herausforderung?

Dann haben wir das Richtige für Sie: Werden Sie Tagesmutter/-vater! Oder ein Tages-Grosi!

Sie arbeiten zu Hause, betreuen gleichzeitig Ihre eigenen Kinder und bieten einem Kind tagsüber einen geregelten, liebevollen Betreuungsplatz. Sie erhalten eine einheitlich geregelte Entschädigung für Ihre Arbeit sowie einen Vertrag, welcher Arbeitsbedingungen und Versicherungsfragen regelt.

Wir suchen eine liebevolle Betreuungsperson für:

- einen Jungen, sieben Monate alt, zwei Tage in der Woche

Rufen Sie uns an: **Tel. 061 721 58 77**
Bürozeiten: Dienstag, 9–10.30 Uhr und
Freitag, 14–15.30 Uhr

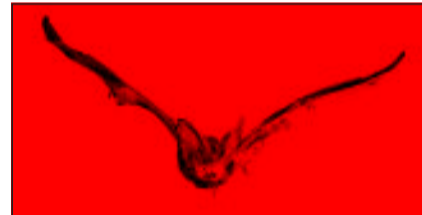
Ausserhalb der Bürozeiten nimmt unser Telefonbeantworter die Mitteilungen entgegen, wir rufen so bald wie möglich zurück oder Sie senden uns eine E-Mail: info@tagesfamilien-therwil.ch.

Leimentaler Ornithologenhock

Am Leimentaler Ornithologenhock treffen sich alle, die Freude an der Natur haben. Bei den Vorträgen bekommen Sie interessante Informationen aus spezifischen Lebensräumen von Tieren und Pflanzen, und Sie geniessen eindruckliche Naturfotografien.

Dienstag, 11. Februar, 20 Uhr
im Benkensschulhaus,
Schulgasse 1, Therwil.

Es erwartet Sie eine packende Präsentation über einen ganz speziellen Teil unserer einheimischen Fauna. Diesmal liegt der Fokus bei den *Fledermäusen* (siehe Fotos).



Braunes Langohr. Fotos: Jürgen Gebhard



Grosses Mausohr.

Fledermäuse sind dämmerungs- und nachtaktive Insektenjäger. Sie orten ihre Beutetiere mittels Ultraschall zielsicher auch bei völliger Dunkelheit. Einige Fledermausarten überwintern hier, andere ziehen weg, ähnlich wie Zugvögel. Die Region Basel gehört zu den Gebieten mit den meisten Fledermausarten der Schweiz. Freuen Sie sich auf diese eindruckliche Präsentation:

Den Fledermäusen auf der Spur: dreissig Jahre Forschung von Dr. h.c. Jürgen Gebhard

Unser Referent ist einer der tiefsten Kenner unserer Fledermäuse. Er erklärt uns das vielfältige Leben der Fledermäuse, ihr spezifisches Verhalten, wie und wo sie leben und wie sie untereinander kommunizieren. Ein spannender Abend, an dem Sie Unerwartetes und Neues erfahren über die faszinierenden Nachtflieger.

Neben diesen spektakulären Darstellungen geben wir Ihnen auch Informationen über unsere Vereinstätigkeit in diesem Jahr. Anschliessend werden wir noch gemütlich zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen. Alle, die sich für die Schönheiten unserer Natur interessieren, sind herzlich willkommen. Auf www.nvtherwil.ch gibt es immer aktuelle Informationen.

Natur- Vogelschutzverein Therwil

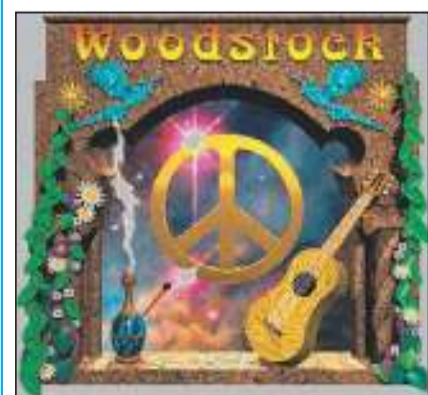
www.reinhardt.ch
Bücher im Internet



Flower Power

Musik-Obe am 22. Februar

Wer träumt nicht von Freiheit, weltweitem Frieden und einer Gesellschaft, basierend auf Glückseligkeit und Liebe? In den 60er-Jahren gab es eine Jugendbewegung, die versuchte, so nahe wie nur möglich an diese Ideale heranzukommen: *Die Hippies*. Diese in Kommunen neuartig organisierte Jugendkultur entstand im Westen der USA aus der Friedensbewegung gegen den Vietnamkrieg. Sie lehnt sich natürlich auch gegen alles Bestehende auf und ihre Anhänger kommen deshalb oft mit dem Gesetz in Konflikt. Vor allem der weit verbreitete Drogenkonsum und die unerreichbaren, für sich selber wohl zu hoch angesetzten Ideale, beenden den Höhenflug dieser Bewegung. Was bleibt übrig? Neben dem geflügelten Wort «Make Love Not War» bleibt vor allem *die Flower Power Musik* mit ihren romantischen Melodiebögen und Botschaften über Liebe, Freiheit und Naturverbundenheit. Zudem hat ein Stück Musikgeschichte während dieser Zeit stattgefunden mit den Höhepunkten der Festivals von Woodstock und Monterey.



An unserem Musikabend vom **22. Februar** wollen wir Sie mit dieser wunderbaren Musik in diese Zeit voller Aufbruchstimmung zurückversetzen. Freuen Sie sich auf Stücke von *Simon & Garfunkel, Santana und CCR*, ausserdem spielen wir

die Hits *San Francisco, Monday Monday, It never rains in ...* und das Beste aus dem *Musical Hair*. Natürlich hoffen wir, Sie mit dieser Musik ins Träumen zu bringen. Reservieren Sie sich diesen **Abend vom 22. Februar** heute schon. Billette und das Programmheft sind ab sofort in der Dorfdrogerie Eichenberger oder bei allen Musikantinnen und Musikanten der Concordia zum Preis von Fr 12.– erhältlich.

Frauenchor Therwil Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am **Montag, 10. Februar, um 19 Uhr** im *Altersheim Blumenrain* in Therwil statt. Für die Aktivmitglieder ist die Generalversammlung obligatorisch. Unsere Ehren- und Passivmitglieder laden wir freundlich ein, dem Anlass beizuwohnen. Herzlich *Ihr Frauenchor Therwil*

SeniorInnen

Nordic Walking 50 plus mit Lilly Schmid

Start: Montagmorgen
beim Mühleboden-Schulhaus
Sommerzeit: 9 Uhr
Winterzeit: 9.30 Uhr
Telefon 061 721 32 19

Gymnastik für Junggebliebene unter dem Patronat der Pro Senectute

Kontaktadressen:
Rosmarie Voigt Mascarenhas, Telefon 061 723 18 50, Gymnastikraum Mehrzweckhalle, jeweils **montags, 14.20 bis 15.20 Uhr**.
Doris Heinzmann, Telefon 061 411 50 26, Gymnastikraum, Mehrzweckhalle, jeweils **freitags, 9.15 bis 10.15 Uhr**.
(Männer) Silvia Wetzel, Telefon 061 721 26 58, Mehrzweckhalle, Erdgeschoss, jeweils **mittwochs, 14 bis 15 Uhr**.



BiBo-Kontakt

redaktion@bibo.ch
Telefon 061 264 64 34
www.bibo.ch

Dies und Das



Sarah Hakenberg tritt in Therwil auf

Und zwar am Samstag, 1. Februar, um 20 Uhr in der Aula Känelmatt I



Der Eintritt beträgt Fr. 28.– für Erwachsene und Fr. 18.– für Jugendliche. Vorverkauf ab sofort in der Dorfdrogerie Eichenberger in Therwil oder über www.kulturpalette.ch.

Dies ist eine Veranstaltung der Kultur-Palette Therwil mit Unterstützung durch die MOBILIAR.



Kinder-Spiel-nachmittag im «Güggel» wird weitergeführt

- Wo:** Reformiertes Kirchgemeindehaus «Güggel», Therwil
- Wer:** Kinder ab ca. 18 Monaten bis zum Kindergartenalter
- Was:** Gemeinsam spielen, singen, malen und Geschichten hören
- Wie:** Voranmeldung erwünscht (begrenzte Platzzahl)
- Wie viel:** Fr. 5.– pro Kind und Nachmittag (inkl. Zvieri, exkl. Versicherung)
- Daten:** 4., 18. und 25. Februar
18. März, 1., 8. und 29. April
13. und 17. Juni, 1. Juli
- Zeit:** Nachmittag von 14 bis 17 Uhr
- Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
- Diana Vogrig Telefon 061 722 05 38
Natel 077 431 94 61
- Verena Hauser Telefon 061 721 54 64
Natel 079 393 09 24
- Doris Iberg Telefon 061 402 01 67
Natel 079 529 11 74

Leseclub

Meine Trouvailles für Februar
«Slow Travel», Die Kunst des Reisens von Dan Kieran. Wie er mit einem Elektromilchwagen durch England trampet oder «Tage des letzten Schnees», von Jan Costin Wagner, spannende Unterhaltung bis am Schluss.

Nächste Bücherbesprechung:
Donnerstag, 6. Februar, 9–11 Uhr
im Güggel in Therwil

AET Arbeitsgruppe
für Erwachsenenbildung, Therwil

80 Menschen spendeten Blut

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Therwil und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Therwil gebührt grosser Dank.

Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen. Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am **22. Mai 2014** in Therwil, denn der Region fehlen rund 50 Prozent der benötigten Blutprodukte.

Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch.
Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel

Konzerte zu St. Stephan Therwil

Männerstimmen Basel Vokalensemble Voices

Sonntag, 9. Februar, 19 Uhr
Eintritt frei, Ausgangskollekte

Die beiden erfolgreichen Chöre treten gemeinsam unter der Leitung von Oliver Rudin (und David Rossel) auf.



Oliver Rudin begann seine Musikerkarriere früh mit Violin- und Klavierunterricht, später sang er als Solist in der Knabenkantorei Basel. Nach Studien für Schulmusik und Chorleitung besuchte er Meisterkurse an der Juilliard School in New York und vervollständigte seine Ausbildung mit einem Nachdiplomstudium in Kulturmanagement an der Universität Basel. Rudin ist Lehrer am Gymnasium Kirschgarten und lehrt Musikpädagogik an der FHNW. Er dirigiert den Gospelchor am Basler Münster, die Voices und die Männerstimmen, mit denen er internationale Preise errungen hat.



Fotos: zVg

Das Vokalensemble Voices unter der Leitung von Oliver Rudin: 23 Sängerinnen, die sich ihrer Leidenschaft, dem A-cappella-Gesang widmen. Mit Konzerten im In- und Ausland sowie Radio- und Fernsehauftritten konnte sich das Ensemble einen Namen machen. Für die Formation charakteristisch sind die reinen, klaren Stimmen, ihr hohes musikalisches Niveau auch im mehrstimmigen Gesang. Eine weiteres Markenzeichen: die Auftritte im kleinen Schwarzen. www.konzerte-therwil.ch

Die Männerstimmen Basel unter der Leitung von Oliver Rudin und David Rossel: Kleidung aus den 50er-Jahren, Knickerbocker, Hosenträger, Cordjacken: Äusserlich sind die Männerstimmen Basel bewusst altbacken, doch in den Kleidern stecken junge Männer, die sich ganz der Männerchorliteratur verschrieben haben. Regelmässig vergeben sie einen Kompositionsauftrag und graben Unbekanntes und Vergessenes wieder aus und scheuen keine Herausforderung.

Eierläset 2014

Liebe Därwilerinnen und Därwiler



Kurz nach Weihnachten und wenige Wochen vor der Fasnacht denkt sicherlich noch niemand ans Eierläset – ausser das OK-Team. So langsam gilt es, den Anlass für den **Sonntag, 27. April**, zu organisieren. Für diesen Dorfevent, welcher seit 1897 in Därwil stattfindet, suchen wir noch nach neuen OK-Mitgliedern. Wer hat Lust und Interesse, im OK aktiv mitzuarbeiten? Interessierte melden sich bitte unter matthias.hubeli@bluewin.ch. Helfen Sie uns, dass diese langjährige Dorftradition weitergeführt wird.

Das Eierläset-Team

Leserbriefe

Die Weiher im Mooswasen

Auf unserem heutigen Sonntagsspaziergang entdeckten wir Schlimmes: Bei den Weihern im Mooswasen sahen wir in einem kleinen, seichten Bächlein/Ablauf unzählige Fische, die kläglich ums Überleben kämpften oder schon tot waren. Teilweise lagen sie im Schlamm. Zuerst dachten wir, dass jemand Goldfische ausgesetzt hat, aber anscheinend handelt es sich um Fische, die sonst im Weiher leben. Dieser Weiher ist aber ganz trüb und grau, auch lagen an der Wasseroberfläche einige tote Fische. Warum die unzähligen anderen Fische aus dem Weiher hinausgelangen konnten, verstehen wir nicht. Vermutlich war im Weiher zu wenig Sauerstoff bzw. die Fische «flüchteten» von

dort via Abfluss. Da gehört doch ein Gitter vor den Ablauf. Wird diese Weiherlandschaft nicht regelmässig überwacht? Das Feuchtgebiet mit den Weihern ist ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung und ist im Bundesinventar aufgeführt. Ich habe dann die Polizei avisiert, welche anscheinend jemandem vom Veterinär-, Jagd- und Fischereiwesen aufgeboten hat. Als erste Massnahme wurde vom einen Teich etwas Wasser in das Bächlein abgelassen. Über den weiteren Verlauf haben wir leider keine Kenntnis. Wir hoffen nur, dass die vielen Fische noch gerettet werden konnten.

Monika Berger, Therwil

Gewerbe Therwil

Gesundheits-Jour-fixe Winter-Blues

Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr
Ort: Praxis Chinesische Medizin Brigitte Brunner, Bahnhofstrasse 28b, Therwil

Erfahren Sie, was Sie selbst dafür tun können, um die kommenden Monate mit mehr Elan und Wohlbefinden zu erleben und informieren Sie sich über chinesische Methoden und Naturheilmittel der westlichen Medizin.

Referenten:

Brigitte Brunner, kant. appr. Naturärztin/TCM, Psychologin FSP
Dorothee Ehmke-Eichenberger, dipl. Drogistin HF

Anmeldung bis spätestens Montagmorgen, 3. Februar 2014

Anmeldung:

Dorf Drogerie Eichenberger
Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil
Tel. 061 721 26 20
E-Mail: info@drogerie-eichenberger.ch

Praxis Brigitte Brunner
Bahnhofstrasse 28B, 4106 Therwil
Tel. 061 401 29 36, www.stressinstitut.ch



Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten LEIMENTAL und KIRCHE

Kurse und Weiterbildung

Kurse Tiffany, Glasfusing

4 x 2 Std. 120.– exkl. Material
Grösste Auswahl an Glas und Zubehör!
Öffnungszeiten und Kurszeiten ab 18. Februar 2014:
Mo: 14.00 – 16.00 Uhr
Di/Do: 9.00 – 11.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung!
Creativ Werkstatt, Witterswil
061 733 00 10 oder 079 788 21 31
Gratis Kundenparkplätze!
www.claudiakromer.ch
claudia.kromer@bluewin.ch

SHIATSU basiert auf der chinesischen Medizin und hilft nebst anderen Beschwerden auch bei

- Schlafstörungen
- Nervosität/Stress
- Burn-out
- Niedergeschlagenheit
- Antriebslosigkeit

Shiatsu- und Massage-Praxis, Elsi Wieland, Oberwilerstrasse 89, 4102 Binningen (ehem. Krankenschwester und von Krankenkassen anerkannt für die Zusatzversicherung)
Termine nur nach tel. Vereinbarung
Tel. 061 421 33 34

Neu !!! ab 5. Februar: Spanischer Tanz



Termin:

Mittwoch, 20.00–21.00 Uhr
ab 5. Februar 2014
(ausser Schulferien)

Abo-Preis: Fr. 160.– (8 Termine)
oder Einzelpreis/Stunde: Fr. 25.–

Ort: Pilatesstudio Alice Kocher
Brühlmattweg 1 (1. Stock)
Ettingen

Leitung/Anmeldung:
Marion Würtz-Servet
079 174 4163
marionwuertzservet@web.de

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch
K484560

Noch keine Lehrstelle 2014? Jetzt anrufen und Lehrvertrag sichern (falls das Coaching von uns übernommen wird)
Stiftung für berufliche Jugendförderung
Tel. 061 271 47 62, www.stiftung-fbj.ch

Jede Woche aktuelle Angebote auf dieser Seite

SBL Sprachschule GmbH

Ihr Partner für Deutsch und Fremdsprachen in Laufen und Liestal, mehr Informationen unter www.s-b-l.ch

www.s-b-l.ch Tel. 061 761 29 11
laufen@s-b-l.ch
Bahnhofstr. 6 4242 Laufen

Nachhilfeunterricht und Prüfungsvorbereitungen

Für Sicherheit und Selbstvertrauen in der Schule und während der Ausbildung

Informationen unter www.lernoase-bl.ch
LernOase Hauptstrasse 130 | 4147 Aesch | Tel. 061 599 21 22



Die Gemeinde Oberwil sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Werkhofmitarbeiter/in 100%

Die Hauptaufgaben umfassen:

- Ausführen von kleineren Arbeiten im Bereich Schlosserei, Reparaturen und Servicearbeiten an Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- Mitarbeit beim Unterhalt von Grünanlagen, Strassen, Signalisation, Abwasseranlagen, Gewässern und öffentlicher Beleuchtung
- Winterdienst inkl. Pikett
- Mitwirkung bei der Werkhoffeuerwehr (Tagespikett)
- Mithilfe bei weiteren Anlässen in der Gemeinde

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Lehre als Mechaniker, Landmaschinenmechaniker, Baumaschinen- oder Automechaniker
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, EDV-Kenntnisse Word/Excel von Vorteil
- Fahrausweis Kat. B und C ist Voraussetzung
- Bereitschaft zu Winterdienstpikett sowie zu Arbeitseinsätzen an Sonn- und Feiertagen

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an die **Gemeindeverwaltung, Personaladministration, Hauptstrasse 24, 4104 Oberwil** oder mittels E-Mail an bewerbung@oberwil.bl.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rémy Meier, Leiter Werkhof, Telefon 061 405 42 50, gerne zur Verfügung.



Seniorenzentrum Aumatt

Das Seniorenzentrum Aumatt in Reinach BL bietet 169 betagten und meist pflegebedürftigen Mitmenschen ein Zuhause.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

1 Servicemitarbeiterin im Café

Arbeitspensum 50%
auch Samstag- und Sonntagsdienst
Arbeitszeit: von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sie sind

- flexibel, belastbar, freundlich und verantwortungsbewusst und verstehen und sprechen sehr gut schweizerdeutsch
- erfahren im Service oder in ähnlicher Tätigkeit

Wir bieten

- einen modernen Arbeitsplatz
- zeitgemässe Besoldungs- und Anstellungsbedingungen

Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne:
Frau E. Krähemann, Personalleiterin, Tel. 061 717 15 16.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto richten Sie bitte an:

Seniorenzentrum Aumatt
Personaldienst
Aumattstrasse 79
4153 Reinach

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen

Jungkoch

für eine 100% Arbeitsstelle.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes und interessantes Arbeitsumfeld.

Sie haben an der ausgeschriebenen Stelle Interesse, schicken Sie Ihre Bewerbung an

Gasthof zum Kreuz, Brislach AG
Fam. Grolimund
4225 Brislach

Networker aus Leidenschaft

oder sind Sie ein motivierter Leader oder wollen es werden?

Wir brauchen Sie!

bewerbung@ch.ovb.eu

CH PNEU & Festmobiliar GmbH

sucht per 1. März 2014 oder nach Vereinbarung

Reifenpraktiker/ Pneumonteur/ Allrounder

CH Pneu & Festmobiliar GmbH
Christian Schütze
Gempenstrasse 58, 4143 Dornach
Tel. 061 701 24 24
E-Mail: info@pneu.festmobiliar.ch

Betreuerin/Haushälterin

Suchen Sie eine einsatzfreudige und gewissenhafte weibliche Person, die Sie bei Ihren täglichen Arbeiten unterstützt? Bin ehrlich, loyal, diskret und bin mit meinem Auto mobil für Sie. Über eine Anfrage würde ich mich freuen, Region: Baselland und Basel-Stadt.
Telefon 079 623 98 20



Der Friedrich Reinhardt Verlag ist eines der führenden Verlagshäuser der Region Nordwestschweiz. Zum Verlagsprogramm gehören unter anderem Bücher, Zeitschriften und Zeitungen.

Unser Team braucht Verstärkung. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Kaufm. Mitarbeiter/in 100%

Ihre Aufgaben

- Sie sind die erste Ansprechperson an Telefon und Schalter für unsere Kundschaft
- Sie erledigen sämtliche anfallenden Sekretariatsarbeiten
- Sie verwalten selbstständig das Abonnementswesen
- Bearbeitung, Pflege und Überwachung der Debitorenkonten Abo und Inserate mit Durchführung des Mahnwesens

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung im Bereich Debitorenbuchhaltung wäre von Vorteil
- Gute Allgemeinbildung
- Kommunikativ und dynamisch

Das bieten wir Ihnen

- Eine vielseitige Tätigkeit in der Medienbranche
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem aufgestellten jungen Team

Sind Sie die richtige Person für uns? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung bis Ende Februar an:

Friedrich Reinhardt Verlag c/o Riehener Zeitung AG,
Martina Eckenstein, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
Martina Eckenstein, Telefon +41 (0)61 645 10 23;
E-Mail: martina.eckenstein@riehener-zeitung.ch



Die Spitex Oberwil plus ist ein moderner Dienstleistungsbetrieb mit 30 Mitarbeitenden und zuständig für die individuelle Hilfe und Pflege zu Hause in den beiden Gemeinden Oberwil und Bottmingen. Wir begleiten Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten und fördern ihre Selbstständigkeit und Autonomie.

Die Nachfrage an professioneller Pflege zu Hause nimmt stetig zu. Deshalb suchen wir zur Ergänzung und Verstärkung in unser engagiertes Team per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte Persönlichkeit.

Sie bringen eine abgeschlossene Ausbildung als

dipl. Pflegefachperson HF

mit und verfügen möglichst über einige Jahre Berufserfahrung. Ihr Arbeitspensum ist mit uns verhandelbar. Dank Ihres Führerausweises sind Sie mobil und betreuen unsere Kunden selbstständig. Sie charakterisieren sich als ausgeglichen und haben angenehme Umgangsformen.

Sind Sie bereit für diese anspruchsvolle Aufgabe in einem abwechslungsreichen Umfeld mit attraktiven Anstellungsbedingungen und regelmässigen Weiterbildungen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Für erste Auskünfte steht Ihnen die Teamleiterin Frau Karin Häne unter der Telefonnummer 061 401 14 37 gerne zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen als PDF-File an kathrin.ruesch@spitexoberwilplus.ch oder an: Spitex Oberwil plus, Geschäftsleitung, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil

Der **BiBo** im Internet: www.bibo.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Genug
zu essen –
dank Ihrer
Spende.

CARITAS
Das Richtige tun



Einfach
per
SMS
5 Franken spenden:
Caritas 5
an 227



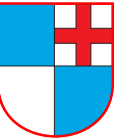
Sensationelle
Tiefpreise
auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparateausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.
Mo-Fr, 9-12/14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch



Eine originelle Spezies: Ettingens Abzeich-Wyber



«Mir hän ä Gnuusch»: Ein Abzeichnen kostet sechs Franken. Lebenslustig, fleissig und ausdauernd: Die Ettinger Abzeich-Wyber. Nach getaner Arbeit darf auch ein Glas Chlöpfmoscht nicht fehlen.

Fotos: Müller

«Im Stückgarten musst du nach rechts gehen, und dann Richtung Gartenstrasse 7a laufen. Im oberen Block brennt Licht. Dort – bei Familie Leu – sind die Abzeich-Wyber an der Arbeit.»

Mit dieser Wegbeschreibung in der Tasche machte sich der BiBo-Redaktor auf, um die bisher im Dorf noch nicht allgemein bekannte Abzeichenfabrikation dieser Ladys mitzuerleben und weiteren Einblick in den Mikrokosmos der Gugger-Fasnacht zu bekommen. Tatsächlich, im zweiten Block brennt Licht, dort muss es sein.

Der Klingelknopf von Familie Leu ist schnell gefunden. Im Hobbyraum sitzen sechs Damen unterschiedlichen Alters – von jung bis jung geblieben – rund um den Tisch. In der Tischmitte steht eine

Wasserwanne. Nebendran liegen Bastel-Filzstäbli in allen möglichen Farben und Karton-Rundummeli bereit. Die Bastel-Filzstäbli werden nun zu dreien längs zusammengenommen. Hernach werden sie ins Wasser getaucht und vorsichtig zu kleinen Nestlein geformt und in einem weiteren Arbeitsgang mit Heissleim auf das Karton-Rundummeli geleimt. In diesem Jahr sind folgende Abzeich-Wyber aus dem Gugger-Dorf mit von der Partie: Nicole Schneider, Pascale Béboux, Moni Ruchti, Migg Leu, Nadine Greber und Alexandra Gutzwiller. Das muntere Clübli ist seit einigen Jahren für die Gugger-Fasnacht im Einsatz. Mit viel Liebe zum Detail, in mehrwöchiger, sorgfältiger Handarbeit, gestalten diese Frauen das offizielle Abzeichen von Ettingen. Lebenslustig, wie sie sind, lachen sie viel, erzäh-

len Witze und geniessen an ihren gemeinsamen Frauenabenden das gesellige Beisammensein. Ausserdem essen sie feine, selbstgemachte Häppchen, genehmigen sich das eine oder andere wohlverdiente Gläschen Chlöpfmoscht und haben viel Freude an ihrer sinnvollen Arbeit zum Wohl der Ettinger Fasnacht. Versteht sich von selbst, dass alle Beteiligten ehrenamtlich arbeiten. Jedes Abzeichnen kostet sechs Franken. Vom Erlös werden dann die Wagencliquen und Guggen an der Gugger-Fasnacht subventioniert. Aktiv Fasnacht machen ist bekanntlich landauf-landab mit ziemlich Materialaufwand, sprich: mit Geldaufwand verbunden. Die Sprösslinge von Nicole Schneider und Pascale Béboux sind an der Gugger-Fasnacht ebenfalls mit Larven und kostümiert auf der Piste. Auf dem Wagen der

Fäldfäger notabene. Die ersten Abzeichen in Ettingen wurden übrigens vor rund vierzig Jahren hergestellt. In Spitzenjahren wurden 2500 Exemplare herausgegeben. Heute sind es 2300 Exemplare, die von A bis Z durch die Abzeich-Wyber hergestellt und überall zum Kauf angeboten werden. «Für eine Ettinger Familie ist es ein Muss, dass alle Familienmitglieder ein Abzeichnen tragen», erklären die Damen. Gestern wurde das Abzeichen (Motto: «Mir hän ä Gnuusch») in der Platane offiziell vorgestellt – wobei die einheimische Gugger-Gugge für einen stimmungsvollen Rahmen sorgte. Heute wird das Abzeichen exklusiv im Birsigal-Boten gezeigt. Es gibt übrigens individuelle Abzeichen in allen möglichen fantasievollen Farbkombinationen. «Wir haben auch gelbschwar-

ze Abzeichen gestaltet. Die sind für die Därwiler. Damit diese «arme Cheibe» auch etwas Selbergemachtes haben», witzeln die Ladys. Offizielle Verkaufsstellen sind die sechs Abzeich-Wyber selber, aber auch alle Restaurants im Dorf sowie der Buchladen, die Bäckerei, die Metzgerei und die Fusspflege beteiligen sich am Verkauf. Schulkinder und Cliquen bringen das Abzeichen ebenfalls unters Volk. So. Jetzt wissen alle Leute aus Ettingen und Umgebung, was sie in den nächsten Tagen zu tun haben.

Es ist klar, jeder und jede besorgt sich ein oder mehrere dieser Abzeichen. Das Fasnachts-Komitee von Ettingen bedankt sich schon heute bei allen, die eins angesteckt haben.

Lukas Müller

Vereine

Turnverein Ettingen

Generalversammlung 2014

Zum Abschluss des 111. Vereinsjahres findet am **Freitag, 7. Februar**, die GV statt. Der Anlass startet um **19.45 Uhr** und findet in diesem Jahr im **Restaurant Rebstock** in Ettingen statt.

Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein. *Turnverein Ettingen, www.tvettingen.ch*

Skiweekend FC Ettingen Senioren/Veteranen

8./9. Februar 2014 am Wiriehorn im Diemtigtal

Für Kurzentschlossene hat es noch Plätze frei. Offen für alle Interessierten.

Fr. 105.– für Nachtessen, Übernachtung in 4er-Zimmern und Morgenessen; Skibillette 2-Tageskarte Fr. 92.–; Anfahrt auf eigene Kosten.

Weitere Auskünfte unter E-Mail: leymestroessler@bluewin.ch oder Telefon 079 482 15 35.



Ihre berufliche Chance

Was gibt es Schöneres, zu Hause arbeiten und gleichzeitig Ihre eigenen Kinder betreuen und dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Sie haben Freude im Umgang mit Kindern und sind bereit, die Familie für ein Tageskind zu öffnen. Eine kinderfreundliche Umgebung, Zeit, Geduld und

Toleranz gehören auch zu Ihren Vorzügen, dann sollten Sie nicht zögern.

Sie erhalten fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung durch die Vermittlungsstelle. Sie können sich auf einen Vertrag stützen, welcher die Arbeitsbedingungen, Versicherungsfragen und einheitliche Entschädigungen regelt.

Sie können Aus- und Weiterbildungsangebote der Tagesfamilien nutzen. Angaben über die aktuellen Betreuungsangebote sowie Antworten auf ihre Fragen erhalten Sie bei unserer Vermittlungsstelle, besuchen sie auch unsere Homepage www.tagesfamilien-ettingen.ch.

Vermittlungsstelle:
Renat Müller, Tel. 061 721 92 02

Wir freuen uns auf viele interessante neue Gesichter. *Tagesfamilien Ettingen*

ENGLISH EVENING

Für Frauen mit Englischkenntnissen

Montag, 10. Februar, 19.30–20.30 Uhr in der Primarschule Ettingen, Trakt 4

Lassen Sie sich verführen zu einer unterhaltsamen Stunde in englischer Atmosphäre. Bei einer «cup of tea and cookies» tauchen wir ins Englisch ein und wagen je nach Lust und Laune auch selbst wieder den Gebrauch dieser Weltsprache.

Durch diesen ungezwungenen Abend führt sie unter anderem Maya Thüning, Leiterin des Learning Studios in Ettingen.

Für Mitglieder des Frauenvereins (Jahresbeitrag Fr. 15.–) ist dieser Anlass gratis. Nichtmitgliedern müssen wir einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– verlangen.

Anmeldungen unter:
Tel. 061 721 92 02 oder renatmueller@bluewin.ch



Neue Bücher in Grossdruck

Was tun, wenn das Lesen von Buchtexten die Augen trotz Lesebrille zu stark ermüdet? Grossdruckbücher entlasten dank einer grösseren, gleichmässigen Schrift die Augen und ermöglichen ein angenehmes und komfortables Lesen von Literatur. Wir haben unser Angebot an Grossdruckbüchern erneuert. Sie finden die Bücher in einem separaten Drehständer in der Erwachsenenabteilung. Wir wünschen Ihnen ein entspanntes Lesevergnügen!

Ihr Bibliotheksteam



Generalversammlung

Die 21. Generalversammlung der Ludothek Ettingen findet am **Dienstag, 18. Februar, um 20.15 Uhr** in der Ludothek am Gempfenweg 25 statt. Wir freuen uns, Sie begrüssen zu dürfen. *Der Vorstand*

SeniorInnen

Senioren-Wandergruppe GUGGER Ettingen

Wanderung: Zu den Nachbarn ins Rüebliland
Donnerstag, 13. Februar, 8.30 Uhr

Wir fahren mit dem öV von Ettingen via Basel nach Magden. Von dort aus wandern wir den Rebberg hoch zum «Chlei Sonnenberg». Je nach Witterung und Kondition der Teilnehmer geht es über den «Sunnenberg» oder auf einfacherem Weg bis nach Zeiningen. Dort erwartet

man uns in der «Taub» zum Mittagessen. Am Nachmittag wandern wir talaufwärts nach Zuzgen, von wo aus wir mit dem öV nach Hause zurückkehren.

Wanderzeit: zirka 3¼ Std. (längere Route: 10,5 km; 365 m auf- und 330 m abwärts)

Ausrüstung: Wanderschuhe und -stöcke sowie dem Wetter entsprechende Kleidung.

Besammlung: 8.30 Uhr Station Ettingen

Abfahrt: 8.43 Uhr in Ettingen, 9.20 Uhr in Basel SBB, Gleis 1 (Magden Lanzenberg lösen)

Rückkehr: zirka 17.15 Uhr in Ettingen

Kosten: Beitrag Fr. 6.–/Essen ca. Fr. 20.–/ganze Fahrt mit U-Abo-Bereich

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Anmeldung bis Samstag, 8. Februar, bei Meurys, Tel. 061 721 40 97

Seniorenachmittag

Der Seniorennachmittag findet am **Donnerstag, 6. Februar, ab 14 Uhr** im Pfarreiheim an der Kirchgasse statt. Herzlich willkommen.

Das SN-Team



Gugger-Fasnacht 2014 • Motto: «Mir hän ä Gnuusch»

Anmeldung für die Teilnahme am Umzug vom Sonntag, 2. März

Name der Clique/ Gruppe: _____

Sujet: _____

Anzahl: Erwachsene _____ (ortsansässige)

Kinder _____

Requisiten _____

Wagen _____

Achtung: Das Komitee lehnt jegliche Haftung für Wurfchäden ab.

Absender/Kontaktadresse: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ort des Wagenbaus (Film): _____

Startwunsch (Wo?): _____

Talon bis **22. Februar 2014** an Claudia Thüning, Hauptstrasse 24, 4107 Ettingen senden oder per E-Mail an thuring.thuring@intergga.ch

Bücher Top 10 Belletristik

- Haruki Murakami**
Die Pilgerreise des farblosen Herrn Tazaki
Roman | Dumont
- John Williams**
Stoner
Roman | DTV
- Graeme Simsion**
Das Rosie Projekt
Roman | W. Krüger Verlag
- Alice Munro**
Liebes Leben
Erzählungen | S. Fischer Verlag
- Joel Dicker**
Die Wahrheit über den Fall Harry Quebert
Roman | Piper Verlag
- Max Frisch**
Aus dem Berliner Journal
Aufzeichnungen | Suhrkamp Verlag
- Jonas Jonasson**
Die Analphabetin, die rechnen konnte
Roman | Carl's Books
- Alex Capus**
Der Fälscher, die Spionin und der Bombenbauer
Roman | Hanser Verlag
- Gilian Flynn**
Cry Baby – Scharfe Schnitte
Krimi | Scherz Verlag
- Camilla Läckberg**
Die Engelmacherin
Krimi | List Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**
2014
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Roland Zaugg, Patrick Marcolli, Michael Martin**
Basel – gestern, heute, morgen
Sachbuch Basel | Reinhardt Verlag
- Alain Claude Sulzer**
Basel
Sachbuch | Hoffmann und Campe Verlag
- Georg Kreis**
Insel der unsicheren Geborgenheit. Die Schweiz in den Kriegsjahren 1914–1918
Schweizer Geschichte | NZZ Libro Verlag
- Reza Aslan**
Zelot. Jesus von Nazaret und seine Zeit
Religion | Rowohlt Verlag
- Heidi Schmelzer-Metzger**
z'Basel isch Fasnacht
Kinderbuch | Heidi Schmelzer
- Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch 2014**
Basel und Umgebung
Gutscheinebuch | Schlossberg7/Marketing
- Prozentbuch Basel 13/14**
Gutscheinebuch
pro 100 network schweiz ag
- Jean-Yves Ferri, René Goscinny**
Asterix bei den Pikten
Comic | Egmont Verlag
- Christopher Clark**
Die Schlafwandler. Wie Europa in den ersten Weltkrieg zog
Geschichte | DVA Verlag

Im Strudel des Abfalls



Noch nie wurde so viel produziert und ebenso konsumiert. Dies mag für Hersteller und die Industrie vorteilhaft, für die Gesellschaft gut sein. Aber dieses Produzieren und Konsumieren hat auch Folgen – wohin mit dem Abfall? BiBo hat seine Leserschaft immer wieder dafür sensibilisiert, umweltgerecht zu entsorgen und den öffentlichen Raum nicht einfach als Deponie zu betrachten. Wer, primär frühmorgens und an den Wochenenden, die Bus- und Haltestellen betrachtet, kann zweifeln, ja verzweifeln. Den folgenden Bericht (1. Teil) haben wir zugestellt erhalten. Er muss nicht weiter kommentiert werden.

Die Berufswahlklasse der Sekundarschule Oberwil/Biel-Benken hat an einem Projekt teilgenommen, welches von Frau Schumacher geleitet und von den beiden Gemeinden in Auftrag gegeben wurde. Es ging während drei Tagen um die Themen Littering und Ressourcenschonung. In diesem Zusammenhang haben einige Schülerinnen und Schüler zehn Personen auf der Strasse befragt und die Ergebnisse notiert.

Das Interessante daran ist, dass sich die Befragten selber als die Schuldigen wahrnehmen. Obwohl sie den Abfall zu

Hause trennen, werfen sie ihn trotzdem im öffentlichen Raum sorglos auf den Boden... Es unternehmen die wenigsten Menschen etwas gegen dieses verantwortungslose Verhalten. Wir haben bei den Interviews festgestellt, dass viele Bewohnerinnen und Bewohner das Problem verdrängen oder ignorieren. So wird es natürlich bei uns in Oberwil nicht sauberer.

Nur den wenigsten Leuten ist es bewusst, welche Folgeschäden entstehen können: Familien, die an einer verwüsteten Feuerstelle anlangen, staunen über die Reste von verbranntem Abfall. Schliesslich ist es ungesund, die Schadstoffe mit der Nahrung zu sich zu nehmen. Deshalb wird die Brandstätte unbenutzbar. Schade.

Zudem ist vielen Menschen nicht bewusst, dass die Dinge, die sie auf den Boden werfen, mit der Zeit das Meer verschmutzen und Schäden im Tierreich anrichten. Das liegt daran, dass dünne Plastiksäcke mit dem Wind in den nächsten Bach geweht werden und später als grosse Mülllandschaften im Meer wiederzusehen sind. Auch dies müsste nicht sein. Für eine nachhaltige Zukunft unserer eigenen Kinder wünschen wir uns

darum, dass mit der Umwelt verantwortungsbewusster umgegangen wird. Dies muss schon heute so sein.

Wenn Sie an eine Feuerstelle, die zugemüllt ist und Sie grillieren wollen, und die Grillstelle so aussieht wie auf unserem gezeigten Bild, was würden Sie tun? Acht von zehn Personen würden die Grillstellen wechseln und nur zwei würden aufräumen.

Wir haben den Passanten noch ein paar Bilder von Tieren im Meer, die vom Abfall von Menschen betroffen sind, gezeigt. Alle waren geschockt und enttäuscht von der Menschheit. Ein oft gesagter Satz war: «Schade, dass wir Menschen daran schuld sind.» Die nächste Frage war: «Was kann man daran ändern?» Die Meinungen waren: Den Abfall zu trennen. Sorgfältiger mit dem Müll umgehen. Dass man die Kinder von klein auf so erzieht, dass man mit dem Abfall respektvoll umgeht und die Regel einführt – wie in Deutschland – mit Pfandflaschen. Die letzte Frage war: «Haben Sie schon etwas vom Müllteppich gehört?» Acht von zehn Befragten haben von dem schon gehört. Das zeigt uns, dass sich fast alle des Problems bewusst sind, aber nur etwa ein Drittel auch dagegen etwas machen würde.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern sowie Frau Schumacher für diesen Bericht, der betroffen macht. Aber einfach zur Tagesordnung übergehen ist nicht die Lösung! Jede/r Einzelne/r ist aufgefordert, die Umwelt, die Natur, und nicht zuletzt den Mitmenschen, mehr zu respektieren, indem er korrekt entsorgt!

Georges Küng

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Die Neueröffnung des «Dibi-Däbi» oder: ein Jugendtraum geht in Erfüllung



Rita Decasper-Roth mit Koch Björn Edler

Das Restaurant «Dibi-Däbi» in Dornach eröffnet mit der neuen Wirtin Rita Decasper-Roth am 7. Februar die Tore. Eine Eröffnung, wie man sie tagtäglich lesen mag, wäre da nicht eine spezielle Geschichte dahinter: Den Einstieg in die Gastronomie fand Rita Decasper nämlich vor genau 40 Jahren in ebendiesem Lokal, als sie im Service aushalf. Schon damals träumte sie davon, dieses traditionelle Restaurant einmal selbst zu führen, nach ihren eigenen Ideen und Vorstellungen. Bis es endlich so weit war, machte die ambitionierte Dornacherin die Wirteprüfung und führte verschiedene Lokale in Pratlern. Dornach blieb sie als Wohnort treu und fuhr so praktisch jeden Tag auf ihrem Arbeitsweg am Restaurant «Dibi-Däbi» vorbei. Bis im vergangenen Jahr einige Ereignisse und Zufälle zusammenkamen und das Schicksal leitete:

Nun, nach 40 Jahren, geht Rita Decaspers Traum in Erfüllung, und dies möchte sie ordentlich feiern. Am Eröffnungstag, 7. Februar, ab 16 Uhr findet im «Dibi-Däbi» ein «Anstossen» mit feinen Häppchen

statt, so «wie es sich für eine Neueröffnung gehört», wie die Gastgeberin meint. Willkommen sind selbstverständlich alle. Dies widerspiegelt auch der Claim des Restaurants: «Rita's Dibi-Däbi – s'gmütliche Beizli in Dornach». Hier steht der Gast im Mittelpunkt und fühlt sich wohl. (pd)

Eckdaten

Restaurant «Rita's Dibi-Däbi»
Küche: gutbürgerlich und traditionell
Geschäftsführerin: Rita Decasper-Roth
Koch: Björn Edler

Ab 7. Februar 2014 geöffnet mit folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag–Freitag 8.30–23.30 Uhr
Samstag 10.00–23.30 Uhr
Sonntag 10.00–18.00 Uhr

Rita's Dibi-Däbi
Rita Decasper
Bruggweg 6, 4143 Dornach
Telefon 061 701 19 24
www.ritas-dibidaebi.ch

verschnittener Schafbock	handeln	berühmter Liebesgott	Ort unterhalb Schloss Angenstein	feine Federn	männl. Schwein	der Basler Tafel...	Didier Burkhalter steht ihm vor	9	frühere asiatische Reitervölker	dieses Basler Museum
Wasserleitung als Bauwerk			4							
jap. Brettspiel	12	so und anders	Knabe	Kathmandu ist dort Hauptstadt	Pass in der Region	Präposition	Dreifachkonsonant	5	nicht mit etwas vermischt (v. hinten)	11
typischer Schweizer Schnaps	Ausruf des Verstehens	Autokennzeichen v. Schwende	Zeitalter in Italien	Kneipe, wie wir sie kennen	man knetet ihn					
der Tiber fliesst durch diese Stadt	Insel im Bodensee	Dichter	allbekannte CH-Eisenbahn	ungetragen und somit so						
kurze Fussnote	Reise	engl.: benutzen	er arbeitet teils im Geheimen	gekürzter Regionalexpress						
schöner Greifvogel	Dionysios war griechischer ...	Gezeiten	Kreiszahl	6	Abk. f. Krankenhaus	Werkzeug zum Einspannen	kurz f. Azimut	Morgenland	von, bei, durch für Briten	
beliebtes Milchprodukt	Obergeschoss, Kürzel	span.: Welle	10							Crème
Eierspeise	Töff, oder dies	Internetadresse v. Luxemburg	der Vogel ist eines	Kleidungsstück der alten Römer	nicht die BaZ, sondern die v. New York	Kapitalgesellschaft, z.B. in England (Abk.)	Insel i. Pazifik	sie, in Portugal	Bank der EU	1
immer wieder	Vereinigung	Staat am Nil	7					nicht BVB sondern d. i. Birsigtal	..il = der eines Ganzen	3

Senden Sie bitte Ihr Lösungswort auf einer Postkarte, per Fax oder E-Mail bis **Montag, 3. Februar**, an: Cratander Verlag, «Kreuzworträtsel», Postfach 393, 4012 Basel, Fax 061 264 64 33, E-Mail: redaktion@bibo.ch **Unter den richtigen Einsendungen wird ein Barpreis von Fr. 50.– ausgelost.** Wir wünschen Ihnen beim Rätseln viel Vergnügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort Nr. 5/2014

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Das Lösungswort vom 23. Januar 2014 heisst: **GEMPENSTOLLEN**
Die Glücksfee hat entschieden, die 50 Franken gehen an:
Therese Lei
Auf der Höhe 19
4108 Witterswil

SANDRO SPORT
OBERWIL

Sandro-Sport
Mühlemattstr. 9
CH-4104 Oberwil
Tel. 061 401 54 27
www.sandro-sport.ch

Auch wenn es draussen schneit, Sandro Sport steht für dich bereit!

Odlo Wäsche für Klein und Gross

Gore-Tex und Ihre Füße bleiben warm und trocken

Winter-Arbeitsbekleidung in unserem Sortiment

Günstig einkaufen an jedem 1. Mittwoch des Monats:
Mittwoch, 5. Februar 2014
10% Rabatt
auf das ganze Sortiment (ausgenommen Kehrrichtmarken)
Rabatte nicht kumulierbar

DORF DROGERIE EICHENBERGER

Bahnhofstrasse 5 · CH · 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

RADIKAL- Ausverkauf!

Alles raus – auch in der Filiale Frenkendorf!

Vor dem Umbau in Oberwil und Outlet Füllinsdorf

Schöffel **zimtstern** **LOWA** **Jack Wolfskin** **MAMMUT**

ADVENTURA SPORTS **Tierparadies**

Niederschönthalstr. 2, Frenkendorf (Gratisparkplätze vorhanden)
Mühlemattstr. 13, Oberwil, vis-à-vis Migros «Mühlematt»

U. Baumann AG
Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Kompletter Küchenumbau zu konkurrenzfähigen, sensationellen Preisen.
Wir organisieren alle Handwerker.
Einkauf dank günstigem Eurokurs über 30 Jahre Erfahrung

Die mit de roote Auto

Grosse Küchen- und Apparateausstellung
Öffnungszeiten: Mo-Fr, 9.00–12.00 Uhr/14.00–18.15 Uhr
Sa, 9.00–12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

U. Baumann AG
Mühlemattstrasse 25 und 28 4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66 Fax 061 405 11 77
www.baumannoberwil.ch

RESTAURANT Schiff

Baslerstrasse 31, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 47 12, Fax 061 421 90 48
schiffbinningen@gmail.com
www.schiffbinningen.ch

Schweizerische und italienische Spezialitäten

- täglich frische hausgemachte Teigwaren
- täglich 3 verschiedene Tagesmenüs
- Saal für 30 Personen
- Kegelbahn

7 Tage offen
Mo bis Fr 10.00–14.00/18.00–23.30
Sa und So 11.00–14.30/18.00–23.30

Lukas Reimann, Nationalrat SG

« Damit wir die Einwanderung wieder selber steuern können! »

Deshalb: **JA** zur Volksinitiative gegen Masseneinwanderung

AUNS ASIN **ASNI** www.auns.ch

Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz AUNS, Postfach 669, 3000 Bern 31

Holzofenbäckerei Bio Andreas
NEU IN IHREM QUARTIER

Neu erhalten Sie unsere Produkte aus dem Holzofen auch ganz in Ihrer Nähe.

Besuchen Sie uns im Atelier DU MONDE an der Giornicostrasse 230, 4059 Basel.

Dienstag & Donnerstag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

Bio Andreas Holzofenbäckerei, Giornicostrasse 230, 4059 Basel, 076 347 33 20, www.bio-andreas.ch

Ihre Glückstage
Jeder Kunde erhält am **Dienstag, 4.2. und Mittwoch, 5.2.**
10% Rabatt
ausgenommen Abfallvignetten
Rabatte nicht kumulierbar

IMPULS DROGERIE SCHLÄPFER
Hauptstrasse 39
4104 Oberwil
Tel. 061 401 34 50

Vielleicht wünschen Sie sich schon lange eine neue Kette, oder ein aussergewöhnliches Schmuckstück ...

Wahrscheinlich haben Sie einfach noch nicht das Richtige gefunden ...

Sicherlich finden Sie unter unseren rund 700 Edelsteinketten und vielen Schmuckstücken etwas ganz Besonderes, das Ihnen lange Freude bereitet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Fossil Gallery, Brunnigasse 41
4153 Reinach, Tel. 061 712 06 25

Fossilien
Edelsteine
Mineralien
Goldschmiede

Öffnungszeiten: Di./Do. 14-18 Uhr
Mi. 15-19 Uhr / Sa. 10-14 Uhr

Bringt Farbe ins Leben

Phalaenopsis «Amore mio»
Mindestens 20 Blüten.
07642

Primula
In mindestens 3 verschiedenen Farben.
07251

Narzissen Tête à Tête
07896

Schmetterlingsorchidee (Phalaenopsis)
2 Rispen.
02683

16.90
2.60
8.95
4.90
3.40

je

TIEFPREISLAND PAYS PRIX BAS

Spitzenpreis! Vergleichen Sie!

4er-Set

sonnig
halbschattig
Blütenpflanze
feucht bis trocken
Topf 12 cm
Höhe 50 cm

sonnig
halbschattig
Blütenpflanze
mässig feucht
Topf Ø 9 cm
Höhe 15 cm

sonnig
halbschattig
Blütenpflanze
mässig feucht
Topf 10,5 cm

sonnig
halbschattig
Blütenpflanze
feucht bis trocken
Topf 12 cm
Höhe 60 – 70 cm

Landi
Qualität / Preis / Auswahl
www.landich.ch

SAUERKRAUT, WEIN-SAUERKRAUT, ROTKRAUT UND SAUERÜBEN
Im Beutel.
07095 Rotkraut gekocht
07094 Sauerkraut
07096 Sauerrüben roh
20219 Weinsauerkraut

AKTUELL ACTUEL
2.65
500 g

AKTUELL ACTUEL
3.40
110 g

Nüssler
Im Beutel. Fr. 3.09/100 g.
25371

Nur in LANDI mit Sortiment Früchte und Gemüse.